

## Bachelor of Science in Betriebswirtschaftslehre

Version PO 16

# Modulhandbuch

**DIESES MODULHANDBUCH IST GÜLTIG FÜR  
STUDIERENDE DER PRÜFUNGSORDNUNG VON 2016  
IN IHRER AKTUELLSTEN VERSION**

Stand: Wintersemester 2025/26

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Ziele / Leitidee des Studiengangs</b> .....	<b>6</b>
<b>2</b>	<b>Pflichtbereiche</b> .....	<b>9</b>
<b>2.1</b>	<b>Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften</b> .....	<b>9</b>
2.1.1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre.....	10
2.1.2	Wirtschaftsrecht .....	12
<b>2.2</b>	<b>Bereich Mathematik, Statistik, Ökonometrie</b> .....	<b>13</b>
2.2.1	Mathematik für Ökonomen .....	14
2.2.2	Statistik I .....	16
2.2.3	Statistik II .....	18
2.2.4	Empirische Wirtschaftsforschung.....	20
<b>2.3</b>	<b>Bereich Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre</b> .....	<b>21</b>
2.3.1	Grundlagen des Marketings.....	22
2.3.2	Grundlagen des Personalmanagements.....	24
2.3.3	Buchhaltung und Kostenrechnung.....	26
2.3.3.1	Buchhaltung.....	27
2.3.3.2	Kosten- und Leistungsrechnung.....	29
2.3.4	Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre.....	30
2.3.5	Investition und Finanzierung .....	31
2.3.6	Grundlagen des Jahresabschlusses.....	32
2.3.7	Beschaffung und Produktion .....	34
2.3.8	Grundlagen der Unternehmenssteuerung .....	36
2.3.9	Planung und Organisation.....	38
2.3.10	Operations Research and Software Skills .....	40
2.3.10.1	Operations Research.....	41
2.3.10.2	Software Skills.....	42
<b>2.4</b>	<b>Bereich Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</b> .....	<b>43</b>
2.4.1	Makroökonomik.....	44
2.4.2	Mikroökonomik.....	45
<b>2.5</b>	<b>Bereich Betriebswirtschaftliche Aufbaumodule</b> .....	<b>47</b>
2.5.1	Externe Rechnungslegung.....	48
2.5.2	Strategische Unternehmensführung .....	50
2.5.3	Betriebliche Entscheidungstheorie.....	51
2.5.4	Personalmanagement .....	53

<b>2.6</b>	<b>Bereich Volkswirtschaftliche Aufbaumodule.....</b>	<b>55</b>
2.6.1	Aufbaumodul VWL I .....	56
2.6.2	Aufbaumodul VWL II.....	58
2.6.3	Seminar VWL .....	59
<b>3</b>	<b>Vertiefungen.....</b>	<b>60</b>
<b>3.1</b>	<b>Marketing and Analytics.....</b>	<b>60</b>
3.1.1	Marketingentscheidungen .....	61
3.1.2	Grundzüge des Handelsmanagements .....	63
3.1.3	Strategisches Marketing.....	65
3.1.4	Service Operations.....	67
3.1.5	Bachelorseminar Marketing.....	68
<b>3.2</b>	<b>Accounting, Auditing and Taxation .....</b>	<b>69</b>
3.2.1	International Financial Accounting .....	70
3.2.2	Corporate Governance .....	71
3.2.3	Fallstudien zur Einkommensteuer.....	73
3.2.4	Vertiefung der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre .....	75
3.2.5	Gesellschaftsrecht .....	77
<b>3.3</b>	<b>Banking and Finance .....</b>	<b>78</b>
3.3.1	Grundlagen der Bankbetriebslehre .....	79
3.3.2	Einführung in die Versicherungsbetriebslehre .....	80
3.3.3	Finanzmärkte.....	82
3.3.4	Sustainable Basics and ESG-Trends in Finance .....	83
3.3.5	Corporate Finance.....	85
<b>3.4</b>	<b>Supply Chain Management and Logistics.....</b>	<b>86</b>
3.4.1	Operative Planung.....	87
3.4.2	Produktionsmanagement .....	88
3.4.3	Service Operations .....	89
3.4.4	Grundzüge des Handelsmanagements .....	90
3.4.5	Praxisanwendungen in Logistik und Verkehr.....	92
<b>3.5</b>	<b>Management and Economics.....</b>	<b>94</b>
3.5.1	Marketingentscheidungen .....	95
3.5.2	Strategisches Marketing.....	97
3.5.3	Service Operations .....	99
3.5.4	Produktionsmanagement .....	100
3.5.5	Operative Planung.....	102
3.5.6	Bachelorseminar Personalmanagement .....	103
3.5.7	Praxisanwendungen in Logistik und Verkehr.....	104

3.5.8	International Financial Accounting .....	106
3.5.9	Corporate Governance .....	107
3.5.10	Vertiefung der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre .....	109
3.5.11	Bachelorseminar Marketing.....	111
3.5.12	Grundlagen der Bankbetriebslehre .....	112
3.5.13	Sustainable Basics and ESG-Trends in Finance .....	113
3.5.14	Einführung in die Versicherungsbetriebslehre .....	115
3.5.15	Finanzmärkte.....	117
3.5.16	Corporate Finance.....	118
3.5.17	Grundzüge des Handelsmanagements .....	119
3.5.18	Topics in Economic Growth and Development .....	121
3.5.19	Digital Entrepreneurship .....	123
<b>4</b>	<b>Ergänzungsbereiche.....</b>	<b>125</b>
<b>4.1</b>	<b>E1 – TOPSIM Unternehmensplanspiel.....</b>	<b>125</b>
<b>4.2</b>	<b>E2 – Wirtschaftsnahе Wahlmodule.....</b>	<b>127</b>
4.2.1	Ausgewählte Themengebiete des Wirtschaftsrechts .....	127
4.2.1.1	Gewerblicher Rechtsschutz/Urheberrecht .....	128
4.2.1.2	Handelsrecht .....	130
4.2.1.3	Arbeitsrecht I .....	131
4.2.1.4	Insolvenzrecht.....	132
4.2.1.5	IT-Recht .....	134
4.2.2	Wirtschaftsgeographie.....	136
4.2.2.1	Grundlagen der Wirtschaftsgeographie.....	137
4.2.2.2	Weltwirtschaftsgeographie .....	139
4.2.3	Wirtschaftsenglisch .....	141
4.2.4	Wirtschaftspädagogik.....	143
4.2.4.1	Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik.....	144
4.2.4.2	Pädagogische Psychologie .....	146
4.2.5	Digital Startup Camp .....	147
4.2.6	Freakonomics.....	149
4.2.6.1	Love, Money and Economics .....	150
4.2.6.2	Sportökonomie .....	151
4.2.7	Wirtschaftspsychologie .....	152
4.2.7.1	Allgemeine Psychologie A: Perzeption, Kognition & Handeln .....	153
4.2.7.2	Einführung in die Konsumpsychologie.....	154
4.2.8	Wirtschaftsmathematik .....	156
4.2.8.1	Einführung in die Mathematische Logik.....	157

4.2.8.2	Mathematikgeschichte .....	158
4.2.9	Informatik .....	159
4.2.9.1	Digitale Medien.....	160
4.2.9.2	Grundlegende Programmier-techniken .....	162
4.2.9.3	Rechnernetze und Kommunikationssysteme.....	163
4.2.10	Ostasienwirtschaft .....	165
4.2.10.1	Einführung in die Wirtschaft Japans und Koreas .....	166
4.2.10.2	Einführung in die Wirtschaft Chinas .....	167
4.2.11	small business management .....	168
4.2.12	Sozioökonomie.....	170
4.2.12.1	Sozioökonomie: gesamtwirtschaftliche Analysen.....	171
4.2.12.2	Sozioökonomie: einzelwirtschaftliche Analysen .....	173
4.2.13	Wirtschaftssoziologie .....	175
4.2.13.1	Organisation, Arbeit, Beruf - Einführung in die Arbeits- und Organisationssoziologie .....	176
4.2.13.2	Einführung in die soziologischen Theorien.....	178
4.2.13.3	Sozialstruktur und Sozialordnung in Deutschland .....	179
4.2.14	Politische Rahmenbedingungen wirtschaftlichen Handelns .....	181
4.2.14.1	Grundlagen der Politikwissenschaft .....	182
4.2.14.2	Politische Institutionen in Deutschland .....	184
4.2.15	Politikmanagement.....	186
4.2.15.1	Grundlagen des Politikmanagements .....	187
4.2.15.2	Öffentliche Verwaltung und deren Modernisierung.....	189
4.2.16	Politische und wirtschaftliche Entwicklung .....	191
4.2.16.1	Einführung in die Europäische Integration .....	192
4.2.16.2	Entwicklungsprobleme und Entwicklungspolitik .....	194
4.2.17	Kaufmännische Prozesse in der Praxis.....	196
<b>5</b>	<b>Abschlussarbeit.....</b>	<b>197</b>

## **1 Ziele / Leitidee des Studiengangs**

Der Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre ist von der Mercator School of Management – Fakultät für Betriebswirtschaftslehre entwickelt und mit Erlass vom 7. August 2002 unter der Maßgabe der Akkreditierung durch das MSWF/NRW genehmigt worden. Er wurde 2009 und 2015 reakkreditiert sowie 2020 innerhalb des Qualitätssicherungssystems der Universität Duisburg-Essen rezertifiziert.

Leitidee des Studiums ist es in erster Linie, unseren Studierenden eine sowohl fachlich als auch persönlich anspruchsvolle Entwicklung zu ermöglichen. Dazu stellen wir ein attraktives Lehrangebot bereit, das sich durch hohe Qualität sowie fachliche Vielseitigkeit auszeichnet und einen engen Forschungsbezug aufweist. Wir bieten umfangreiche Vertiefungsmöglichkeiten, die den Studierenden ein auf ihre Berufs- oder Weiterbildungsplanung abgestimmtes Studium ermöglichen und darüber hinaus die Eigeninitiative unserer Studentinnen und Studenten fördern. Gleichzeitig begleiten wir sie intensiv in besonders herausfordernden Studienphasen, wie z. B. dem Studienbeginn durch unsere Orientierungswochen und Tutorien sowie im weiteren Verlauf des Studiums durch ein umfassendes Mentoringprogramm.

Ziel des Studiengangs ist die Vermittlung einer systematischen Orientierung sowie der inhaltlichen und methodischen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre. Die Studierenden sollen Fachkenntnisse und Fähigkeiten erwerben, um in beruflichen Tätigkeitsfeldern die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge zu erkennen und nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten selbständig, problemorientiert und fachgebietsübergreifend zu bearbeiten. Das Studium im Bachelor Betriebswirtschaftslehre soll vornehmlich auf Tätigkeiten im kaufmännischen Bereich in Industrie- und Dienstleistungsunternehmen vorbereiten. Die BWL befasst sich mit der Analyse, Gestaltung und Führung eines Unternehmens sowie mit der wirtschaftlichen Entwicklung. Mit Hilfe mathematischer Methoden werden Betriebskennzahlen (Rohstoffe, Betriebsmittel, Arbeitsabläufe, Verkaufsdaten u. Ä.) erfasst und Wirtschaftlichkeitsberechnungen zur rationellen Unternehmensführung erstellt. Das Bachelorstudium der Betriebswirtschaftslehre ist auf spätere Tätigkeit in einem Unternehmen ausgerichtet und stark mit der kaufmännischen Praxis verbunden. Daher ist eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung (Lehre) für das Studium, ebenso wie für den späteren Übergang in das Berufsleben, von Vorteil.

Im grundlegenden Teil des Studiums werden die unseres Erachtens unbedingt notwendigen Grundkenntnisse für eine wirtschaftswissenschaftliche und hier betriebswirtschaftliche Ausbildung gelegt. Das Basisstudium ist daher komplett als Pflichtbereich ausgelegt und beinhaltet Grundzüge aus den Bereichen:

- Betriebswirtschaftslehre,
- Volkswirtschaftslehre,
- Statistik,
- Mathematik sowie
- Rechtswissenschaft.

Die anschließenden Aufbaumodule dienen dazu, die wichtigsten Bereiche der Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre für alle Studierenden zu vertiefen. Im weiteren Verlauf haben die Studierenden die Möglichkeit, sich gemäß ihrer individuellen Berufswünsche und Neigungen in einzelnen Bereichen der Betriebswirtschaftslehre zu spezialisieren. Im Bereich der Vertiefungen handelt es sich somit um Wahlpflichtbereiche, die eine gezielte Spezialisierung oder – soweit gewünscht – breite Ausrichtung ermöglichen.

Ziele des Studiums liegen jedoch nicht allein in der Vermittlung von systematischem Fachwissen und der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Arbeit, sondern vielmehr in der Vermittlung der sog. Schlüsselqualifikationen, wobei die Fähigkeit zum lebenslangen Lernen, Teamwork und letztlich eine allgemeine Sozialkompetenz zu nennen sind. Entsprechend der Vorgaben der Universität Duisburg-Essen beinhaltet der Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre einen sog. Ergänzungsbereich, der sich wiederum in die drei Module E1, E2 und E3 aufgliedert. Der Bereich E1 dient vor allem der Vermittlung der bereits angesprochenen Schlüsselqualifikationen und verbindet das Einüben von Präsentationstechniken und rhetorischen Fähigkeiten mit der praktischen Anwendung fachwissenschaftlicher Inhalte in der Lernform eines computergestützten Unternehmensplanspiels. Der Bereich E2 bietet den Studierenden eine weitere Möglichkeit, sich gemäß ihren Interessen zu spezialisieren. Hier wählen die Studierenden zwischen Modulen, die von der Wirtschaftswissenschaft nahestehenden Disziplinen betreut werden, also z. B. Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftspsychologie, Wirtschaftssprachen und Wirtschaftsrecht. Im Modul E3 bekommen die Studierenden Gelegenheit, „über den Tellerrand“ ihrer hauptsächlich studierten Disziplin zu schauen

und in Veranstaltungen aus dem Programm der anderen Fakultäten der Universität Duisburg-Essen Einblicke in andere Fächer zu gewinnen.

Diese Kombination aus einer fachlich breiten, wissenschaftlich fundierten Grundlagenausbildung, einer darauf aufbauenden, die Eigenständigkeit fördernden Spezialisierung und dem Bewusstmachen der Wichtigkeit sozialer Kompetenzen und fachübergreifender Themen versetzt die Absolvent/innen des Studiengangs in die Lage, nach ihrem Abschluss eine adäquate Berufstätigkeit auszuüben, ihren eigenen Werdegang und die damit verbundene Verantwortung für ihr gesellschaftliches Umfeld zu reflektieren und gestalten sowie durch lebenslanges Lernen und den Willen zur Schaffung innovativer Lösungsansätze künftigen Herausforderungen zu begegnen.

Aus den nachfolgenden Modul- und Lehrveranstaltungsbeschreibungen geht u. a. hervor,

- welche Lernziele die Studierenden im Verlauf ihres Bachelorstudiums erreichen sollen,
- welche Lerninhalte und den Studierenden vermittelt werden,
- welche Wahl- und Vertiefungsmöglichkeiten die Studierenden wahrnehmen können,
- welche Prüfungsleistungen die Studierenden in den einzelnen Veranstaltungen zu erbringen haben,
- welcher Arbeitsaufwand (Work Load) mit den verschiedenen Lehrveranstaltungen und Modulen verbunden ist,
- wie viele Credits je Veranstaltung und Modul vergeben werden und
- welche Literatur in den einzelnen Veranstaltungen verwandt und vorausgesetzt wird.

Es wird darauf ausdrücklich hingewiesen, dass in allen Zweifelsfällen jeweils die aktuellen Studienverlaufspläne für den Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre“ maßgeblich und bindend sind.

## 2 Pflichtbereiche

### 2.1 Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften

Modulname:	<b>Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften</b>	
Fachsemester:	1. und 2. Semester	
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Joachim Prinz	
Zugehörige Lehrveranstaltungen:	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	3 Cr.
	Wirtschaftsrecht	3 Cr.
Lernergebnisse:	s. einzelne Lehrveranstaltungsbeschreibungen	
Leistungsnachweis:	Eine Modulteilklausur pro Lehrveranstaltung, Dauer: jeweils 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Gruppengröße:	450	
Credits:	6	

### 2.1.1 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</b>	
Fachsemester:	1	
Dozent:	Prof. Dr. Joachim Prinz	
Inhalt:	1.	Grundlagen
	2.	Führungsprozesse
	3.	Leistungsprozesse
	4.	Finanzprozesse
	5.	Entwicklungsprozesse
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Beenden dieser Veranstaltung sind die Studierenden mit dem notwendigen betriebsökonomischen „Handwerkszeug“ ausgestattet. Insbesondere sind sie in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Betriebswirtschaft als Teildisziplin der Wirtschaftswissenschaft anzusehen, die einen Aspekt des menschlichen Handelns (Einkommensaspekt) betont.</li> <li>• breitgefächerten Überblick über die verschiedenen Tätigkeitsfelder der BWL zu erlangen, wobei theoretische Grundbegriffe und Modelle analysiert und kritisch reflektiert werden können. Hierbei spielen der Führungs- und Finanzprozess eine tragende Rolle.</li> <li>• das erlernte methodische und fachliche Grundwissen in Handlungsempfehlungen für Unternehmen umzusetzen.</li> </ul>	
Literatur:	1.	Balderjahn, I./Specht, G.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 8. Aufl. Schäffer-Pöschel, Stuttgart, 2020
	2.	Neuss, W.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 10. Aufl. Mohr Siebeck, Tübingen
	3.	Picot, A./Reichwald, R./Wigand, R.: Die grenzenlose Unternehmung, 6. Aufl., Wiesbaden 2020.
	4.	Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 19. Aufl., Oldenbourg, 2016.
	5.	Vahs, D./Schäfer-Kunz, J.: Einführung in die Betriebswirtschaft, 8. Aufl. Schäffer-Pöschel, Stuttgart, 2021.
	6.	Wöhe, G.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 27., überarb. und aktual. Aufl., München 2020.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Gruppengröße:	450	

Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 66 Stunden Vor- und Nachbereitung
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	3

### 2.1.2 Wirtschaftsrecht

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Wirtschaftsrecht</b>	
Fachsemester:	2	
Dozent:	Erik Henschke, M.iur.	
Inhalt:	1.	Grundprinzipien des Staatsaufbaus
	2.	Wirtschaftsgrundrechte
	3.	Systematik des BGB und Prinzipien des Zivilrechts
	4.	Vertragsrecht insb. Zustandekommen und Schadensersatzrecht
	5.	Handelsrechtliche Bezüge des Vertragsrechtes
	6.	Wirtschaftsrechtliche Bezüge des Deliktsrechts
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage rechtliche Gutachten zu klassischen wirtschaftsrechtlichen Fällen zu erstellen. Sie kennen die Grundprinzipien des Rechts, insbesondere des Staatsaufbaus und des Zivilrechts. Sie verstehen, wie ein Vertrag zu Stande kommt und unter welchen Voraussetzungen dieser unwirksam ist und Schadensersatz verlangt werden kann. Sie kennen die Handelsrechtlichen Besonderheiten beim Vertragsschluss, insbesondere die Prokura. Weiterhin haben die Studierenden Kenntnisse über das Deliktsrecht und insbesondere deren wirtschaftsrechtlichen Sonderfällen.</p>	
Literatur:	Wird während der Vorlesung zur Verfügung gestellt.	
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Gruppengröße:	450	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 66 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	3	

## 2.2 Bereich *Mathematik, Statistik, Ökonometrie*

Bereich:	<b>Mathematik, Statistik, Ökonometrie</b>	
Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre	
Semesterlage:	1. bis 4. Semester	
Zugehörige Module:	Mathematik für Ökonomen	6 Cr.
	Statistik I	5 Cr.
	Statistik II	5 Cr.
	Empirische Wirtschaftsforschung	5 Cr.
Summe Credits:	(alle o. g. Module absolviert)	21 Cr.

### 2.2.1 Mathematik für Ökonomen

Modulname:	<b>Mathematik für Ökonomen</b>	
Fachsemester:	1	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Volker Krätschmer	
Inhalt:	1.	Grundlegende Matrizenrechnung; Matrixgleichungen
	2.	Lineare Gleichungssysteme und Gauß(-Jordan)-Algorithmus mit Anwendungen
	3.	Folgen, endliche Summen und deren Grenzwerte; Anwendungsbeispiele in der elementaren Zinsrechnung und Renditeberechnung
	4.	Funktionen einer Variablen; Grenzwerte, Stetigkeit, Differentiation; Optimierung und Krümmungsverhalten
	5.	Anwendungen der Differentiation; absolute und relative Größen im marginalanalytischen Einsatz (stetige Wachstumsrate/ Elastizität)
	6.	Elementare Integration
	7.	Funktionen mehrerer Variabler; Partielle und totale Differentiationsbegriffe und deren wichtigste (marginalanalytische) Anwendungen
	8.	Optimierung von Funktionen mehrerer Variablen mit und ohne Nebenbedingungen
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, bei ökonomischen Problemstellungen formale Strukturen (wieder) zu erkennen, erlernte Methoden richtig anzuwenden und interpretativ auszuwerten, so z.B. zur Berechnung interessierender Größen im einem formalen Modell. Darüber hinaus erwerben sie Fertigkeiten und Begriffe, die bei der theoretischen Modellbildung sowie quantitativen Analysen und Bewertungen unverzichtbar sind. Im Einzelnen sind sie befähigt,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und vorbereitende Methoden für die Bereiche Finanzmathematik, Operations Research/Optimierung sowie Deskriptive Statistik zu beherrschen,</li> <li>• grundlegende Fertigkeiten und Begriffe zur mehrdimensionalen Modellierung und Datenverwertung (Tabellen/Matrizen) anwenden zu können,</li> <li>• Funktionen strukturell zu untersuchen und zu klassifizieren, etwa auf Wachstumseigenschaften,</li> <li>• ein- und mehrdimensionale Marginalanalysen durchführen zu können,</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"><li>• ein- und mehrdimensionale Optimierungsaufgaben zu lösen,</li><li>• Integrale innerhalb ökonomischer Modellbildungen zu verstehen und wichtige Beispiele zu berechnen.</li></ul>
Literatur:	Ausführliche Arbeitsunterlagen als PDF online unter <a href="http://www.uni-due.de/mathematik/mathoek- Duisburg/">http://www.uni-due.de/mathematik/mathoek- Duisburg/</a> Literatur/Buchempfehlung mit kurzer Erläuterung zu Beginn des Moduls.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 120 Minuten
Vorkenntnisse:	Keine
Geplante Gruppen- größe:	700
Arbeitsaufwand:	72 Stunden Vorlesung 24 Stunden Übung 84 Stunden Vor- und Nachbereitung
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung/Übung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	6

**2.2.2 Statistik I**

Modulname:	<b>Statistik I</b>	
Fachsemester:	2	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Antje Mahayni	
Inhalt:	1.	Statistische Variable und ihre Verteilung
	2.	Verteilungsmaßzahlen
	3.	Das Arbeiten mit der Normalverteilung
	4.	Mehrdimensionale Merkmale
	5.	Korrelation und Regression
	6.	Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie
Lernergebnisse:	<p>Nach Beendigung des ersten Teils der statistischen Grundausbildung (Statistik I) sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit statistischen Daten umzugehen,</li> <li>• die grundlegenden Methoden der beschreibenden Statistik zu verstehen und anzuwenden,</li> <li>• die Auswertung, Präsentation und Analyse von Statistiken mit geeigneten Graphiken durchzuführen sowie eine kritische Analyse von Datenstrukturen und statistischen Kennzahlen durchzuführen,</li> <li>• und deren Ergebnisse zu vergleichen und zu beurteilen.</li> </ul> <p>Die Studierenden erarbeiten mathematische Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie, die insbesondere als Grundlagen für den weiterführenden Teil Statistik II dienen.</p>	
Literatur:	1.	Bamberg, G. Baur, F., Krapp, M.: „Statistik“, Oldenburg, 14. Auflage
	2.	Freedman, Pisani, Purves: „Statistics“, Norton and Company
	3.	Schira, Josef, Statistische Methoden der VWL und BWL. Theorie und Praxis, 2. Auflage, Pearson München u. a. 2005.
	4.	Wewel, M.: „Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL“, Pearson Studium 2006
Leistungsnachweis:	Klausur (Dauer: 60 Minuten)	
Vorkenntnisse:	Mathematik für Ökonomen	
Geplante Gruppen- größe:	700	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 24 Stunden Übung 102 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung	

Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

**2.2.3 Statistik II**

Modulname:	<b>Statistik II</b>	
Fachsemester:	3	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Antje Mahayni	
Inhalt:	Wahrscheinlichkeitstheorie	
	1.	Zufallsvariable
	2.	Grundgesetze der Wahrscheinlichkeitsräume
	Schließende Statistik	
	3.	Stichprobentheorie
	4.	Schätztheorie
	5.	Testtheorie
Lernergebnisse:	<p>Nach Beendigung dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden die in Statistik I vermittelten notwendigen Grundkenntnisse der Wahrscheinlichkeitstheorie wiederholt und vertieft.</li> <li>• sind sie in der Lage grundlegende Eigenschaften von Zufallsvariablen und zugehörige Verteilungsmodelle zu beschreiben und zu erklären,</li> <li>• sind sie im Umgang mit Wahrscheinlichkeiten geschult und können die Konzepte nutzen.</li> <li>• haben sie durch die Vermittlung der fundamentalen Konzepte der induktiven Statistik eine methodische Grundkompetenz in der Anwendung und in der korrekten Interpretation von statistischen Testverfahren erlangt.</li> </ul>	
Literatur:	1.	Bamberg, G. Baur, F., Krapp, M.: „Statistik“, Oldenburg, 14. Auflage
	2.	Schira, Josef, Statistische Methoden der VWL und BWL. Theorie und Praxis, 2. Auflage, Pearson München u. a. 2005.
	3.	Freedman, Pisani, Purves: „Statistics“, Norton and Company
	4.	Wewel, M.: „Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL“, Pearson Studium 2006
Leistungsnachweis:	Klausur (Dauer: 60 Minuten)	
Vorkenntnisse:	Mathematik für Ökonomen, Statistik I	
Geplante Gruppen- größe:	700	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 24 Stunden Übung 102 Stunden Vor- und Nachbereitung	

Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

## 2.2.4 Empirische Wirtschaftsforschung

Modulname:	<b>Empirische Wirtschaftsforschung</b>	
Fachsemester:	4	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Tobias Seidel	
Inhalt:	1.	Statistische Grundlagen
	2.	Einfaches Regressionsmodell
	3.	Hypothesentests und Konfidenzintervalle
	4.	Multiplere Regressionsmodell
	5.	Endogenitätsprobleme
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Datensätze zu analysieren;</li> <li>• interessante ökonomische Fragen mithilfe von Daten zu beantworten;</li> <li>• zwischen Korrelation und Kausalität zu differenzieren;</li> <li>• grundlegende ökonometrische Probleme zu identifizieren und Lösungsvorschläge zu entwickeln.</li> </ul>	
Literatur:	1.	Stock, J. und M. Watson (2020). Introduction to Econometrics, 4th edition, Harlow (England): Pearson.
	2.	Wooldridge, J. (2020). Introductory Econometrics – A Modern Approach, 7th edition, Hampshire (England): Cengage.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Einführung in die VWL, Statistik I und II	
Geplante Gruppen- größe:	600	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 24 Stunden Übung 102 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

### 2.3 Bereich *Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre*

Bereich:	<b>Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre</b>	
Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre	
Semesterlage:	1. bis 3. Semester	
Zugehörige Module:	Grundlagen des Marketings	5 Cr.
	Grundlagen des Personalmanagements	5 Cr.
	Buchhaltung und Kostenrechnung	6 Cr.
	Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre	5 Cr.
	Investition und Finanzierung	5 Cr.
	Grundlagen des Jahresabschlusses	5 Cr.
	Beschaffung und Produktion	5 Cr.
	Grundlagen der Unternehmenssteuerung	5 Cr.
	Planung und Organisation	5 Cr.
	Operations Research	7 Cr.
Summe Credits:	(alle o. g. Module absolviert)	53 Cr.

### 2.3.1 Grundlagen des Marketings

Modulname:	<b>Grundlagen des Marketings</b>	
Fachsemester:	3	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Jost Adler	
Inhalt:	1.	Gegenstandsbereiche des Marketings
	2.	Informationsgrundlagen des Marketings
	3.	Marketing-Strategien
	4.	Marketing-Instrumente 4.1 Produkt- und Programmpolitik 4.2 Preispolitik 4.3 Kommunikationspolitik 4.4 Distributionspolitik
Lernergebnisse/-ziele:	<p>Ziel des Moduls ist es, den Studierenden einen grundlegenden Überblick über das Fach Marketing zu verschaffen. Die Marketingwissenschaft beschäftigt sich mit dem Zustandekommen von Austauschprozessen zwischen Anbietern und Nachfragern. Zudem gibt sie Unternehmen Hinweise zur optimalen Ausgestaltung von Markttransaktionen.</p> <p>Gegenstand des Moduls sind daher die notwendigen Informationsgrundlagen (Marktforschung und Käuferverhalten), Ansatzpunkte des strategischen Marketings sowie die Implementierung der Marketingphilosophie in die Unternehmensführung. Dazu werden die umfassenden Problemstellungen aus der Unternehmenspraxis in der Form von Kurzfallstudien behandelt sowie praktische Lösungsansätze erarbeitet und vorgestellt.</p> <p>Im zweiten Teil des Moduls werden die Studierenden mit den vier klassischen Marketing-Instrumenten vertraut gemacht. Dazu werden die Grundlagen der Produkt- und Programmpolitik, der Preis- und Konditionenpolitik, der Kommunikationspolitik und der Distributionspolitik systematisch behandelt. Auch hierbei werden in einzelnen Bereichen Fallstudien im Auditorium analysiert und entsprechende Lösungsansätze diskutiert.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen die notwendigen Informationsgrundlagen für Marketingentscheidungen und Ansatzpunkte für Marketingstrategien kennen sowie die Implementierung der Marketingphilosophie im Unternehmen umzusetzen,</li> <li>• verstehen die theoretischen und praktischen Hintergründe im Hinblick auf die einzelnen Marketing-Instrumente sowie deren Interdependenzen,</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• werden mit umfassenden Problemstellungen aus der Unternehmenspraxis in der Form von Kurzfallstudien konfrontiert, die auf Basis des erworbenen Wissens zu analysieren sind,</li> <li>• entwickeln praktische Lösungsansätze und Strategien zur optimalen Gestaltung der einzelnen Instrumentalbereiche,</li> <li>• bewerten sie im Hinblick auf die Gestaltung eines optimalen Marketing-Mix.</li> </ul>
Literatur:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Esch, F.-R./Herrmann, A./Sattler, H. (2017): Marketing, 5. ed. München: Vahlen.</li> <li>2. Homburg, C. (2020): Marketingmanagement, 7. ed. Wiesbaden: Gabler.</li> <li>3. Meffert, H./Burmann, C./Kirchgeorg, M./Eisenbeiß, M. (2019): Marketing, 13. ed. Wiesbaden: Gabler.</li> <li>4. Kotler, P./Keller, K. L./Opresnik, M. O. (2017): Marketing-Management, 15. ed. München: Pearson Studium.</li> <li>5. Nieschlag, R./Dichtl, E./Hörschgen, H. (2002): Marketing, 19. ed. Berlin: Duncker &amp; Humblot.</li> <li>6. Becker, J. (2018): Marketing-Konzeption, 11 ed. Berlin: Vahlen.</li> <li>7. Kotler, P./Armstrong, G./Harris, L./Piercy, N./He, H. (2022): Grundlagen des Marketing, 8. Ed. Hallbergmoos: Pearson Studium.</li> </ol>
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten
Vorkenntnisse:	Keine
Geplante Gruppengröße:	750
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 24 Stunden Übung 102 Stunden Vor- und Nachbereitung
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

### 2.3.2 Grundlagen des Personalmanagements

Modulname:	<b>Grundlagen des Personalmanagements</b>	
Fachsemester:	2	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Margret Borchert	
Inhalt:	1.	Einführung
	2.	Personalbedarf
	3.	Personalgewinnung
	4.	Personaleinsatz
	5.	Personalfreisetzung
	6.	Fluktuation
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffliche, konzeptionelle und rechtliche Grundlagen des Personalmanagements als wissenschaftliche Disziplin zu erläutern, anzuwenden und hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Unternehmenspraxis zu charakterisieren</li> <li>• Begriffliche, konzeptionelle und rechtliche Grundlagen sowie die jeweiligen Methoden in folgenden Teilgebieten des Personalmanagements zu erklären, einzuordnen, anzuwenden und zu beurteilen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Personalbedarf</b> (mit besonderer Berücksichtigung ausgewählter Methoden der globalen und detaillierten Personalbedarfsplanung)</li> <li>- <b>Personalgewinnung</b> (mit besonderer Berücksichtigung der Validität von Methoden der Personalauswahl und der Kosteneffizienz der Zeitarbeit)</li> <li>- <b>Personaleinsatz</b> (mit besonderer Berücksichtigung quantitativer Verfahren der Zuordnung von Mitarbeitern zu Arbeitsplätzen)</li> <li>- <b>Personalfreisetzung</b> (mit besonderer Berücksichtigung von Einzel- und Massenkündigungen)</li> <li>- <b>Fluktuation</b> (mit besonderer Berücksichtigung der Relevanz der wissenschaftlichen Forschung für ein Fluktuationsmanagement)</li> </ul> </li> </ul>	
Literatur:	1.	Jung, H. (2017): Personalwirtschaft, 10. Aufl. München: Oldenbourg.
	2.	Oechsler, Walter A./Paul, Christopher (2024): Personal und Arbeit, 12. Aufl. Oldenbourg: De Gruyter.
	3.	Scholz, Christian/Scholz, Tobias M. (2019): Grundzüge des Personalmanagements, 3. Aufl. München: Vahlen.
	4.	Scholz, Christian (2014): Personalmanagement - Informationsorientierte und verhaltenstheoretische Grundlagen, 6. Aufl. München: Vahlen: 335-336; 760-770.

	5.	Stock-Homburg, Ruth/Gross, Matthias (2019): Personalmanagement. Theorien-Konzepte-Instrumente, 4. Aufl. Wiesbaden: Gabler: 13-23; 121-134; 208-225; 337-373.
		Ergänzende Literaturquellen zu einzelnen Themenschwerpunkten und zum vertiefenden Verständnis finden Sie im Vorlesungsskript.
Leistungsnachweis:		Klausur, Dauer: 60 Minuten
Vorkenntnisse:		Keine
Geplante Gruppengröße:		450
Arbeitsaufwand:		24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung
Veranstaltungsart:		Vorlesung
Veranstaltungssprache:		Deutsch
Credits:		5

### 2.3.3 **Buchhaltung und Kostenrechnung**

Modulname:	<b>Buchhaltung und Kostenrechnung</b>	
Fachsemester:	1	
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Annette Köhler	
Zugehörige Lehrveranstaltungen:	Buchhaltung	3 Cr.
	Kosten- und Leistungsrechnung	3 Cr.
Lernergebnisse:	s. einzelne Lehrveranstaltungsbeschreibungen	
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 120 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Gruppengröße:	650	
Credits:	6	

### 2.3.3.1 Buchhaltung

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Buchhaltung</b>	
Dozent:	Dr. Katharina Köhler-Braun	
Inhalt:	1.	Grundbegriffe
	2.	Die Technik der Buchhaltung
	3.	Die Verbuchung laufender Geschäftsvorfälle im Handelsbetrieb
	4.	Die Verbuchung laufender Geschäftsvorfälle im Industriebetrieb
	5.	Der Jahresabschluss in der Buchhaltung
	6.	Organisation der Buchhaltung
Lernergebnisse:	<p>Die Veranstaltung gibt zunächst einen Überblick über die Aufgaben des externen und internen Rechnungswesens. Grundsätzliche Begriffe, Inhalte und Buchführungsvorschriften werden aufgegriffen und beleuchtet (z. B. die Aufgaben der Finanzbuchhaltung, der Aufbau der Bilanz, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung). Die Vorlesung knüpft an die Veranstaltung der „Einführung in die BWL“ an, indem sie die relevanten Sachverhalte des Rechnungswesens vertieft.</p> <p>Im weiteren Verlauf werden die Technik der Buchhaltung und wichtige Buchungsvorgänge nach dem HGB behandelt. Die Studierenden lernen die regulierenden gesetzlichen Vorschriften kennen und verbuchen grundsätzliche Geschäftsvorfälle. Sie sehen und analysieren, wie sich diese Verbuchungen in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung niederschlagen. Um die Buchführung zu erlernen, ist es dabei nicht nur notwendig, das prinzipielle Vorgehen zu verstehen. Zu vollständigen Beherrschung werden die Prinzipien anhand konkreter Beispiele besprochen und reflektiert. Dabei ist wesentlicher Bestandteil des Moduls (Vorlesung und Übung), das Verbuchen von Sachverhalten an konkreten Beispielen zu trainieren.</p> <p>Die Studierenden sind schließlich in der Lage, Abschlüsse bis zur handelsrechtlichen Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung (in Handels- und Industrieunternehmen) zu erstellen und zu reflektieren. Wesentliches Ziel des Moduls ist ausdrücklich, dass die Studierenden nach erfolgreichem Beenden des Moduls die Zusammenhänge mit ihren Auswirkungen auf den Jahresabschluss durchschauen, um so für im Studium folgende Veranstaltungen die fundierte Basis zu legen.</p>	
Literatur:	1.	Bornhofen, M.: Buchführung 1. DATEV-Kontenrahmen 2022, 34. Aufl., Wiesbaden 2022.

	2.	Döring, U./ Buchholz, R.: Buchhaltung und Jahresabschluss: Mit Aufgaben, Lösungen und Klausurtraining, 16. Aufl., Berlin 2021.
	3.	Engelhardt, W. /Raffée, H. / Wischermann, B.: Grundzüge der doppelten Buchhaltung. Mit vielen Aufgaben und Lösungen, 9. Aufl., Wiesbaden 2020.
	4.	Wobbermin, M.: Grundlagen der Buchhaltung und Bilanzierung: Mit Fallstudie, Stuttgart 2008.
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 54 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	3	

**2.3.3.2 Kosten- und Leistungsrechnung**

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Kosten- und Leistungsrechnung</b>	
Dozent:	Dipl.-Kfm. Lars Goßlau	
Inhalt:	1.	Kostenrechnung und Rechnungswesen
	2.	Theoretische Grundlagen der Kostenrechnung
	3.	Teilbereiche der Kostenrechnung
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Besuch dieser Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundbegriffe und Aufgaben des Rechnungswesens zu erklären,</li> <li>• verrechnungstechnische Methoden im Rahmen der Kostenrechnung anzuwenden sowie</li> <li>• vor allem die Auswertungsmöglichkeiten der Kostenrechnung für Planung wie Kontrolle zu analysieren und zu bewerten.</li> </ul>	
Literatur:	1.	Coenenberg, A. G.: "Kostenrechnung und Kostenanalyse", 9. Aufl., Landsberg am Lech 2016.
	2.	Haberstock, L.: "Kostenrechnung I, Einführung", 13. Aufl., bearb. von V. Breithecker, Hamburg 2008.
	3.	Schierenbeck, H. / Wöhle, C.: "Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre", 19. Aufl., München / Wien 2016.
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 66 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	3	

### 2.3.4 Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Modulname:	<b>Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre</b>	
Fachsemester:	1	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Inga Hardeck	
Inhalt:	1.	Grundlagen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre
	2.	Einkommen- und Ertragsteuern
	3.	Sonstige Steuern
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Beenden des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, also die Betriebswirtschaftslehre in einer Welt mit Steuern, in Grundzügen zu verstehen und auf grundlegende betriebswirtschaftliche Fragestellungen zu übertragen und anzuwenden. Die Studierenden werden mit diesem Modul in die Lage versetzt werden, einführende betriebswirtschaftliche Entscheidungen mit quantitativen Methoden gestützt unter Beachtung steuerlicher Wirkungen zu verbessern. Die Studierenden erlangen hierzu Grundkenntnisse im Steuerrecht, um Fragestellungen und Details unseres geltenden deutschen Steuersystems auf betriebswirtschaftliche Entscheidungen anwenden zu können. Hierzu gehören neben terminologischer Grundlagenvermittlung das steuerliche Verfahrensrecht sowie das Steuerartenrecht in seinen wichtigsten Ausprägungen.</p>	
Literatur:	1.	Haberstock, L./Breithecker, V.: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 15. Aufl., Berlin 2010.
	2.	Scheffler, W.: Besteuerung von Unternehmen: Band 1, 11. Aufl., Heidelberg u.a. 2009.
	3.	Schreiber, U.: Besteuerung der Unternehmen, 2. Aufl., Berlin /Heidelberg 2008
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Gruppen- größe:	700	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 24 Stunden Übung 102 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

### 2.3.5 Investition und Finanzierung

Modulname:	<b>Investition und Finanzierung</b>	
Fachsemester:	3	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Martin Hibbeln	
Inhalt:	1.	Fisher-Separation und Kapitalwertkriterium
	2.	Statische und dynamische Vorteilhaftigkeitsentscheidungen
	3.	Grundlagen der Unternehmensfinanzierung
	4.	Modigliani/Miller-Theorem
	5.	Simultane Investitions- und Finanzierungsentscheidungen
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• besitzen die Studierenden ein grundlegendes Verständnis der Finanzwirtschaft,</li> <li>• können die Vorteilhaftigkeit von Investitionsprojekten mit Hilfe finanzwirtschaftlicher Verfahren beurteilen und</li> <li>• besitzen grundlegende Kenntnisse hinsichtlich des Einsatzes von Finanzierungsinstrumenten.</li> </ul>	
Literatur:	1.	Franke, G./Hax, H. (2009), Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 6. Auflage.
	2.	Breuer, W. (2011): Investition I – Entscheidungen bei Sicherheit, 4. Auflage.
	3.	Breuer, W. (2013): Finanzierung – Eine systematische Einführung, 3. Auflage.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Gruppen- größe:	450	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 114 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

### 2.3.6 Grundlagen des Jahresabschlusses

Modulname:	<b>Grundlagen des Jahresabschlusses</b>	
Fachsemester:	2	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Jens Radde	
Inhalt:	1.	Funktionen der externen Rechnungslegung und rechtlicher Rahmen
	2.	Bestandteile des Jahresabschlusses und Lagebericht
	3.	Zentrale Theorien des Jahresabschlusses
	4.	Zuordnung und Erfassung der Vermögensgegenstände
	5.	Bilanzierungspflichten, Bilanzierungsrechte, Bilanzierungsverbote
	6.	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB)
	7.	Anschaffungskosten und Herstellungskosten sowie deren Fortführung
	8.	Niedrigere Zeitwerte im Rahmen des Niederstwertprinzips
	9.	Stille Rücklagen
	10.	Kritische Würdigung des BilMoG
Lernergebnisse:	Das Modul wird von einer Übung inklusive einer Fallstudie begleitet. Im Rahmen der Übung werden sowohl die theoretischen als auch die didaktischen Inhalte der Vorlesung mithilfe praxisorientierter Aufgaben eingeübt sowie um weiteren Inhalt ergänzt. Die Fallstudie setzt die erlernten Inhalte in ein praxisnahes Setting, sodass nach erfolgreichem Beenden des Moduls die Studierenden in der Lage sein werden, die Grundlagen des Jahresabschlusses nach HGB zu erklären, sich die Aufgaben, Bestandteile und gesetzlichen Grundlagen des Jahresabschlusses zu erarbeiten sowie die grundlegenden Ansatz- und Bewertungsprinzipien und die gängigen Bilanztheorien anzuwenden.	
Literatur:	1.	Baetge, J.; Kirsch, H.-J.; Thiele, St.: "Bilanzen", 16. Aufl., Düsseldorf 2021.
	2.	Deutsches wissenschaftliches Institut der Steuerberater e.V.: „Beck'sches Steuerberater-Handbuch 2021/2022“, 18. Aufl., München 2021.
	3.	Coenenberg, A. G.: "Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse", 26. Aufl., Stuttgart 2021.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Buchhaltung	

Geplante Gruppen- größe:	500
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 16 Stunden Übung 110 Stunden Vor- und Nachbereitung
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

### 2.3.7 Beschaffung und Produktion

Modulname:	<b>Beschaffung und Produktion</b>	
Fachsemester:	1	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Rouven Schur	
Inhalt:	1.	Einführung und Grundbegriffe
	2.	Beschaffungsmanagement (Beschaffungspolitik, Materialbedarfsermittlung, Bestellmengenplanung, Bestandsmanagement)
	3.	Produktionsmanagement (Kapazitätsplanung, Produktionsprogrammplanung, Losgrößen- und Ressourceneinsatzplanung, Ablaufplanung)
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Planungsprobleme aus Beschaffung, Produktion und Logistik zu beschreiben,</li> <li>• Lösungsmethoden zu skizzieren,</li> <li>• ausgewählte Problemstellungen zu modellieren und</li> <li>• konkrete, vereinfachte Beispielaufgaben zu lösen.</li> </ul>	
Literatur:	1.	Günther, H. O., und H. Tempelmeier, Supply Chain Analytics – Operations Management und Logistik ehemals Produktion und Logistik – Supply Chain & Operations Management (13. Auflage), Norderstedt (Books on Demand), 2020
	2.	Günther, H. O., und H. Tempelmeier, Übungsbuch Supply Chain Analytics – Operations Management und Logistik ehemals Übungsbuch Produktion und Logistik – Supply Chain & Operations Management (10. Auflage), Norderstedt (Books on Demand), 2020
	3.	Helber, S., Operations Management Tutorial: Grundlagen der Modellierung und Analyse der betrieblichen Wertschöpfung (2. Aufl.), Hildesheim (Stefan Helber), 2020
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Gruppen- größe:	700	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 114 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	

Credits:	5
----------	---

### 2.3.8 Grundlagen der Unternehmenssteuerung

Modulname:	<b>Grundlagen der Unternehmenssteuerung</b>	
Fachsemester:	2	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Sebastian Firk	
Inhalt:	1.	Unternehmenssteuerung als Managementaufgabe <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmensführung &amp; -steuerung</li> <li>• Unternehmenssteuerung &amp; Controlling</li> <li>• Controlling &amp; Management</li> </ul>
	2.	Informationsversorgung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Informationsversorgung</li> <li>• Kosten- und Leistungsrechnung (insb. Prozesskostenrechnung)</li> <li>• Kennzahlen und Kennzahlensysteme</li> </ul>
	3.	Planung und Kontrolle <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Planung und Kontrolle</li> <li>• Operative Planung und Kontrolle</li> <li>• Taktische Planung und Kontrolle</li> <li>• Strategische Planung und Kontrolle</li> </ul>
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Zusammenhang zwischen Controlling und Unternehmenssteuerung zu verstehen</li> <li>• Grundbegriffe des Controllings aus Theorie und Praxis zu kennen.</li> <li>• die Bedeutung des Controllings für die Unternehmensführung zu verstehen.</li> <li>• Instrumente des operativen, taktischen und strategischen Controllings sowie der Informationsversorgung zu kennen und anzuwenden.</li> </ul>	
Literatur:	1.	Weber & Schäffer (2022). Einführung in das Controlling. Schäffer-Poeschel.
	2.	Pedell, Hofmann, Küpper, Friedl, & Hofmann. (2013). Controlling: Konzeption, Aufgaben, Instrumente. Schäffer-Poeschel.
	3.	Friedl, Hofmann, Pedell (2022). Kostenrechnung, Vahlen.
Leistungsnachweis:	Klausur; Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:		
Geplante Gruppengröße:	450	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung	

	114 Stunden Vor- und Nachbereitung
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

### 2.3.9 Planung und Organisation

Modulname:	<b>Planung und Organisation</b>	
Fachsemester:	1	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Sebastian Firk	
Inhalt:	1.	Planung und Organisation als Teilfunktion des allgemeinen Managements <ul style="list-style-type: none"> <li>• Management als Funktion im Unternehmen</li> <li>• Entscheidungsprozesse</li> <li>• Planung und Organisation</li> </ul>
	2.	Planung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen</li> <li>• Strategische Planung</li> <li>• Operative Planung</li> <li>• Entscheidungen</li> </ul>
	3.	Organisation <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen</li> <li>• Aufbauorganisation</li> <li>• Ablauforganisation</li> <li>• Grundlegende Strukturmodelle</li> </ul>
Lernergebnisse:	<p>Nach dem erfolgreichen Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die grundlegenden Managementfunktionen Planung, Organisation und Entscheidung zu unterscheiden,</li> <li>• Grundlagen der Planung zu erläutern, Methoden der strategischen und operativen Planung sowie der Entscheidungslehre anzuwenden,</li> <li>• Fragestellungen in Bezug auf die Aufbau- und Ablauforganisation von Unternehmen zu lösen sowie grundlegende Strukturmodelle der Organisation vorzuschlagen.</li> </ul>	
Literatur:	1.	Bamberg, G./Coenenberg, A.G./Krapp, M. (2019): Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, 16. Aufl. München: Vahlen.
	2.	Bühner, R. (2004): Betriebswirtschaftliche Organisationslehre, 10. Aufl. München: Oldenbourg.
	3.	Gerpott, T.J. (2005): Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement, 2. Aufl. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
	4.	Stahle, W. H./Conrad, P./Sydow, J. (2014): Management, 8. Aufl. München: Vahlen.
	5.	Steinmann, H./Schreyögg, G./Koch, J. (2013): Management, 7. Aufl. Wiesbaden: Springer Gabler.

	6.	Welge, M. K./Al-Laham, A./Eulerich, M. (2017): Strategisches Management, 7. Aufl. Wiesbaden: Springer Gabler.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Gruppengröße:	450	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 114 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

**2.3.10 Operations Research and Software Skills**

Modulname:	<b>Operations Research and Software Skills</b>	
Fachsemester:	2	
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Alf Kimms	
Zugehörige Lehrveranstaltungen:	Operations Research	5 Cr.
	Software Skills	2 Cr.
Lernergebnisse:	s. einzelne Lehrveranstaltungsbeschreibungen	
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 120 Minuten	
Vorkenntnisse:	Mathematik für Ökonomen	
Geplante Gruppengröße:	600	
Credits:	7	

**2.3.10.1 Operations Research**

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Operations Research</b>	
Dozent:	Prof. Dr. Alf Kimms	
Inhalt:	1.	Historische Anmerkungen
	2.	Modellierung
	3.	Lineare Programmierung
	4.	Dualitätstheorie und Sensitivitätsanalyse
	5.	Ganzzahlige Optimierung
	6.	Ausgewählte Probleme in Graphen
	7.	Transport- und Zuordnungsprobleme
	8.	Dynamische Programmierung
	9.	Heuristische Grundprinzipien
	10.	Netzplantechnik
Lernergebnisse:	Nach einer erfolgreichen Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung kennen die Studierenden die Grundlagen des Operations Research. Sie können methodische Grundprinzipien der mathematischen Modellierung und Optimierung erklären und anwenden. Sie können Lösungen mathematischer Optimierungsprobleme mit Nebenbedingungen ermitteln und interpretieren.	
Literatur:	1.	Domschke, W., Drexl, A., Klein, R., Scholl, A. (2015), „Einführung in Operations Research“, Berlin, Springer, 9.
	2.	Domschke, W., Drexl, A., Klein, R., Scholl, A., Voß, S., (2015), Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research, Berlin, Springer, 9. Aufl.
	3.	Winston, W. L., (2006), Operations Research - Applications and Algorithms, Southbank, Thomson/ Brooks/ Cole, 4. Aufl.
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 114 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

**2.3.10.2 Software Skills**

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Software Skills</b>	
Dozent:	Prof. Dr. Jochen Gönsch	
Inhalt:	1.	Datenbanken
	2.	Excel
	3.	Visual Basics for Applications in Excel
Lernergebnisse:	Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden den Einstieg in fortgeschrittene IT-Tools aufzuzeigen. Sie kennen nach Besuch der Vorlesung die Grundlagen und Konzepte von Datenbank- und Tabellenkalkulationsprogrammen. Sie beherrschen einfache Anwendungen von SQL zur Abfrage von Datenbanken, Berechnungen, Analyse und Aufbereitung von Daten sowie die Optimierung mit Excel. Darüber hinaus können sie die grundlegenden Konzepte und Befehle von VBA in Excel anwenden. Somit sind die Studierenden in die Lage versetzt, grundlegende in Operations Research erlernte Verfahren softwaregestützt auf kleinere, praxisrelevante Problemstellungen anzuwenden.	
Literatur:	1.	Vonhoegen, H.: Excel 2016 – Das Handbuch zur Software, Bonn, Vierfarben Verlag (2016)
	2.	Krumbein, T.: OpenOffice 4 – Das Handbuch, Wiesbaden, Tintal Verlag (2013)
	3.	Throll, M. / Baartosch, O.: einstieg in SQL – Verstehen, einsetzen, nachschlagen, Bonn, Galileo Computing (2011)
	4.	Theis, T.: Einstieg in VBA in Excel, Bonn, Rheinwerk Computing (2016)
Arbeitsaufwand:	15 Stunden Projektseminar 45 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	2	

## 2.4 Bereich *Grundlagen der Volkswirtschaftslehre*

Bereich:	<b>Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</b>	
Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre	
Semesterlage:	3. Semester	
Zugehörige Module:	Mikroökonomik	5 Cr.
	Makroökonomik	5 Cr.
Summe Credits:	(alle o. g. Module absolviert)	10 Cr.

### 2.4.1 Makroökonomik

Modulname:	<b>Makroökonomik</b>	
Fachsemester:	3	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Marie Paul	
Inhalt:	1.	Einkommen und Beschäftigung
	2.	Klassische Theorie
	3.	Wachstumstheorie
	4.	Konjunkturtheorie
Lernergebnisse:	Die Studierenden erarbeiten sich die Fähigkeit, fundamentale makroökonomische Entwicklungen theoretisch erklären, entsprechende empirische Evidenzen interpretieren und wirtschaftspolitische Maßnahmen diskutieren zu können. Bearbeitet werden Grundzüge der Klassischen Theorie, Wachstumstheorie und Modelle zur Erklärung kurzfristiger Schwankungen.	
Literatur:	1.	Mankiw, Gregory N., 2017, Makroökonomik, 7. Auflage, Schäffer-Poeschel
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Mathematik für Ökonomen	
Geplante Gruppen- größe:	450	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 6 Stunden Übung 120 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

## 2.4.2 Mikroökonomik

Modulname:	<b>Mikroökonomik</b>	
Fachsemester:	3	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Eugen Kovac, Ph.D.	
Inhalt:	1.	<p>Märkte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen</li> <li>• Angebot und Nachfrage</li> <li>• Effizienz, Marktversagen und wirtschaftspolitische Eingriffe</li> </ul>
	2.	<p>Theorie des Konsumenten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präferenzen und Nutzenfunktion</li> <li>• Optimale Konsumententscheidung: Nutzenmaximierung und Ausgabenminimierung</li> <li>• Substitutions-, Einkommens- und Gesamteffekt</li> <li>• Nachfragekurve</li> </ul>
	3.	<p>Theorie der Unternehmung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmen, Produktionsfunktion und Kostenfunktion</li> <li>• Ziele des Unternehmens: Kostenminimierung und Gewinnmaximierung</li> </ul>
	4.	<p>Marktstrukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vollkommener Wettbewerb</li> <li>• Monopol</li> </ul>
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Begriff und Gegenstand der Mikroökonomik zu erläutern,</li> <li>• die Grundlagen der privaten Haushaltstheorie und der Unternehmungstheorie zu verstehen und</li> <li>• grundsätzliche mikroökonomische Zusammenhänge zu verstehen und (rechnerisch) anzuwenden.</li> </ul>	
Literatur:	1.	Breyer, Friedrich (2020). Mikroökonomik: Eine Einführung. 7. Auflage, Berlin: Springer.
	2.	Varian, Hal (2014). Intermediate Microeconomics: A Modern Approach. 9. Auflage, New York: Norton.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Mathematik für Ökonomen	
Geplante Gruppengröße:	450	
Arbeitsaufwand:	<p>24 Stunden Vorlesung  12 Stunden Übung  114 Stunden Vor- und Nachbereitung</p>	

Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

## 2.5 Bereich Betriebswirtschaftliche Aufbaumodule

Bereich:	<b>Betriebswirtschaftliche Aufbaumodule</b>	
Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre	
Semesterlage:	4. bis 5. Semester	
Zugehörige Module:	Externe Rechnungslegung	5 Cr.
	Strategische Unternehmensführung	5 Cr.
	Betriebliche Entscheidungstheorie	5 Cr.
	Personalmanagement	5 Cr.
Summe Credits:	(alle o. g. Module absolviert)	20 Cr.

### 2.5.1 Externe Rechnungslegung

Modulname:	<b>Externe Rechnungslegung</b>	
Fachsemester:	4	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Annette Köhler	
Inhalt:	1.	Grundlagen
	2.	Bilanz
	3.	Anlagevermögen
	4.	Umlaufvermögen
	5.	Aktive und passive Rechnungsabgrenzungsposten
	6.	Eigenkapital
	7.	Rückstellungen
	8.	Verbindlichkeiten
	9.	Haftungsverhältnisse (Eventualverbindlichkeiten)
	10.	Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)
	11.	Anhang und Lagebericht
	12.	Weitere Informationsinstrumente
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• handelsrechtliche Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften zu beschreiben und den Zweck des Jahresabschlusses und den Umfang der Berichterstattung zu bestimmen,</li> <li>• die Unterschiede zwischen handelsrechtlichen und internationalen Abschlüssen gegenüberzustellen,</li> <li>• einzelnen Bilanzpositionen der Aktiv- und Passivseite aufzuschlüsseln sowie</li> <li>• Inhalt und Aufbau der Gewinn- und Verlustrechnung, des Anhangs, des Lageberichts und weiterer Informationsinstrumente zu benennen.</li> </ul>	
Literatur:	1.	Coenenberg, A. G.: „Jahresabschluss- und Jahresabschlussanalyse“, 26. Aufl., Stuttgart 2021.
	2.	Baetge/Kirsch/Thiele.: „Bilanzen“, 16. Auflage, Düsseldorf 2021.
	3.	Buchholz, R.: „Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS“, 10. Aufl., München 2019.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Buchhaltung, Grundlagen des Jahresabschlusses	
Geplante Gruppen- größe:	450	

Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

### 2.5.2 Strategische Unternehmensführung

Modulname:	<b>Strategische Unternehmensführung I</b>	
Fachsemester:	4	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Marc Eulerich	
Inhalt:	1.	Grundlagen der strategischen Unternehmensführung
	2.	Entwicklung von Strategien
	3.	Organisation als Folge von und Ursache für Strategien
Lernergebnisse:	<p>Nach dem erfolgreichen Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Entwicklung des strategischen Managements zu beschreiben sowie Phasen und Inhalte der Strategieentwicklung darzustellen,</li> <li>• grundlegende Gestaltungsparameter und Modelle der Unternehmensorganisation zu analysieren,</li> <li>• Unternehmensstrategien abzuleiten und zu bewerten sowie organisatorische Gestaltungsoptionen zu empfehlen.</li> </ul>	
Literatur:	Welge, M. K., Al Laham, A., & Eulerich, M. (2024). Strategisches Management: Grundlagen – Prozess – Implementierung (8., überarb. u. erw. Aufl.). Springer Gabler.	
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Planung und Organisation	
Geplante Gruppen- größe:	550	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

### 2.5.3 Betriebliche Entscheidungstheorie

Modulname:	<b>Betriebliche Entscheidungstheorie</b>	
Fachsemester:	4	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Antje Mahayni	
Inhalt:	1.	Grundlagen der Entscheidungstheorie
	2.	Entscheidungen bei Sicherheit, bei Risiko und bei Ungewissheit
	3.	Entscheidungen bei variabler Informationsstruktur
	4.	Grundlagen der Spieltheorie und ihrer betriebswirtschaftlichen Anwendungen
	5.	Gremienentscheidungen
	6.	Mehrstufige Entscheidungen
Lernergebnisse:	<p>In diesem Modul werden Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Entscheidungstheorie vermittelt. Die wichtigsten Modelle der Entscheidungstheorie werden formal und anhand von Beispielen erläutert.</p> <p>Nach dem erfolgreichen Beenden des Moduls sind die Studierenden in der Lage, reale Entscheidungssituationen anhand verschiedener Kriterien strukturieren und Lösungsansätze ableiten zu können.</p> <p>In einem ersten Schritt werden die grundlegenden Definitionen der Entscheidungstheorie eingeführt. Darauf aufbauend werden Entscheidungssituationen unter Sicherheit, Risiko und Ungewissheit analysiert und entsprechende Beurteilungskriterien erarbeitet. Aspekte der Spieltheorie und ihrer betriebswirtschaftlichen Anwendung sowie mehrstufige Entscheidungssituationen werden betrachtet.</p> <p>Die sukzessive Steigerung der Komplexität des Modellrahmens soll den Studierenden selbständigen Umgang mit betrieblichen Entscheidungssituationen ermöglichen.</p>	
Literatur:	1.	Bamberg, G./Coenenberg, A.G.: Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, 11. Auflage, Vahlen, München 2002.
	2.	Dinkelbach, W./Kleine, A.: Elemente einer betriebswirtschaftlichen Entscheidungstheorie, Springer, Berlin u. a. 1996.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Mathematik für Ökonomen, Mikroökonomik, Operations Research	
Geplante Gruppen- größe:	500	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung	

	126 Stunden Vor- und Nachbereitung
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

### 2.5.4 Personalmanagement

Modulname:	<b>Personalmanagement</b>	
Fachsemester:	5	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Margret Borchert	
Inhalt:	1.	Kernbegriffe und Rahmenbedingungen des Personalmanagements
	2.	Personalentwicklung
	3.	Personalführung
	4.	Entgeltgestaltung
	5.	Personalbeurteilung
	6.	Betriebswirtschaftliche Relevanz der Vorschriften des individuellen Arbeitsrechts
	7.	Betriebswirtschaftliche Relevanz der Vorschriften des kollektiven Arbeitsrechts
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kernbegriffe und Rahmenbedingungen des Personalmanagements zu benennen, zu beschreiben und zu hinterfragen</li> <li>• Begriffe und Ziele der Personalentwicklung wiederzugeben, die relevanten Konzepte zu beschreiben, zu unterscheiden und zu beurteilen</li> <li>• im Rahmen der Entgeltgestaltung relevante Entlohnungsstrategien und Entlohnungsmodelle zu skizzieren, aufzuschlüsseln und zu bewerten</li> <li>• die Grundlagen der Personalführung darzustellen sowie ausgewählte Führungsstile auf der Basis von Führungstheorien zu beschreiben, zu interpretieren und zu bewerten</li> <li>• eine Konzeption der Leistungserhaltung und Leistungsförderung mit geeigneten Methoden und Maßnahmen zu entwickeln</li> <li>• die betriebswirtschaftliche Relevanz der Vorschriften des individuellen Arbeitsrechts zu erklären sowie die gesetzlichen Vorschriften anzuwenden und zu analysieren</li> <li>• die Relevanz der Vorschriften des kollektiven Arbeitsrechts für die betriebliche Praxis aufzuzeigen und zu prüfen</li> </ul>	
Literatur:	1.	Jung, H. (2017): Personalwirtschaft, 10. Aufl. München: Oldenbourg.
	2.	Jung, H. (2017): Arbeits- und Übungsbuch Personalwirtschaft, 3. Aufl. München: Oldenbourg.

	3.	Stock-Homburg, R./Groß, Matthias (2019): Personalmanagement, 4. Aufl., Wiesbaden: Gabler.
	4.	Holtbrügge, D. (2022): Personalmanagement, 8. Aufl., Berlin et al.: Springer.
	5.	Berthel, J./Becker, F. (2022): Personalmanagement, 12. Aufl. Stuttgart: Schaeffer-Poeschel.
	6.	Oechsler, W.A. (2018): Personal und Arbeit - Grundlagen des Human Resource Management und der Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehungen, 11. Aufl. München; Wien: Oldenbourg.
	7.	Wechselnde theoretische und empirische Studien aus wissenschaftlichen Fachzeitschriften
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Gruppen- größe:	550	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

## 2.6 Bereich Volkswirtschaftliche Aufbaumodule

Bereich:	<b>Volkswirtschaftliche Aufbaumodule</b>	
Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre	
Semesterlage:	4./5. Semester	
Zugehörige Module	Aufbaumodul VWL I	5 Cr.
	Aufbaumodul VWL II	5 Cr.
	Seminar VWL	5 Cr.
Summe Credits:	(alle o. g. Module absolviert)	15 Cr.

### 2.6.1 Aufbaumodul VWL I

Modulname:	<b>Aufbaumodul VWL I</b>	
Fachsemester:	4	
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Jens Wrona	
Dozent:	Prof. Dr. Marie Paul, Prof. Dr. Tobias Seidel	
Inhalt:	1.	<p>Märkte, Effizienz und Wirtschaftspolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachfrage, Angebot, Gleichgewicht und Effizienz</li> <li>• Preiskontrollen, Steuern und Subventionen</li> <li>• Externe Effekte</li> <li>• Öffentliche Güter</li> </ul>
	2.	<p>Arbeitsmarktökonomik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neoklassisches Arbeitsangebotsmodell</li> <li>• Steuern im Arbeitsangebotsmodell</li> <li>• Arbeitsangebot – Empirie</li> <li>• Unbezahlte Arbeit im Arbeitsangebotsmodell</li> <li>• Unbezahlte Arbeit – Empirie</li> <li>• Transferzahlungen und Arbeitsanreize</li> <li>• Kinderbetreuungskosten – Arbeitsangebotsmodell</li> <li>• Humankapitaltheorie</li> <li>• Entwicklung der Lohnungleichheit</li> <li>• Gender Pay Gap und Gläserne Decke</li> </ul>
	3.	<p>Verhaltens- und Experimentalökonomik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Labor-, Online,- und Feldexperimente</li> <li>• Homo Economicus und andere Agenten</li> <li>• Soziale Präferenzen</li> <li>• Begrenzte Rationalität</li> </ul>
Lernergebnisse:	<p>Die Studierenden vertiefen ihre grundlegenden Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre. Verschiedene ausgewählte Themenbereiche der Volkswirtschaftslehre werden ausführlich behandelt. Ausgewählte Methoden der Volkswirtschaftslehre werden im Rahmen der Analyse konkreter volkswirtschaftlicher Forschungsfragen in der Vorlesung eingeführt und durch die eigenständige Bearbeitung von Übungsaufgaben nachhaltig erlernt. Die Studierenden verfügen nach dem erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung über fortgeschrittene Kenntnisse in einzelnen Teilgebieten der Volkswirtschaftslehre und sind in der Lage politikrelevante Fragestellungen mit geeigneten Methoden zu untersuchen. Die Studierenden erhalten zudem einen Einblick in unterschiedliche aktuelle Bereiche der theoretischen und empirischen Forschung in der Volkswirtschaftslehre.</p>	
Literatur:	<i>Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</i>	
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 120 Minuten	
Vorkenntnisse:	Das Aufbaumodul Volkswirtschaftslehre I baut auf der Vorlesung Mikroökonomik und der Vorlesung Makroökonomik	

	auf. Grundlegende Kenntnisse der Mikro- und Makroökonomik werden ebenso benötigt wie grundlegende mathematische und statistische Kenntnisse (insbesondere der Algebra, Analysis und Geometrie).
Geplante Gruppengröße:	400
Arbeitsaufwand:	48 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 90 Stunden Vor- und Nachbereitung
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung
Veranstaltungssprache:	Englisch/Deutsch
Credits:	5

**2.6.2 Aufbaumodul VWL II**

Modulname:	<b>Aufbaumodul VWL II</b>	
Fachsemester:	5	
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Jens Wrona	
Dozent:	Prof. Dr. Eugen Kovac, Prof. Dr. Jens Wrona	
Inhalt:	1.	Globalisierung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationaler Handel</li> <li>• Internationale Migration</li> </ul>
	2.	Industrieökonomik <ul style="list-style-type: none"> <li>• Preiswettbewerb</li> <li>• Mengenwettbewerb</li> </ul>
Lernergebnisse:	Die Studierenden vertiefen ihre grundlegenden Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre. Verschiedene ausgewählte Themenbereiche der Volkswirtschaftslehre werden ausführlich behandelt. Ausgewählte Methoden der Volkswirtschaftslehre werden im Rahmen der Analyse konkreter volkswirtschaftlicher Forschungsfragen in der Vorlesung eingeführt und durch die eigenständige Bearbeitung von Übungsaufgaben nachhaltig erlernt. Die Studierenden verfügen nach dem erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung über fortgeschrittene Kenntnisse in einzelnen Teilgebieten der Volkswirtschaftslehre und sind in der Lage politikrelevante Fragestellungen mit geeigneten Methoden zu untersuchen. Die Studierenden erhalten zudem einen Einblick in unterschiedliche aktuelle Bereiche der theoretischen und empirischen Forschung in der Volkswirtschaftslehre.	
Literatur:	<i>Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</i>	
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 120 Minuten	
Vorkenntnisse:	Das Aufbaumodul Volkswirtschaftslehre baut auf der Vorlesung Mikroökonomik und der Vorlesung Makroökonomik auf. Grundlegende Kenntnisse der Mikro- und Makroökonomik werden ebenso benötigt wie grundlegende mathematische und statistische Kenntnisse (insbesondere der Algebra, Analysis und Geometrie).	
Geplante Gruppengröße:	400	
Arbeitsaufwand:	48 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 90 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung	
Veranstaltungssprache:	Englisch/Deutsch	
Credits:	5	

### 2.6.3 Seminar VWL

Modulname:	<b>Seminar VWL</b>
Fachsemester:	5
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Jens Wrona
Dozent:	Prof. Dr. Eugen Kovac, Prof. Dr. Marie Paul, Prof. Dr. Tobias Seidel, Prof. Dr. Jens Wrona
Inhalt:	<p>Das Bachelorseminar Volkswirtschaftslehre vermittelt den Studierenden Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens/Schreibens, welche sich die Studierenden eigenständig durch die Bearbeitung eines volkswirtschaftlichen Themas im Rahmen einer Seminararbeit erschließen.</p> <p>Den Studierenden wird durch das Bachelorseminar Volkswirtschaftslehre die Möglichkeit geboten sich optimal auf ihre Bachelorarbeit vorzubereiten und wichtige Erfahrungen (z.B. hinsichtlich eines optimalen Zeitmanagements) frühzeitig zu sammeln.</p>
Lernergebnisse:	<p>Die Studierenden werden durch die eigenständige Bearbeitung eines volkswirtschaftlichen Themas mit den Grundzügen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens vertraut gemacht. Neben der Vermittlung volkswirtschaftlicher Inhalte zielt das Bachelorseminar Volkswirtschaftslehre insbesondere darauf ab, die Studierenden auf das Schreiben ihrer Bachelorarbeit vorzubereiten. Die Studierenden sollen dabei eigenständig erkennen warum sich bestimmte Standards und Praktiken des wissenschaftlichen Schreibens als nachhaltig erfolgreich durchgesetzt haben. Die so erlernten Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens werden im Rahmen einer Seminararbeit erprobt und verfestigt, um die Studierenden so optimal auf ihre Bachelorarbeit vorzubereiten.</p>
Literatur:	Abhängig vom jeweiligen Seminarthema.
Leistungsnachweis:	Seminararbeit
Vorkenntnisse:	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Aufbaumodul VWL I und VWL II
Geplante Gruppengröße:	200, aufgeteilt in Gruppen zu 30 Teilnehmer/innen
Arbeitsaufwand:	20 Stunden Übung zum wissenschaftlichen Arbeiten 130 Stunden eigenständige Arbeit
Veranstaltungsart:	Seminar
Veranstaltungssprache:	Englisch/Deutsch
Credits:	5

### 3 Vertiefungen

#### 3.1 Marketing and Analytics

Vertiefung:	<b>Marketing and Analytics</b>	
Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre	
Semesterlage:	5. und 6. Semester	
Zugehörige Module:	Grundzüge des Handelsmanagements	5 Cr.
	Bachelorseminar Marketing	5 Cr.
	Service Operations	5 Cr.
	Marketingentscheidungen	5 Cr.
	Strategisches Marketing	5 Cr.
Summe Credits:	(alle o. g. Module absolviert)	25 Cr.
Beschreibung:	<p>Nach erfolgreichem Beenden dieser Vertiefung sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf Basis theoretischer und methodischer Fähigkeiten strategische und operative Fragestellungen des Managements und Marketings von Konsumgüter-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen zu beschreiben</li> <li>• Theorien und Modelle zur Analyse und Gestaltung dieser komplexen Fragestellungen fundiert anzuwenden und kritisch zu bewerten</li> <li>• die zur Beantwortung solcher Fragestellungen notwendigen Informationen auf Basis vorhandener und neu zu erhebender Daten durch moderne Analysemethoden und -techniken zu gewinnen</li> <li>• die gewonnenen Erkenntnisse im Rahmen von Fallbeispielen in praktisches Unternehmenshandeln zu transferieren.</li> </ul>	

### 3.1.1 Marketingentscheidungen

Modulname:	<b>Marketingentscheidungen</b>	
Fachsemester:	6	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Jost Adler	
Inhalt:	1.	Zusammenhang zwischen strategischer und operativer Planung im Marketing
	2.	Die Marketing-Instrumente 2.1 Produkt- und Programmpolitik 2.2 Preispolitik 2.3 Kommunikationspolitik 2.4 Distributionspolitik
	3.	Gestaltung des Marketing-Mixes
Lernergebnisse/-ziele:	<p>Die im strategischen Marketing identifizierten Wettbewerbsvorteile bedürfen einer anschließenden operativen Umsetzung. Diese wird im so genannten Marketing-Mix vollzogen, wobei der Einsatz der unterschiedlichen Marketing-Instrumente aus der gewählten Strategie eines Unternehmens(bereiches) im Sinne einer Zweck-Mittel-Relation abgeleitet wird. Zu den Instrumenten des Marketing-Mixes gehören Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Distributionspolitik. Bei der Produktpolitik werden, neben der Festlegung der angebotenen Produkte, auch Entscheidungen zum Produktprogramm getroffen. Die Preispolitik beschäftigt sich mit der Preisfestlegung sowie der Ausgestaltung der Konditionen. Hierzu stehen verschiedene Instrumente zur Verfügung. Im Rahmen der Kommunikationspolitik werden Anbieterinformationen übermittelt, wobei vor allem auch die Allokation von Budgets eine entscheidende Rolle spielt. Die Distributionspolitik beschäftigt sich schließlich mit der Ausgestaltung der Distributionswege und der Optimierung der Logistik. Alle Instrumentalbereiche werden im Rahmen des Moduls im Detail vorgestellt. Dabei werden zentrale Modellansätze fokussiert, die vor allem die Reaktion der Nachfrager auf die Ausgestaltung einzelner Instrumente abbilden. Darüber hinaus werden Zusammenhänge zwischen den Instrumenten herausgearbeitet, die vor dem Hintergrund einer optimalen intra- und interinstrumentellen Ausgestaltung des Marketing-Mixes bedeutsam sind.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen die vier Bestandteile operativer Marketing-Entscheidungen im Detail kennen (4 Ps),</li> <li>• verstehen die vorherrschenden interdependenten Zusammenhänge der 4 Ps,</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren konkrete Fragestellungen aus der Unternehmenspraxis,</li> <li>• entwickeln modellbasierte Lösungsansätze für diese Fragestellungen,</li> <li>• bewerten die getroffenen Entscheidungen vor dem Hintergrund der Ausgestaltung eines optimalen Marketing-Mixes und</li> <li>• festigen das in der Vorlesung vermittelte Wissen anwendungsnah durch die Teilnahme als Versuchspersonen an experimentellen Studien.</li> </ul>
Literatur:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Meffert, H./Burmann, C./Kirchgeorg, M. (2015): Marketing, 12 ed. Wiesbaden: Gabler.</li> <li>2. Homburg, C. (2015): Marketingmanagement, 5. ed. Wiesbaden: Gabler.</li> <li>3. Winer, R. S./Dhar, R. (2011): Marketing Management, 4. ed. Upper Saddle River, N.J.: Pearson Prentice Hall.</li> <li>4. Lennertz, D. (2010): Produktmanagement, Frankfurt a. M.: Frankfurter Allgemeine Buch</li> <li>5. Simon, H./Faßnacht, M. (2009): Preismanagement, 3. ed. Wiesbaden: Gabler.</li> <li>6. Bruhn, M. (2015): Kommunikationspolitik, 8. ed. München: Vahlen.</li> <li>7. Specht, G./Fritz, W. (2005): Distributionsmanagement, 4. ed. Stuttgart: Kohlhammer.</li> </ol>
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten & Nachweis über 12 Versuchspersonenstunden
Vorkenntnisse:	Grundlagen des Marketings
Geplante Gruppengröße:	150
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Versuchspersonenstunden 114 Stunden Vor- und Nachbereitung
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

### 3.1.2 Grundzüge des Handelsmanagements

Modulname:	<b>Grundzüge des Handelsmanagements</b>	
Fachsemester:	5	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Gertrud Schmitz	
Inhalt:	1.	Distribution: Aufgaben, Akteure und Verhalten (-sbeziehungen) im Überblick
	2.	Relevanz und Erscheinungsformen des Handels: Konzeptionelle und empirische Grundlagen
	3.	Ausgewählte Entscheidungen marktorientierter Unternehmensführung im Handel
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• relevante Begriffe zu definieren sowie Aufgaben, Akteure und Verhalten(-sbeziehungen) im Distributionskanal zu beschreiben</li> <li>• zu demonstrieren, ob und warum der Handel in die Distribution eingeschaltet wird und wie sich die Existenz des Handels theoretisch begründen lässt</li> <li>• die vielfältigen traditionellen und neueren Erscheinungsformen des Handels wiederzugeben</li> <li>• sich abzeichnende Entwicklungen gestützt auf verfügbare empirische Daten offen zu legen und deren Ursachen theoretisch fundiert zu analysieren</li> <li>• ausgewählte Aspekte und Methoden der marktorientierten Unternehmensführung im Handel zu benennen und anzuwenden.</li> </ul>	
Literatur:	1.	Ahlert, D./Kenning, P./Brock, C. (2020). Handelsmarketing: Grundlagen der marktorientierten Führung von Handelsbetrieben, 3. Auflage. Berlin, Heidelberg.
	2.	Barth, K., Hartmann, M. & Schröder, H. (2015). Betriebswirtschaftslehre des Handels. 7. Auflage. Wiesbaden.
	3.	Levy, M. & Weitz, B. & Grewal, D. (2022). Retailing Management. 11th ed. Boston/Mass.
	4.	Müller-Hagedorn, L. & Natter, M. (2011). Handelsmarketing, 5. Auflage. Stuttgart.
	5.	Müller-Hagedorn, L. & Toporowski, W. & Zielke, S. (2012). Der Handel. 2. Auflage. Stuttgart.
	6.	Schröder, H. (2012). Handelsmarketing: Strategien und Instrumente für den stationären Einzelhandel und für Online-Shops, 2. Auflage. Wiesbaden.

	7.	Swoboda, B./Foscht, T./Schramm-Klein, H. (2019). Handelsmanagement: Offline-, Online- und Omnichannel-Handel, 4. Auflage. München.
	8.	Zentes, J. & Swoboda, B. & Morschett, D. & Schramm-Klein, H. (2013). Handbuch Handel. 2. Auflage. Wiesbaden.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Grundlagen des Marketings	
Geplante Gruppengröße:	150	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

### 3.1.3 Strategisches Marketing

Modulname:	<b>Strategisches Marketing</b>	
Fachsemester:	6	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Gertrud Schmitz	
Inhalt:	1.	Grundlagen des Strategischen Marketing: Begriff, Wettbewerbsvorteile, theoretische Perspektiven, Planungsprozess und -techniken des Strategischen Marketing
	2.	Analyse und Prognose der Umwelt- und Unternehmenssituation: Aufgaben und zentrale Methoden
	3.	Formulierung und Bewertung von Marketing-Entscheidungen
	4.	Implementierung und Kontrolle von Marketing-Strategien
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden auf Basis einer Thematisierung konzeptioneller Grundlagen und der Erörterung theoretischer Ansätze des Strategischen Marketings in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• alle Phasen des Strategieprozesses hinsichtlich zentraler Inhalte und Analyse- und Planungstechniken zu erläutern</li> <li>• Modelle zur Unterstützung der Entscheidungsfindung zu nutzen</li> <li>• die Konzeption, grundlegende Zusammenhänge und Entscheidungsaufgaben des strategischen Marketings zu umschreiben</li> <li>• Methoden und Modelle zur Bewältigung strategischer Entscheidungsaufgaben zu erklären.</li> </ul>	
Literatur:	1.	Aaker, D.A. (2014). Strategic Market Management. 10th ed. Hoboken.
	2.	Backhaus, K. & Schneider, H. (2020). Strategisches Marketing. 3. Auflage. Stuttgart.
	3.	Bea, F.X. & Haas, J. (2019). Strategisches Management. 10. Auflage. München.
	4.	Benkenstein, M. & Urich, S. (2021). Strategisches Marketing: Ein wettbewerbsorientierter Ansatz. 4. Auflage. Stuttgart.
	5.	Homburg, C. (2020). Marketingmanagement: Strategie – Instrumente – Umsetzung – Unternehmensführung. 7. Auflage. Wiesbaden.
	6.	Kleinaltenkamp, M. (2002). Wettbewerbsstrategie. In: Kleinaltenkamp, M./Plinke, W. (Hrsg.), Strategisches

		Business-to-Business Marketing. 2. Auflage. Berlin/Heidelberg. S. 57-189.
	7.	Kreikebaum, H. & Gilbert, D. & Behnam, M. (2018). Strategisches Management. 8. Auflage. Stuttgart.
	8.	Meffert, H. & Burmann, C. & Kirchgeorg, M. & Eisenbeiß, M. (2019). Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, 13. Auflage. Wiesbaden.
	9.	Müller-Stewens, G. & Lechner, C. (2016). Strategisches Management. 5. Auflage. Stuttgart.
	10.	Tomczak, T. & Reinecke, S. & Gollnhofer, J. (2022). Marketingplanung: Einführung in die marktorientierte Unternehmens- und Geschäftsfeldplanung. 8. Auflage. Wiesbaden.
	11.	Welge, M.K. & Al-Laham, A. & Eulerich, M. (2017). Strategisches Management: Grundlagen – Prozess – Implementierung, 7. Auflage. Wiesbaden.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Grundlagen des Marketings	
Geplante Gruppen- größe:	250	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

### 3.1.4 Service Operations

Modulname:	<b>Service Operations</b>	
Fachsemester:	5	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Jochen Gönsch	
Inhalt:	1.	Besonderheiten von Dienstleistungen
	2.	Nachfrageprognose
	3.	Standortplanung
	4.	Dienstleistungsqualität und kontinuierliche Verbesserung
	5.	Erfolgsanalyse und Leistungsvergleich
	6.	Workforce Planning und Scheduling
	7.	Warteschlangentheorie
Lernergebnisse:	Ziel der Vorlesung ist es zunächst, ein Bewusstsein für die grundlegenden Herausforderungen des Service Operations Management zu schaffen. Hierauf aufbauend lernen die Studierenden grundlegende Konzepte und analytische Ansätze kennen. Sie können diese in neuen Situationskontexten anwenden, um Service Operations effektiv und effizient zu gestalten und zu steuern.	
Literatur:	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Operations Research and Software Skills	
Geplante Gruppen- größe:	50	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 114 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung/Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

### 3.1.5 Bachelorseminar Marketing

Modulname:	<b>Bachelorseminar Marketing</b>
Fachsemester:	5
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Jost Adler
Inhalt:	<p>Teilnehmer des Bachelorseminars Marketing</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• werden eine vom Lehrstuhl vorgegebene empirische Erhebung durchführen,</li> <li>• die erhobenen Daten mithilfe des Statistikprogramms SPSS auswerten,</li> <li>• die theoretische Grundlage und die empirischen Ergebnisse in einem kurzen wissenschaftlichen Beitrag erläutern und</li> <li>• die zentralen Ergebnisse in einem wissenschaftlichen Poster zusammenfassen.</li> </ul>
Lernergebnisse:	<p>Im Rahmen des Bachelorseminars haben die Studierenden die Möglichkeit, sich die notwendigen Voraussetzungen für eine Bachelorarbeit im Marketing anzueignen:</p> <p>Die Studierenden arbeiten sich in ein vorgegebenes Feld der Marketingwissenschaft ein, erhalten Einblick in die Durchführung empirischer Untersuchungen und Auswertungen, vertiefen den Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und lernen, eigene wissenschaftliche Beiträge zu verfassen.</p>
Literatur:	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungsnachweis:	Hausarbeit und Präsentation
Vorkenntnisse:	Statistik I und II, Grundlagen des Marketings
Geplante Gruppen- größe:	30
Arbeitsaufwand:	<p>20 Stunden Seminar</p> <p>10 Stunden Begleitübungen</p> <p>120 Stunden eigenständige Forschungsarbeit</p>
Lehrveranstaltungen:	Seminar
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

### 3.2 Accounting, Auditing and Taxation

Vertiefung:	<b>Accounting, Auditing and Taxation</b>	
Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre	
Semesterlage:	5. und 6. Semester	
Zugehörige Module:	International Financial Accounting	5 Cr.
	Corporate Governance	5 Cr.
	Gesellschaftsrecht	5 Cr.
	Fallstudien zur Einkommensteuer	5 Cr.
	Vertiefung der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre	5 Cr.
Summe Credits:	(alle o. g. Module absolviert)	25 Cr.
Beschreibung:	<p>Die Absolvent*innen der Vertiefung Accounting, Auditing and Taxation sollen grundsätzlich für den Einsatz in Abteilungen des Betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens in der Industrie, in der Wirtschaftsprüfungs- oder Steuerberatungsbranche, aber auch in der zunehmend auf Erkenntnisse der BWL rekurrierenden öffentlichen Verwaltung vorbereitet sein.</p> <p>Die Absolventen sind im Speziellen in der Lage, aufbauend auf den Basismodulkenntnissen die Informationsgewinnung und den verfahrensrechtlichen Ablauf der Unternehmensbesteuerung zu erfassen. Dabei erkennen sie außerdem, wie die Informationen in die Aufgabenstellungen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre münden.</p> <p>Neben handelsrechtlichen Gewinnermittlungsregeln, die für die Besteuerung und für Gläubigerschutzzwecke relevant sind, gewinnen internationale Rechnungslegungsgrundsätze zunehmend (auch im Mittelstand) an Bedeutung. Die Studierenden wissen, welche internationalen Rechnungslegungsnormen existieren, wie diese sich unterscheiden, welche Ziele die IFRS haben und wie diese in Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze umgesetzt werden.</p> <p>Letztlich sollen die aus dem betriebswirtschaftlichen Rechnungswesen stammenden Informationen zur Unternehmenssteuerung genutzt werden. Die Studierenden sind in der Lage, auf der Basis von Planungsgrößen Soll-Ist-Vergleiche anzustellen, diese zu analysieren, Ursachen für Abweichungen zu lokalisieren und Gegensteuerungsmaßnahmen zu benennen.</p>	

### 3.2.1 International Financial Accounting

Modulname:	<b>International Financial Accounting</b>	
Fachsemester:	5	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Dominik Brookshaw	
Inhalt:	1.	Grundlagen der IFRS
	2.	Vorräte
	3.	Umsatzrealisation/Fertigungsaufträge
	4.	Sachanlagen
	5.	Immaterielle Vermögenswerte
	6.	Rückstellungen
Lernergebnisse:	<p>Das Modul hat zum Ziel, ein umfassendes Wissen über die Rechnungslegung nach IFRS zu vermitteln.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach erfolgreichem Beenden des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Grundlagen und wesentlichen Bilanzpositionen des Jahresabschlusses nach IFRS sowie weitere Informationsinstrumente zu unterscheiden sowie</li> <li>• die internationalen Regelungen mit denen des deutschen Handelsrechts zu vergleichen.</li> </ul>	
Literatur:	1.	Ruhnke, K.: „Rechnungslegung nach IFRS und HGB“, 5. Auflage, Stuttgart 2022.
	2.	Pellens, B., Fülbier, R. U., Gassen, J., Sellhorn, T.: „Internationale Rechnungslegung“, 11. Auflage, Stuttgart 2021.
	3.	Heuser, P./Theile, C: „IFRS-Handbuch: Einzel- und Konzernabschluss“, 6. Auflage, Köln 2019.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Gruppen- größe:	80	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Englisch	
Credits:	5	

### 3.2.2 Corporate Governance

Modulname:	<b>Corporate Governance</b>	
Fachsemester:	5	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Marc Eulerich	
Inhalt:	1.	Theoretische Grundlagen der Corporate Governance
	2.	Institutioneller Rahmen der Corporate Governance im internationalen Vergleich
	3.	Regulatorische Entwicklung der Corporate Governance im internationalen Vergleich
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Beenden des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Begriff der Corporate Governance abzugrenzen und die damit verbundenen Theorien anzuwenden;</li> <li>• Aktuelle Entwicklungen sowie Strukturen, Akteure und Mechanismen der Corporate Governance zu beschreiben;</li> <li>• Die entsprechenden Regularien anzuwenden; und eine „gute“ Unternehmensführung zu diagnostizieren.</li> </ul>	
Literatur:	1.	Welge, M. K., & Eulerich, M. (2021): Corporate-Governance-Management – Theorie und Praxis der guten Unternehmensführung, 3. Auflage. Wiesbaden: Springer-Gabler.
	2.	Fleischer, H. (Hrsg.) (2022): Handbuch des Vorstandsrechts, 2. Auflage. München C.H. Beck.
	3.	Hauschka, C. E., Moosmayer, K., & Lösler, T. (2016): Corporate Compliance – Handbuch der Haftungsvermeidung im Unternehmen, 3. Auflage. München: C.H. Beck.
	4.	Kremer, T., Bachmann, G., Lutter, M., von Werder, A., & Ringleb, H.-M. (2020): Deutscher Corporate Governance Kodex – Kodex-Kommentar, 8. Auflage: München: C.H. Beck.
	5.	Baum, H.-G., Coenenberg, A. G., & Günther, T. (2013): Strategisches Controlling, 5. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel. 2007
	6.	Coenenberg, A. G. (2021): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse – Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundsätze – HGB, IAS/IFRS, US-GAAP, DRS, 26. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

	7.	Hopfenbeck, W. (2002): Allgemeine Betriebswirtschafts- und Managementlehre, 14. Auflage. München: Verlag Moderne Industrie.
	8..	Horváth, P., Gleich, R., & Sitner, M.(2020): Controlling – State of the Art im Controlling, 14. Auflage, München: Vahlen.
	9.	Jung, H. (2014): Controlling, 4. Auflage. München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag.
	10.	Küpper, H.-U., Friedl, G., Hofmann, C., Hoffmann, Y., & Pedell, B.(2013): Controlling – Konzeption, Aufgaben, Instrumente, 6. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
	11.	Küting, K., &Weber, C.-P. (2015): Die Bilanzanalyse – Beurteilung von Abschlüssen nach HGB und IFRS, 11. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
	12.	Müller-Stewens, G., &Lechner, C. (2005): Strategisches Management – Wie strategische Initiativen zum Wandel führen, 5. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
	13.	Pfohl, H.-C., &Stölzle, W. (1997): Planung und Kontrolle, 2. Auflage. München: Vahlen.
Leistungsnachweis:	Klausur; 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Strategische Unternehmensführung	
Geplante Gruppengröße:	100	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

### 3.2.3 Fallstudien zur Einkommensteuer

Modulname:	<b>Fallstudien zur Einkommensteuer</b>	
Fachsemester:	6	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Dr. Max Briesemeister	
Inhalt:	<p>Anwendungsbezogene Inhalte der Einkommensteuer:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Steuerpflicht (persönlich und materiell)</li> <li>• Ermittlung einzelner Einkunftsarten</li> <li>• Ermittlung des zu versteuernden Einkommens</li> <li>• Anwendung des Grund- und Splittingtarifs</li> <li>• Ermittlung der Einkommensteuerzahllast, auch unter Berücksichtigung von Tarifiermäßigungen</li> <li>• Verfahrensrechtliche Grundlagen zur Bekanntgabe von steuerlichen Verwaltungsakten und Berechnung von Einspruchsfristen</li> </ul>	
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Beenden der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die in der Praxis auftretenden grundsätzlichen Besteuerungsprobleme sowohl inhaltlich als auch in ihrer formalen Abwicklung zu verstehen, zu lösen und auf grundlegende betriebswirtschaftliche Istzustände zu übertragen. Dabei wird der Schwerpunkt auf die Einkommensteuer mit ihren wesentlichen Sonderproblemfeldern gelegt. Ergänzend wird der verfahrensrechtliche Ablauf mit bestehenden Risiken (aber auch Chancen) vorgestellt. Die Veranstaltung folgt einer handlungsorientierten Didaktik, sodass die Themen überwiegend anhand einer Fallstudie erarbeitet werden.</p>	
Literatur:	1.	Wichtige Steuergesetze mit Durchführungsverordnungen
	2.	Edinger/Jauch/Schoor: Fallsammlung Einkommenssteuer, 26. Auflage 2023.
	3.	Hey/Lehnert: Fallsammlung Abgabenordnung, 19. Auflage 2023.
	4.	Breithecker: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre mit Fallbeispielen, Übungsaufgaben und Lösungen, 17. Auflage 2016
Leistungsnachweis:	Klausur; Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Wirtschaftsrecht	
Geplante Gruppengröße:	30	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Fallstudienseminar 126 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Fallstudienseminar	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	

Credits:	5
----------	---

### 3.2.4 Vertiefung der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre

Modulname:	<b>Vertiefung der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre</b>	
Fachsemester:	6	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Inga Hardeck	
Inhalt:	1.	<p>Materielles Recht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sonderprobleme im Bereich der Einkommensteuer</li> <li>• Sonderprobleme im Bereich der Körperschaftsteuer</li> <li>• Sonderprobleme im Bereich der Gewerbesteuer</li> <li>• Sonderprobleme im Bereich der Umsatzsteuer</li> <li>• Sonderprobleme im Bereich der Erbschaft- und Schenkungsteuer</li> </ul>
	2.	<p>Formelles Recht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Steuerrechtliche Grundlagen der Abgaben- und Finanzgerichtsordnung</li> <li>• Bedeutung der Abgaben- und Finanzgerichtsordnung in der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre</li> </ul>
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Beenden des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die in der Praxis auftretenden grundsätzlichen Besteuerungsprobleme sowohl inhaltlich als auch in ihrer formalen Abwicklung zu verstehen, zu lösen und auf grundlegende betriebswirtschaftliche Istzustände zu übertragen. Dabei wird das Schwergewicht zum einen auf die wichtigsten Steuerarten mit ihren wesentlichen Sonderproblemfeldern gelegt. Anschließend wird der verfahrensrechtliche Ablauf mit bestehenden Risiken (aber auch Chancen) vorgestellt.</p>	
Literatur:	1.	Breithecker, V.: Steuerliches Verfahrensrecht in der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, 3. Aufl., Duisburg 2004 (unter Mitarbeit von Marco Thönnies).
	2.	Breithecker, V.: Das Besteuerungsverfahren als Gegenstand der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, in: StuW 2002, S. 326-335.
	3.	Lammerding, J.: Abgabenordnung und FGO, 15. Aufl., Achim 2005.
	4.	Scheffler, W.: Besteuerung von Unternehmen, Band 1: Ertrag-, Substanz- und Verkehrsteuern, 11. Aufl., Heidelberg 2009.
	5.	Tipke, K./Lang, J.: Steuerrecht, 20. Aufl., Köln 2009.
Leistungsnachweis:	Klausur; Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Wirtschaftsrecht	
Geplante Gruppengröße:	80	

Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 24 Stunden Übung 102 Stunden Vor- und Nachbereitung
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

### 3.2.5 Gesellschaftsrecht

Modulname:	<b>Gesellschaftsrecht</b>	
Fachsemester:	5	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Dipl.-Jur. Christoph Merks, RA	
Inhalt:	1.	Grundlagen der Personengesellschaften
	2.	GbR
	3.	OHG
	4.	KG
	5.	GmbH & Co. KG
	6.	PartG
	7.	Stille Gesellschaft
	8.	Grundlagen der Kapitalgesellschaften
	9.	GmbH
	10.	AG
	11.	KGaA
	12.	eG
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden des Moduls sind die Studierenden in der Lage, rechtsformspezifische Fragestellungen zu Gründung, Geschäftsführung, Vertretung, Haftung und Beendigung im juristischen Gutachtenstil zu beantworten.	
Literatur:	Wird fortlaufend aktualisiert und ist beim Lehrbeauftragten zu erfragen.	
Leistungsnachweis:	Bearbeitung von 4 Fallstudien im Laufe des Semesters. Arbeitsbericht und Gruppenvortrag.	
Vorkenntnisse:	Wirtschaftsrecht	
Geplante Gruppen- größe:	40	
Arbeitsaufwand:	12 Stunden Vorlesung 12 Stunden Fallstudienseminar 126 Stunden Vor- und Nachbearbeitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Fallstudienseminar	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

### 3.3 Banking and Finance

Vertiefung:	<b>Banking and Finance</b>	
Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre	
Semesterlage:	5. und 6. Semester	
Zugehörige Module:	Einführung in die Versicherungsbetriebslehre	5 Cr.
	Finanzmärkte	5 Cr.
	Corporate Finance	5 Cr.
	Grundlagen der Bankbetriebslehre	5 Cr.
	Sustainable Basics and ESG-Trends in Finance	5 Cr.
Summe Credits:	(alle o. g. Module absolviert)	25 Cr.
Beschreibung:	<p>Die Studierenden dieser Vertiefungsrichtung sind in der Lage, Grundkonzepte der wertorientierten Banksteuerung und der Versicherungsbetriebslehre zu verstehen und auf praxisbezogene Fragestellungen zu transferieren. Dabei können sie strukturelle Kennzeichen und rechtliche Rahmenbedingungen des deutschen Banken- und Versicherungssystems in ihre Ausarbeitungen mit einbeziehen. Darüber hinaus sind sie befähigt, Risiken und Chancen von Investitions- und Versicherungsentscheidungen vor dem Hintergrund kapitalmarkttheoretischer Erkenntnisse abzuwägen.</p> <p>Diese umfassende finanzielle Grundausbildung dient sowohl als Vorbereitung auf das Masterstudium als auch auf einen Wechsel in die finanzwirtschaftliche Praxis.</p>	

### 3.3.1 Grundlagen der Bankbetriebslehre

Modulname:	<b>Grundlagen der Bankbetriebslehre</b>	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Matthias Pelster	
Inhalt:	1.	Markt- und Transformationsfunktionen
	2.	Unternehmenstyp "Bank": Leistungen und Geschäftsmodelle von Banken
	3.	Institutionelle Rahmenbedingungen
	4.	Rentabilitäts- und Erfolgsmessung auf Einzelgeschäftsebene
	5.	Rentabilitäts- und Erfolgsmessung auf Bankebene
	6.	Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Bankwirtschaft
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungen und Aufgaben von Kreditinstituten zu verstehen,</li> <li>• die rechtlichen Rahmenbedingungen des (deutschen) Bankensystems wiederzugeben,</li> <li>• das Grundkonzept wertorientierter Banksteuerung zu skizzieren sowie</li> <li>• Rendite und Erfolgskennzahlen aufzuschlüsseln, abzuleiten und zu analysieren.</li> </ul>	
Literatur:	Hartmann-Wendels, Thomas; Pfingsten, Andreas; Weber, Martin (2019): Bankbetriebslehre. 7. Auflage. Springer, Berlin.	
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Investition und Finanzierung	
Geplante Gruppengröße:	100	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 114 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung und Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

### 3.3.2 Einführung in die Versicherungsbetriebslehre

Modulname:	<b>Einführung in die Versicherungsbetriebslehre</b>	
Fachsemester:	5	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Antje Mahayni	
Inhalt:	1.	Versicherung und ihre Bedeutung in der Wirtschaft
	2.	Risikoanalyse und Risikomanagement
	3.	Versicherungsnachfrage ohne Diversifikationsmöglichkeiten (Maximierung des Erwartungsnutzens, Risikoprämie, Theorie der Versicherungsnachfrage)
	4.	Versicherungsnachfrage mit Diversifikationsmöglichkeiten (Risikomanagement und Diversifikation, Rückversicherung)
	5.	Lebensversicherung (Grundformen der Lebensversicherung, Beitragskalkulation)
Lernergebnisse:	<p>Ziel dieses Moduls ist die Vermittlung des Basiswissens der Versicherungsbetriebslehre. Dies beinhaltet den Aufbau, die Organisation, die Regulierung und die Bedeutung von Versicherungen. Zusätzlich zu den Grundbegriffen Risiko und Gefahr erhalten die Studierenden eine Einführung in die Methodik der Risikoanalyse und des Risikomanagements. Neben der traditionellen, auf Arrow und Pratt zurückgehenden, Theorie der Versicherungsnachfrage wird in der Vorlesung auch die Angebotsseite berücksichtigt. Ein Exkurs widmet grundlegenden Aspekten der Lebensversicherung. Neben einem Überblick zu verschiedenen Formen der Lebensversicherung wird deren Beitragskalkulation behandelt.</p> <p>Die Studierenden sollen in der Vorlesung grundlegende Kenntnisse zum Management von Versicherungen erhalten.</p>	
Literatur:	1.	Farny, D.: Versicherungsbetriebslehre, 4. Aufl., Karlsruhe 2006.
	2.	Kurzendörfer, V.: Einführung in die Lebensversicherung, 3. Aufl., Karlsruhe 2000.
	3.	Zweifel, P./Eisen, R.: Versicherungsökonomie, 2. Aufl., Berlin 2004.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Investition und Finanzierung, Statistik I und II	
Geplante Gruppen- größe:	70	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung	

Veranstaltungsart:	Vorlesung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

### 3.3.3 Finanzmärkte

Modulname:	<b>Finanzmärkte</b>	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Matthias Pelster	
Inhalt:	1.	Institutionelle Ausgestaltung von Finanzmärkten und des Handels auf Finanzmärkten
	2.	Besonderheiten verschiedener Finanzinstrumente, wie Anleihen, Forwards, Optionen und Aktien
	3.	Verfahren zur Bewertung von Finanztiteln unter Risiko
	4.	Weiterführende Kenntnisse zentraler Kapitalmarktmodelle
	5.	Empirische Tests von Gleichgewichtsmodellen
	6.	Kapitalmarktanomalien und Behavioral Finance
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abläufe an den Finanzmärkten zu verstehen und zu beurteilen,</li> <li>• verschiedene Finanztitel zu bewerten, sowie</li> <li>• Kapitalmarktmodelle zu verstehen und empirisch zu testen.</li> </ul>	
Literatur:	Bodie, Zvi; Kane, Alex; Marcus, Alan (2020): Investments, 12 ed, McGraw-Hill Education.	
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Investition und Finanzierung	
Geplante Gruppen- größe:	100	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 114 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung und Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

### 3.3.4 Sustainable Basics and ESG-Trends in Finance

Modulname:	<b>Sustainable Basics and ESG-Trends in Finance</b>	
Modulbeauftragter/Dozent:	Prof. Dr. Matthias Pelster/Dr. Dominik Englisch	
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grand Challenges &amp; Nachhaltigkeitsbegriff – Definitionsansätze, Konzepte etc.</li> <li>• Entstehung, Entwicklung &amp; Relevanz von Nachhaltigkeit</li> <li>• Ausgewählte regulatorische Initiativen: EU-Taxonomie, CSRD, CSDDD, etc.</li> <li>• Nachhaltigkeit im Controlling von Finanzdienstleistern</li> <li>• Sustainable Investments &amp; Sustainable Asset Allocation</li> <li>• Nachhaltigkeit im Leistungsportfolio von Kreditinstituten</li> </ul>	
Lernergebnisse:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lernenden kennen die Entstehung und weitere Entwicklung des Nachhaltigkeitsbegriffes mit besonderem Fokus auf die Anforderungen der Finanzbranche.</li> <li>• Sie sind in der Lage, aktuelle gesellschaftliche Diskussionen um den Nachhaltigkeitsbegriff in den Kontext der politischen Meilensteine einzuordnen und kritisch für die Finanzindustrie zu reflektieren.</li> <li>• Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Handlungsfelder insbesondere für die Finanzwirtschaft zu identifizieren und geeignete Maßnahmen zur nachhaltigen Ausrichtung von Finanzdienstleistern abzuleiten.</li> </ul>	
Literatur:	1.	Grundwald/ Kopfmüller (2012): Nachhaltigkeit: 2., aktualisierte Auflage, Frankfurt und NewYork.S.1-238.
	2.	Green Finance and Investment Developing Sustainable Finance Definitions and Taxonomies. (2020). United Kingdom: OECD Publishing.
	3.	Zukas, Tadas. Regulating Sustainable Finance in Europe. 1st ed. Berlin: Duncker & Humblot, 2023. Web.
	4.	Bopp, Robert. Sustainable Finance : Auswirkungen von Klimawandel und ESG-Faktoren auf die Banksteuerung? 2. Aufl. Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2024. Web.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Gruppengröße:	50	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	

Credits:	5
----------	---

### 3.3.5 Corporate Finance

Modulname:	<b>Corporate Finance</b>	
Fachsemester:	5	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Martin Hibbeln	
Inhalt:	1.	Grundlagen der Finanzierung
	2.	Theorien des Verschuldungsgrades
	3.	Kapitalstruktur determinanten
	4.	Finanzierung bei unvollständiger Information
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die grundsätzlichen Formen unternehmerischer Finanzierungsmaßnahmen systematisch zu beschreiben,</li> <li>• die Funktionen der Unternehmensfinanzierung zu erläutern,</li> <li>• sowie situationsabhängig fundierte und praktisch relevante Verhaltensempfehlungen für den Einsatz verschiedener Finanzierungsinstrumente zu formulieren.</li> </ul>	
Literatur:	Breuer, Wolfgang (2013): Finanzierung. 3. Auflage, Wiesbaden.	
Leistungsnachweis:	Klausur, 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Investition und Finanzierung	
Geplante Gruppengröße:	100	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 114 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung und Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

### 3.4 Supply Chain Management and Logistics

Vertiefung:	<b>Supply Chain Management and Logistics</b>	
Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre	
Semesterlage:	5. und 6. Semester	
Zugehörige Module:	Produktionsmanagement	5 Cr.
	Praxisanwendungen in Logistik und Verkehr	5 Cr.
	Operative Planung	5 Cr.
	Service Operations	5 Cr.
	Grundzüge des Handelsmanagements	5 Cr.
Summe Credits:	(alle o. g. Module absolviert)	25 Cr.
Beschreibung:	<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieser Vertiefung sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihr Fachwissen in verschiedenen Bereichen der Produktion und der Logistik von Produkten auf Problemstellungen in der Praxis anzuwenden,</li> <li>• qualitative Methoden des Operations Research zur Vorbereitung optimaler Entscheidungen zu analysieren und zu bewerten,</li> <li>• Theorien und Modelle zur Analyse und Gestaltung komplexer Fragestellungen entlang der Produktionskette konzeptionell fundiert zu hinterfragen und kritisch zu bewerten sowie</li> <li>• umfassende Basiskompetenzen im Management, integrierten Problemlösungen und Instrumentarien in den genannten Gebieten sicher zu beherrschen und zu entwickeln</li> </ul> <p>In den einzelnen Modulen werden die jeweiligen Fragestellungen aus einer theoretisch fundierten Perspektive betrachtet, adäquate Lösungskonzepte, Methoden und Verfahren gemeinsam erarbeitet und praxisorientiert angewendet.</p>	

### 3.4.1 Operative Planung

Modulname:	<b>Operative Planung</b>	
Fachsemester:	6	
Modulbeauftragter/ Dozent:	N.N.	
Inhalt:	1.	Einführung
	2.	Absatzplanung
	3.	Kosten-, Erfolgs- und Investitionsplanung
	4.	Produktionsplanung
Lernergebnisse:	<p>Nach dem erfolgreichen Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aspekte von Planungssystemen zu erläutern,</li> <li>• Instrumente des Marketing-Mix zu beschreiben und zur Lösung praktischer Probleme anzuwenden,</li> <li>• Verfahren und Methoden des Controllings, der Investitionsrechnung sowie Produktions-, Beschaffungs- und Personalplanung zu erklären und anzuwenden.</li> </ul>	
Literatur:	1.	Diller, H. (2008). Preispolitik (4. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.
	2.	Homburg, C. (2000): Quantitative Betriebswirtschaftslehre, 3. Aufl. Wiesbaden: Gabler.
	3.	Homburg, C. (2020). Marketingmanagement (7. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.
	4.	Horváth, P., Gleich, R., & Seiter, M. (2020). Controlling (14. Aufl.). München: Vahlen.
	5.	Siems, F. (2009): Preismanagement. München: Vahlen.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Planung und Organisation (Basisstudium)	
Geplante Gruppen- größe:	70	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

### 3.4.2 Produktionsmanagement

Modulname:	<b>Produktionsmanagement</b>	
Fachsemester:	5	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Dr. Tobias Vlcek	
Inhalt:	1.	Infrastrukturplanung (Standortplanung, Layoutplanung, Kapazitätsplanung („Prozessdesign“))
	2.	Operative Produktionsplanung und -steuerung (Produktionsprogrammplanung, Losgrößenplanung, Ressourceneinsatzplanung, Reihenfolgeplanung)
	3.	Konzepte zur Produktionsplanung und -steuerung (MRP/ERP, kapazitätsorientiertes PPS-Konzept, Pull-Steuerungskonzepte)
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende, in „Beschaffung und Produktion“ noch nicht behandelte Planungsprobleme aus Beschaffung, Produktion und Logistik zu beschreiben und zu modellieren,</li> <li>• Lösungsmethoden zu skizzieren und zu evaluieren,</li> <li>• konkrete, vereinfachte Beispielaufgaben zu lösen und</li> <li>• ein praxistaugliches Konzept zur Produktionsplanung und -steuerung zu entwerfen.</li> </ul>	
Literatur:	1.	Günther, H. O., und H. Tempelmeier (2009), Produktion und Logistik (8. Auflage), Springer (Berlin)
	2.	Günther, H. O., und H. Tempelmeier (2009), Übungsbuch Produktion und Logistik (6. Auflage), Springer (Berlin)
Leistungsnachweis:	Klausur; Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Beschaffung und Produktion (Basismodul), Betriebliche Entscheidungstheorie (Aufbaumodul), Operations Research and Software Skills	
Geplante Gruppen- größe:	100	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 114 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

### 3.4.3 Service Operations

Modulname:	<b>Service Operations</b>	
Fachsemester:	5	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Jochen Gönsch	
Inhalt:	1.	Besonderheiten von Dienstleistungen
	2.	Nachfrageprognose
	3.	Standortplanung
	4.	Dienstleistungsqualität und kontinuierliche Verbesserung
	5.	Erfolgsanalyse und Leistungsvergleich
	6.	Workforce Planning und Scheduling
	7.	Warteschlangentheorie
Lernergebnisse:	Ziel der Vorlesung ist es zunächst, ein Bewusstsein für die grundlegenden Herausforderungen des Service Operations Management zu schaffen. Hierauf aufbauend lernen die Studierenden grundlegende Konzepte und analytische Ansätze kennen. Sie können diese in neuen Situationskontexten anwenden, um Service Operations effektiv und effizient zu gestalten und zu steuern.	
Literatur:	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Operations Research and Software Skills	
Geplante Gruppen- größe:	50	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 114 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung/Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

### 3.4.4 Grundzüge des Handelsmanagements

Modulname:	<b>Grundzüge des Handelsmanagements</b>	
Fachsemester:	5	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Gertrud Schmitz	
Inhalt:	1.	Distribution: Aufgaben, Akteure und Verhalten (-sbeziehungen) im Überblick
	2.	Relevanz und Erscheinungsformen des Handels: Konzeptionelle und empirische Grundlagen
	3.	Ausgewählte Entscheidungen marktorientierter Unternehmensführung im Handel
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• relevante Begriffe zu definieren sowie Aufgaben, Akteure und Verhalten(-sbeziehungen) im Distributionskanal zu beschreiben</li> <li>• zu demonstrieren, ob und warum der Handel in die Distribution eingeschaltet wird und wie sich die Existenz des Handels theoretisch begründen lässt</li> <li>• die vielfältigen traditionellen und neueren Erscheinungsformen des Handels wiederzugeben</li> <li>• sich abzeichnende Entwicklungen gestützt auf verfügbare empirische Daten offen zu legen und deren Ursachen theoretisch fundiert zu analysieren</li> <li>• ausgewählte Aspekte und Methoden der marktorientierten Unternehmensführung im Handel zu benennen und anzuwenden.</li> </ul>	
Literatur:	1.	Ahlert, D./Kenning, P./Brock, C. (2020). Handelsmarketing: Grundlagen der marktorientierten Führung von Handelsbetrieben, 3. Auflage. Berlin, Heidelberg.
	2.	Barth, K., Hartmann, M. & Schröder, H. (2015). Betriebswirtschaftslehre des Handels. 7. Auflage. Wiesbaden.
	3.	Levy, M. & Weitz, B. & Grewal, D. (2022). Retailing Management. 11th ed. Boston/Mass.
	4.	Müller-Hagedorn, L. & Natter, M. (2011). Handelsmarketing, 5. Auflage. Stuttgart.
	5.	Müller-Hagedorn, L. & Toporowski, W. & Zielke, S. (2012). Der Handel. 2. Auflage. Stuttgart.
	6.	Schröder, H. (2012). Handelsmarketing: Strategien und Instrumente für den stationären Einzelhandel und für Online-Shops, 2. Auflage. Wiesbaden.

	7.	Swoboda, B./Foscht, T./Schramm-Klein, H. (2019). Handelsmanagement: Offline-, Online- und Omnichannel-Handel, 4. Auflage. München.
	8.	Zentes, J. & Swoboda, B. & Morschett, D. & Schramm-Klein, H. (2013). Handbuch Handel. 2. Auflage. Wiesbaden.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Grundlagen des Marketings	
Geplante Gruppen- größe:	150	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

### 3.4.5 Praxisanwendungen in Logistik und Verkehr

Modulname:	<b>Praxisanwendungen in Logistik und Verkehr</b>	
Fachsemester:	6	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Alf Kimms	
Inhalt:	1.	Heuristiken
	2.	Metaheuristiken
	3.	Mathematische Grundlagen der Mengenlehre und der Graphentheorie zum Verständnis von Modellen
	4.	Analyse von Optimierungsmodellen für Entscheidungsprobleme aus der Praxis. Bei den betrachteten Fallstudien handelt es sich um Artikel aus Fachzeitschriften aus dem Bereich Logistik und Verkehr.
	5.	Auseinandersetzung mit den in den Fallstudien genutzten Metaheuristiken als Anwendungsbeispiele
Lernergebnisse:	<p>Nach einer erfolgreichen Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung, kennen die Studierenden verschiedene Klassen von Heuristiken und darauf aufbauend auch Metaheuristiken als Alternative zu exakten Lösungsverfahren.</p> <p>Die Studierenden verstehen die Grundprinzipien von Simulated Annealing, Tabu Search und Genetischen Algorithmen und Ihnen ist jeweils mindestens eine konkrete Anwendung und Ausgestaltung in einer Fallstudie aus dem Bereich der Logistik und Verkehr bekannt.</p> <p>Die den Lösungsverfahren aus den Fallstudien jeweils zugrunde liegenden Entscheidungsprobleme aus der Praxis können analysiert sowie die zugehörigen mathematischen Optimierungsmodelle nachvollzogen werden. Die Studierenden sind in der Lage ergänzende Problemstellungen in mathematische Nebenbedingungen zu transformieren und nötige Modellanpassungen vorzunehmen.</p>	
Literatur:	1.	<b>OR-Grundlagen:</b> Domschke, W., Drexl, A., (2015), „Einführung in Operations Research“, Berlin, Springer, 9. Aufl.
	2.	<b>Heuristiken/Metaheuristiken:</b> Domschke, W., (2018), „Logistik: Rundreisen und Touren“, Berlin, Boston: Oldenbourg Wissenschaftsverlag, 4. Aufl.
	3.	<b>Heuristiken/Metaheuristiken:</b> Gendreau, M., Potvin, J., (2010), „Handbook of metaheuristics“, New York, Springer, 2. Aufl.

	4.	<b>Fallstudie Metro Meals on Wheels:</b> Manikas, A.S., Kroes, J.R., Gattiker, T.F., (2016), „Metro Meals on Wheels Treasure Valley Employs a Low-Cost Routing Tool to Improve Deliveries“, Interfaces, Vol. 46, Nr. 2, S. 154-167
	5.	<b>Fallstudie ASSO.LA.C:</b> Caramia, M., Guerriero, F., (2010), „A Milk Collection Problem with Incompatibility Constraints“, Interfaces, Vol. 40, Nr. 2, S. 130-143
	6.	<b>Fallstudie Argentine Volleyball League:</b> Bonomo, F., Cardemil, A., Durán, G., Marengo, J., Sabán, D., (2012), „An Application of the Traveling Tournament Problem: The Argentine Volleyball League“, Interfaces, Vol. 42, Nr. 3, S. 245-259
	7.	<b>Fallstudie Major League Baseball:</b> Trick, M.A., Yildiz, H., Yunes, T., (2012), „Scheduling Major League Baseball Umpires and the Traveling Umpire Problem“, Interfaces, Vol. 42, Nr. 3, S. 232-244
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Operations Research and Software Skills	
Geplante Gruppengröße:	60	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung inklusive selbständiger Bearbeitung von Übungsaufgaben und deren Kontrolle durch zur Verfügung gestellte Lösungen	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

### 3.5 Management and Economics

Vertiefung:	<b>Management and Economics</b>	
Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre	
Semesterlage:	5. und 6. Semester	
Zugehörige Module:	Produktionsmanagement	5 Cr.
	Praxisanwendungen in Logistik und Verkehr	5 Cr.
	Service Operations	5 Cr.
	Operative Planung	5 Cr.
	Einführung in die Versicherungsbetriebslehre	5 Cr.
	Finanzmärkte	5 Cr.
	Corporate Finance	5 Cr.
	Grundlagen der Bankbetriebslehre	5 Cr.
	International Financial Accounting	5 Cr.
	Corporate Governance	5 Cr.
	Sustainable Basics and ESG-Trends in Finance	5 Cr.
	Strategisches Marketing	5 Cr.
	Bachelorseminar Marketing	5 Cr.
	Bachelorseminar Personalmanagement	5 Cr.
	Grundzüge des Handelsmanagements	5 Cr.
	Marketingentscheidungen	5 Cr.
	Vertiefung der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre	5 Cr.
	Digital Entrepreneurship	5 Cr.
Topics in Economic Growth and Development	5 Cr.	
Summe Credits:	(5 der o. g. Module absolviert)	25 Cr.
Beschreibung:	Im Vertiefungsbereich „Management and Economics“ haben die Studierenden die Möglichkeit, sich aus einem breit gefächerten Angebot von Modulen ein nach Wunsch breiteres oder spezialisierteres wirtschaftswissenschaftliches Programm zusammenzustellen.	

### 3.5.1 Marketingentscheidungen

Modulname:	<b>Marketingentscheidungen</b>	
Fachsemester:	6	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Jost Adler	
Inhalt:	1.	Zusammenhang zwischen strategischer und operativer Planung im Marketing
	2.	Die Marketing-Instrumente 2.1 Produkt- und Programmpolitik 2.2 Preispolitik 2.3 Kommunikationspolitik 2.4 Distributionspolitik
	3.	Gestaltung des Marketing-Mixes
Lernergebnisse/-ziele:	<p>Die im strategischen Marketing identifizierten Wettbewerbsvorteile bedürfen einer anschließenden operativen Umsetzung. Diese wird im so genannten Marketing-Mix vollzogen, wobei der Einsatz der unterschiedlichen Marketing-Instrumente aus der gewählten Strategie eines Unternehmens(bereiches) im Sinne einer Zweck-Mittel-Relation abgeleitet wird. Zu den Instrumenten des Marketing-Mixes gehören Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Distributionspolitik. Bei der Produktpolitik werden, neben der Festlegung der angebotenen Produkte, auch Entscheidungen zum Produktprogramm getroffen. Die Preispolitik beschäftigt sich mit der Preisfestlegung sowie der Ausgestaltung der Konditionen. Hierzu stehen verschiedene Instrumente zur Verfügung. Im Rahmen der Kommunikationspolitik werden Anbieterinformationen übermittelt, wobei vor allem auch die Allokation von Budgets eine entscheidende Rolle spielt. Die Distributionspolitik beschäftigt sich schließlich mit der Ausgestaltung der Distributionswege und der Optimierung der Logistik. Alle Instrumentalbereiche werden im Rahmen des Moduls im Detail vorgestellt. Dabei werden zentrale Modellansätze fokussiert, die vor allem die Reaktion der Nachfrager auf die Ausgestaltung einzelner Instrumente abbilden. Darüber hinaus werden Zusammenhänge zwischen den Instrumenten herausgearbeitet, die vor dem Hintergrund einer optimalen intra- und interinstrumentellen Ausgestaltung des Marketing-Mixes bedeutsam sind.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen die vier Bestandteile operativer Marketing-Entscheidungen im Detail kennen (4 Ps),</li> <li>• verstehen die vorherrschenden interdependenten Zusammenhänge der 4 Ps,</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren konkrete Fragestellungen aus der Unternehmenspraxis,</li> <li>• entwickeln modellbasierte Lösungsansätze für diese Fragestellungen,</li> <li>• bewerten die getroffenen Entscheidungen vor dem Hintergrund der Ausgestaltung eines optimalen Marketing-Mixes und</li> <li>• festigen das in der Vorlesung vermittelte Wissen anwendungsnah durch die Teilnahme als Versuchspersonen an experimentellen Studien.</li> </ul>
Literatur:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Meffert, H./Burmann, C./Kirchgeorg, M. (2015): Marketing, 12 ed. Wiesbaden: Gabler.</li> <li>2. Homburg, C. (2015): Marketingmanagement, 5. ed. Wiesbaden: Gabler.</li> <li>3. Winer, R. S./Dhar, R. (2011): Marketing Management, 4. ed. Upper Saddle River, N.J.: Pearson Prentice Hall.</li> <li>4. Lennertz, D. (2010): Produktmanagement, Frankfurt a. M.: Frankfurter Allgemeine Buch</li> <li>5. Simon, H./Faßnacht, M. (2009): Preismanagement, 3. ed. Wiesbaden: Gabler.</li> <li>6. Bruhn, M. (2015): Kommunikationspolitik, 8. ed. München: Vahlen.</li> <li>7. Specht, G./Fritz, W. (2005): Distributionsmanagement, 4. ed. Stuttgart: Kohlhammer.</li> </ol>
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten & Nachweis über 12 Versuchspersonenstunden
Vorkenntnisse:	Grundlagen des Marketings
Geplante Gruppengröße:	150
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Versuchspersonenstunden 114 Stunden Vor- und Nachbereitung
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

### 3.5.2 Strategisches Marketing

Modulname:	<b>Strategisches Marketing</b>	
Fachsemester:	6	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Gertrud Schmitz	
Inhalt:	1.	Grundlagen des Strategischen Marketing: Begriff, Wettbewerbsvorteile, theoretische Perspektiven, Planungsprozess und -techniken des Strategischen Marketing
	2.	Analyse und Prognose der Umwelt- und Unternehmenssituation: Aufgaben und zentrale Methoden
	3.	Formulierung und Bewertung von Marketing-Entscheidungen
	4.	Implementierung und Kontrolle von Marketing-Strategien
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden auf Basis einer Thematisierung konzeptioneller Grundlagen und der Erörterung theoretischer Ansätze des Strategischen Marketings in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• alle Phasen des Strategieprozesses hinsichtlich zentraler Inhalte und Analyse- und Planungstechniken zu erläutern</li> <li>• Modelle zur Unterstützung der Entscheidungsfindung zu nutzen</li> <li>• die Konzeption, grundlegende Zusammenhänge und Entscheidungsaufgaben des strategischen Marketings zu umschreiben</li> <li>• Methoden und Modelle zur Bewältigung strategischer Entscheidungsaufgaben zu erklären.</li> </ul>	
Literatur:	1.	Aaker, D.A. (2014). Strategic Market Management. 10th ed. Hoboken.
	2.	Backhaus, K. & Schneider, H. (2020). Strategisches Marketing. 3. Auflage. Stuttgart.
	3.	Bea, F.X. & Haas, J. (2019). Strategisches Management. 10. Auflage. München.
	4.	Benkenstein, M. & Urich, S. (2021). Strategisches Marketing: Ein wettbewerbsorientierter Ansatz. 4. Auflage. Stuttgart.
	5.	Homburg, C. (2020). Marketingmanagement: Strategie – Instrumente – Umsetzung – Unternehmensführung. 7. Auflage. Wiesbaden.
	6.	Kleinaltenkamp, M. (2002). Wettbewerbsstrategie. In: Kleinaltenkamp, M./Plinke, W. (Hrsg.), Strategisches

		Business-to-Business Marketing. 2. Auflage. Berlin/Heidelberg. S. 57-189.
	7.	Kreikebaum, H. & Gilbert, D. & Behnam, M. (2018). Strategisches Management. 8. Auflage. Stuttgart.
	8.	Meffert, H. & Burmann, C. & Kirchgeorg, M. & Eisenbeiß, M. (2019). Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, 13. Auflage. Wiesbaden.
	9.	Müller-Stewens, G. & Lechner, C. (2016). Strategisches Management. 5. Auflage. Stuttgart.
	10.	Tomczak, T. & Reinecke, S. & Gollnhofer, J. (2022). Marketingplanung: Einführung in die marktorientierte Unternehmens- und Geschäftsfeldplanung. 8. Auflage. Wiesbaden.
	11.	Welge, M.K. & Al-Laham, A. & Eulerich, M. (2017). Strategisches Management: Grundlagen – Prozess – Implementierung, 7. Auflage. Wiesbaden.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Grundlagen des Marketings	
Geplante Gruppen- größe:	250	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

### 3.5.3 Service Operations

Modulname:	<b>Service Operations</b>	
Fachsemester:	5	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Jochen Gönsch	
Inhalt:	1.	Besonderheiten von Dienstleistungen
	2.	Nachfrageprognose
	3.	Standortplanung
	4.	Dienstleistungsqualität und kontinuierliche Verbesserung
	5.	Erfolgsanalyse und Leistungsvergleich
	6.	Workforce Planning und Scheduling
	7.	Warteschlangentheorie
Lernergebnisse:	Ziel der Vorlesung ist es zunächst, ein Bewusstsein für die grundlegenden Herausforderungen des Service Operations Management zu schaffen. Hierauf aufbauend lernen die Studierenden grundlegende Konzepte und analytische Ansätze kennen. Sie können diese in neuen Situationskontexten anwenden, um Service Operations effektiv und effizient zu gestalten und zu steuern.	
Literatur:	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Operations Research and Software Skills	
Geplante Gruppen- größe:	50	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 114 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung/Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

### 3.5.4 Produktionsmanagement

Modulname:	<b>Produktionsmanagement</b>	
Fachsemester:	5	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Dr. Tobias Vlcek	
Inhalt:	1.	Infrastrukturplanung (Standortplanung, Layoutplanung, Kapazitätsplanung („Prozessdesign“))
	2.	Operative Produktionsplanung und -steuerung (Produktionsprogrammplanung, Losgrößenplanung, Ressourceneinsatzplanung, Reihenfolgeplanung)
	3.	Konzepte zur Produktionsplanung und -steuerung (MRP/ERP, kapazitätsorientiertes PPS-Konzept, Pull-Steuerungskonzepte)
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende, in „Beschaffung und Produktion“ noch nicht behandelte Planungsprobleme aus Beschaffung, Produktion und Logistik zu beschreiben und zu modellieren,</li> <li>• Lösungsmethoden zu skizzieren und zu evaluieren,</li> <li>• konkrete, vereinfachte Beispielaufgaben zu lösen und</li> <li>• ein praxistaugliches Konzept zur Produktionsplanung und -steuerung zu entwerfen.</li> </ul>	
Literatur:	1.	Günther, H.-O., und H. Tempelmeier, Supply Chain Analytics — Operations Management und Logistik ehemals Produktion und Logistik — Supply Chain & Operations Management (13. Aufl.), Norderstedt (Books on Demand), 2020
	2.	Günther, H.-O., und H. Tempelmeier, Übungsbuch Supply Chain Analytics — Operations Management und Logistik ehemals Übungsbuch Produktion und Logistik — Supply Chain & Operations Management (10. Aufl.), Norderstedt (Books on Demand), 2020
	3.	Helber, S., Operations Management Tutorial: Grundlagen der Modellierung und Analyse der betrieblichen Wertschöpfung (2. Aufl.), Hildesheim (Stefan Helber), 2020
	4.	Kummer, S., O. Grün und W. Jammerneegg, Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik (2. Aufl.), München (Pearson Studium), 2009
	5.	Thonemann, U. W., Operations Management — Konzepte, Methoden, Anwendungen (2. Aufl.), München (Pearson Studium), 2010
Leistungsnachweis:	Klausur; Dauer: 60 Minuten	

Vorkenntnisse:	Beschaffung und Produktion (Basismodul), Betriebliche Entscheidungstheorie (Aufbaumodul), Operations Research and Software Skills
Geplante Gruppen- größe:	100
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 114 Stunden Vor- und Nachbereitung
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

### 3.5.5 Operative Planung

Modulname:	<b>Operative Planung</b>	
Fachsemester:	6	
Modulbeauftragter/ Dozent:	N.N.	
Inhalt:	1.	Einführung
	2.	Absatzplanung
	3.	Kosten-, Erfolgs- und Investitionsplanung
	4.	Produktionsplanung
Lernergebnisse:	<p>Nach dem erfolgreichen Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aspekte von Planungssystemen zu erläutern,</li> <li>• Instrumente des Marketing-Mix zu beschreiben und zur Lösung praktischer Probleme anzuwenden,</li> <li>• Verfahren und Methoden des Controllings, der Investitionsrechnung sowie Produktions-, Beschaffungs- und Personalplanung zu erklären und anzuwenden.</li> </ul>	
Literatur:	1.	Diller, H. (2008). Preispolitik (4. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.
	2.	Homburg, C. (2000): Quantitative Betriebswirtschaftslehre, 3. Aufl. Wiesbaden: Gabler.
	3.	Homburg, C. (2020). Marketingmanagement (7. Aufl.). Wiesbaden: Gabler..
	4.	Horváth, P., Gleich, R., & Seiter, M. (2020). Controlling (14. Aufl.). München: Vahlen.
	5.	Siems, F. (2009): Preismanagement. München: Vahlen.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Planung und Organisation (Basisstudium)	
Geplante Gruppen- größe:	70	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

### 3.5.6 Bachelorseminar Personalmanagement

Modulname:	<b>Bachelorseminar Personalmanagement</b>
Fachsemester:	5
Modulbeauftragter/ Dozentin:	Prof. Dr. Margret Borchert
Inhalt:	<p>Teilnehmer des Bachelorseminars zu Personalmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• werden ein vom Lehrstuhl vorgegebenes Literaturthema bearbeiten,</li> <li>• auf Basis fundierter Datenbank- und Literaturrecherchen relevante empirische Studien zum gestellten Thema identifizieren und analysieren,</li> <li>• die theoretischen Grundlagen und die empirischen Befunde der selektierten empirischen Studien in einem kurzen wissenschaftlichen Beitrag auswerten,</li> <li>• die zentralen Ergebnisse in einem wissenschaftlichen Poster zusammenfassen.</li> </ul>
Lernergebnisse:	<p>Im Rahmen des Bachelorseminars haben die Studierenden die Möglichkeit, sich die notwendigen Voraussetzungen für eine Bachelorarbeit im Personalmanagement anzueignen: Die Studierenden arbeiten sich in ein vorgegebenes Feld der Personalwissenschaft ein, erhalten Einblick in die Analyse von publizierten empirischen Studien, vertiefen den Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und lernen, eigene wissenschaftliche Beiträge zu verfassen.</p>
Literatur:	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungsnachweis:	Hausarbeit und Präsentation
Vorkenntnisse:	Statistik I und II, Grundlagen des Personalmanagements
Geplante Gruppen- größe:	24
Arbeitsaufwand:	<p>20 Stunden Seminar 10 Stunden Begleitübungen 120 Stunden eigenständige Forschungsarbeit</p>
Lehrveranstaltungen:	Seminar
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

### 3.5.7 Praxisanwendungen in Logistik und Verkehr

Modulname:	<b>Praxisanwendungen in Logistik und Verkehr</b>	
Fachsemester:	6	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Alf Kimms	
Inhalt:	1.	Heuristiken
	2.	Metaheuristiken
	3.	Mathematische Grundlagen der Mengenlehre und der Graphentheorie zum Verständnis von Modellen
	4.	Analyse von Optimierungsmodellen für Entscheidungsprobleme aus der Praxis. Bei den betrachteten Fallstudien handelt es sich um Artikel aus Fachzeitschriften aus dem Bereich Logistik und Verkehr.
	5.	Auseinandersetzung mit den in den Fallstudien genutzten Metaheuristiken als Anwendungsbeispiele
Lernergebnisse:	<p>Nach einer erfolgreichen Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung, kennen die Studierenden verschiedene Klassen von Heuristiken und darauf aufbauend auch Metaheuristiken als Alternative zu exakten Lösungsverfahren.</p> <p>Die Studierenden verstehen die Grundprinzipien von Simulated Annealing, Tabu Search und Genetischen Algorithmen und Ihnen ist jeweils mindestens eine konkrete Anwendung und Ausgestaltung in einer Fallstudie aus dem Bereich der Logistik und Verkehr bekannt.</p> <p>Die den Lösungsverfahren aus den Fallstudien jeweils zugrunde liegenden Entscheidungsprobleme aus der Praxis können analysiert sowie die zugehörigen mathematischen Optimierungsmodelle nachvollzogen werden. Die Studierenden sind in der Lage ergänzende Problemstellungen in mathematische Nebenbedingungen zu transformieren und nötige Modellanpassungen vorzunehmen.</p>	
Literatur:	1.	<b>OR-Grundlagen:</b> Domschke, W., Drexl, A., (2015), „Einführung in Operations Research“, Berlin, Springer, 9. Aufl.
	2.	<b>Heuristiken/Metaheuristiken:</b> Domschke, W., (2018), „Logistik: Rundreisen und Touren“, Berlin, Boston: Oldenbourg Wissenschaftsverlag, 4. Aufl.
	3.	<b>Heuristiken/Metaheuristiken:</b> Gendreau, M., Potvin, J., (2010), „Handbook of metaheuristics“, New York, Springer, 2. Aufl.

	4.	<b>Fallstudie Metro Meals on Wheels:</b> Manikas, A.S., Kroes, J.R., Gattiker, T.F., (2016), „Metro Meals on Wheels Treasure Valley Employs a Low-Cost Routing Tool to Improve Deliveries“, Interfaces, Vol. 46, Nr. 2, S. 154-167
	5.	<b>Fallstudie ASSO.IA.C:</b> Caramia, M., Guerriero, F., (2010), „A Milk Collection Problem with Incompatibility Constraints“, Interfaces, Vol. 40, Nr. 2, S. 130-143
	6.	<b>Fallstudie Argentine Volleyball League:</b> Bonomo, F., Cardemil, A., Durán, G., Marengo, J., Sabán, D., (2012), „An Application of the Traveling Tournament Problem: The Argentine Volleyball League“, Interfaces, Vol. 42, Nr. 3, S. 245-259
	7.	<b>Fallstudie Major League Baseball:</b> Trick, M.A., Yildiz, H., Yunes, T., (2012), „Scheduling Major League Baseball Umpires and the Traveling Umpire Problem“, Interfaces, Vol. 42, Nr. 3, S. 232-244
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Operations Research and Software Skills	
Geplante Gruppen- größe:	60	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung inklusive selbständiger Bearbeitung von Übungsaufgaben und deren Kontrolle durch zur Verfügung gestellte Lösungen	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

### 3.5.8 International Financial Accounting

Modulname:	<b>International Financial Accounting</b>	
Fachsemester:	5	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Dominik Brookshaw	
Inhalt:	1.	Grundlagen der IFRS
	2.	Vorräte
	3.	Umsatzrealisation/Fertigungsaufträge
	4.	Sachanlagen
	5.	Immaterielle Vermögenswerte
	6.	Rückstellungen
Lernergebnisse:	<p>Das Modul hat zum Ziel, ein umfassendes Wissen über die Rechnungslegung nach IFRS zu vermitteln.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach erfolgreichem Beenden des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Grundlagen und wesentlichen Bilanzpositionen des Jahresabschlusses nach IFRS sowie weitere Informationsinstrumente zu unterscheiden sowie</li> <li>• die internationalen Regelungen mit denen des deutschen Handelsrechts zu vergleichen.</li> </ul>	
Literatur:	1.	Ruhnke, K.: „Rechnungslegung nach IFRS und HGB“, 5. Auflage, Stuttgart 2022.
	2.	Pellens, B., Fülbier, R. U., Gassen, J., Sellhorn, T.: „Internationale Rechnungslegung“, 11. Auflage, Stuttgart 2021.
	3.	Heuser, P./Theile, C: „IFRS-Handbuch: Einzel- und Konzernabschluss“, 6. Auflage, Köln 2019.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Gruppen- größe:	80	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Englisch	
Credits:	5	

### 3.5.9 Corporate Governance

Modulname:	<b>Corporate Governance</b>	
Fachsemester:	5	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Marc Eulerich	
Inhalt:	1.	Theoretische Grundlagen der Corporate Governance
	2.	Institutioneller Rahmen der Corporate Governance im internationalen Vergleich
	3.	Regulatorische Entwicklung der Corporate Governance im internationalen Vergleich
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Beenden des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Begriff der Corporate Governance abzugrenzen und die damit verbundenen Theorien anzuwenden;</li> <li>• Aktuelle Entwicklungen sowie Strukturen, Akteure und Mechanismen der Corporate Governance zu beschreiben;</li> <li>• Die entsprechenden Regularien anzuwenden; und eine „gute“ Unternehmensführung zu diagnostizieren.</li> </ul>	
Literatur:	1.	Welge, M. K., & Eulerich, M. (2021): Corporate-Governance-Management – Theorie und Praxis der guten Unternehmensführung, 3. Auflage. Wiesbaden: Springer-Gabler.
	2.	Fleischer, H. (Hrsg.) (2022): Handbuch des Vorstandsrechts, 2. Auflage. München C.H. Beck.
	3.	Hauschka, C. E., Moosmayer, K., & Lösler, T. (2016): Corporate Compliance – Handbuch der Haftungsvermeidung im Unternehmen, 3. Auflage. München: C.H. Beck.
	4.	Kremer, T., Bachmann, G., Lutter, M., von Werder, A., & Ringleb, H.-M. (2020): Deutscher Corporate Governance Kodex – Kodex-Kommentar, 8. Auflage: München: C.H. Beck.
	5.	Baum, H.-G., Coenenberg, A. G., & Günther, T. (2013): Strategisches Controlling, 5. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel. 2007
	6.	Coenenberg, A. G. (2021): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse – Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundsätze – HGB, IAS/IFRS, US-GAAP, DRS, 26. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

	7.	Hopfenbeck, W. (2002): Allgemeine Betriebswirtschafts- und Managementlehre, 14. Auflage. München: Verlag Moderne Industrie.
	8..	Horváth, P., Gleich, R., & Sitner, M.(2020): Controlling – State of the Art im Controlling, 14. Auflage, München: Vahlen.
	9.	Jung, H. (2014): Controlling, 4. Auflage. München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag.
	10.	Küpper, H.-U., Friedl, G., Hofmann, C., Hoffmann, Y., & Pedell, B.(2013): Controlling – Konzeption, Aufgaben, Instrumente, 6. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
	11.	Küting, K., &Weber, C.-P. (2015): Die Bilanzanalyse – Beurteilung von Abschlüssen nach HGB und IFRS, 11. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
	12.	Müller-Stewens, G., &Lechner, C. (2005): Strategisches Management – Wie strategische Initiativen zum Wandel führen, 5. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
	13.	Pfohl, H.-C., &Stölzle, W. (1997): Planung und Kontrolle, 2. Auflage. München: Vahlen.
Leistungsnachweis:	Klausur; 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Strategische Unternehmensführung	
Geplante Gruppen- größe:	100	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

**3.5.10 Vertiefung der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre**

Modulname:	<b>Vertiefung der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre</b>	
Fachsemester:	6	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Inga Hardeck	
Inhalt:	1.	<p>Materielles Recht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sonderprobleme im Bereich der Einkommensteuer</li> <li>• Sonderprobleme im Bereich der Körperschaftsteuer</li> <li>• Sonderprobleme im Bereich der Gewerbesteuer</li> <li>• Sonderprobleme im Bereich der Umsatzsteuer</li> <li>• Sonderprobleme im Bereich der Erbschaft- und Schenkungsteuer</li> </ul>
	2.	<p>Formelles Recht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Steuerrechtliche Grundlagen der Abgaben- und Finanzgerichtsordnung</li> <li>• Bedeutung der Abgaben- und Finanzgerichtsordnung in der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre</li> </ul>
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Beenden des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die in der Praxis auftretenden grundsätzlichen Besteuerungsprobleme sowohl inhaltlich als auch in ihrer formalen Abwicklung zu verstehen, zu lösen und auf grundlegende betriebswirtschaftliche Istzustände zu übertragen. Dabei wird das Schwergewicht zum einen auf die wichtigsten Steuerarten mit ihren wesentlichen Sonderproblemfeldern gelegt. Anschließend wird der verfahrensrechtliche Ablauf mit bestehenden Risiken (aber auch Chancen) vorgestellt.</p>	
Literatur:	1.	Breithecker, V.: Steuerliches Verfahrensrecht in der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, 3. Aufl., Duisburg 2004 (unter Mitarbeit von Marco Thönnies).
	2.	Breithecker, V.: Das Besteuerungsverfahren als Gegenstand der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, in: StuW 2002, S. 326-335.
	3.	Lammerding, J.: Abgabenordnung und FGO, 15. Aufl., Achim 2005.
	4.	Scheffler, W.: Besteuerung von Unternehmen, Band 1: Ertrag-, Substanz- und Verkehrsteuern, 11. Aufl., Heidelberg 2009.
	5.	Tipke, K./Lang, J.: Steuerrecht, 20. Aufl., Köln 2009.
Leistungsnachweis:	Klausur; Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Wirtschaftsrecht	
Geplante Gruppengröße:	80	

Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 24 Stunden Übung 102 Stunden Vor- und Nachbereitung
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

### 3.5.11 Bachelorseminar Marketing

Modulname:	<b>Bachelorseminar Marketing</b>
Fachsemester:	5
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Jost Adler
Inhalt:	<p>Teilnehmer des Bachelorseminars Marketing</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• werden eine vom Lehrstuhl vorgegebene empirische Erhebung durchführen,</li> <li>• die erhobenen Daten mithilfe des Statistikprogramms SPSS auswerten,</li> <li>• die theoretische Grundlage und die empirischen Ergebnisse in einem kurzen wissenschaftlichen Beitrag erläutern und</li> <li>• die zentralen Ergebnisse in einem wissenschaftlichen Poster zusammenfassen.</li> </ul>
Lernergebnisse:	<p>Im Rahmen des Bachelorseminars haben die Studierenden die Möglichkeit, sich die notwendigen Voraussetzungen für eine Bachelorarbeit im Marketing anzueignen:</p> <p>Die Studierenden arbeiten sich in ein vorgegebenes Feld der Marketingwissenschaft ein, erhalten Einblick in die Durchführung empirischer Untersuchungen und Auswertungen, vertiefen den Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und lernen, eigene wissenschaftliche Beiträge zu verfassen.</p>
Literatur:	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungsnachweis:	Hausarbeit und Präsentation
Vorkenntnisse:	Statistik I und II, Grundlagen des Marketings
Geplante Gruppen- größe:	30
Arbeitsaufwand:	<p>20 Stunden Seminar</p> <p>10 Stunden Begleitübungen</p> <p>120 Stunden eigenständige Forschungsarbeit</p>
Lehrveranstaltungen:	Seminar
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

**3.5.12 Grundlagen der Bankbetriebslehre**

Modulname:	<b>Grundlagen der Bankbetriebslehre</b>	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Matthias Pelster	
Inhalt:	1.	Markt- und Transformationsfunktionen
	2.	Unternehmenstyp "Bank": Leistungen und Geschäftsmodelle von Banken
	3.	Institutionelle Rahmenbedingungen
	4.	Rentabilitäts- und Erfolgsmessung auf Einzelgeschäftsebene
	5.	Rentabilitäts- und Erfolgsmessung auf Bankebene
	6.	Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Bankwirtschaft
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungen und Aufgaben von Kreditinstituten zu verstehen,</li> <li>• die rechtlichen Rahmenbedingungen des (deutschen) Bankensystems wiederzugeben,</li> <li>• das Grundkonzept wertorientierter Banksteuerung zu skizzieren sowie</li> <li>• Rendite und Erfolgskennzahlen aufzuschlüsseln, abzuleiten und zu analysieren.</li> </ul>	
Literatur:	Hartmann-Wendels, Thomas; Pfingsten, Andreas; Weber, Martin (2019): Bankbetriebslehre. 7. Auflage. Springer, Berlin.	
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Investition und Finanzierung	
Geplante Gruppengröße:	100	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 114 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung und Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

### 3.5.13 Sustainable Basics and ESG-Trends in Finance

Modulname:	<b>Sustainable Basics and ESG-Trends in Finance</b>	
Modulbeauftragter/Dozent:	Prof. Dr. Matthias Pelster/Dr. Dominik Englisch	
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grand Challenges &amp; Nachhaltigkeitsbegriff – Definitionsansätze, Konzepte etc.</li> <li>• Entstehung, Entwicklung &amp; Relevanz von Nachhaltigkeit</li> <li>• Ausgewählte regulatorische Initiativen: EU-Taxonomie, CSRD, CSDDD, etc.</li> <li>• Nachhaltigkeit im Controlling von Finanzdienstleistern</li> <li>• Sustainable Investments &amp; Sustainable Asset Allocation</li> <li>• Nachhaltigkeit im Leistungsportfolio von Kreditinstituten</li> </ul>	
Lernergebnisse:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lernenden kennen die Entstehung und weitere Entwicklung des Nachhaltigkeitsbegriffes mit besonderem Fokus auf die Anforderungen der Finanzbranche.</li> <li>• Sie sind in der Lage, aktuelle gesellschaftliche Diskussionen um den Nachhaltigkeitsbegriff in den Kontext der politischen Meilensteine einzuordnen und kritisch für die Finanzindustrie zu reflektieren.</li> <li>• Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Handlungsfelder insbesondere für die Finanzwirtschaft zu identifizieren und geeignete Maßnahmen zur nachhaltigen Ausrichtung von Finanzdienstleistern abzuleiten.</li> </ul>	
Literatur:	1.	Grundwald/ Kopfmüller (2012): Nachhaltigkeit: 2., aktualisierte Auflage, Frankfurt und NewYork.S.1-238.
	2.	Green Finance and Investment Developing Sustainable Finance Definitions and Taxonomies. (2020). United Kingdom: OECD Publishing.
	3.	Zukas, Tadas. Regulating Sustainable Finance in Europe. 1st ed. Berlin: Duncker & Humblot, 2023. Web.
	4.	Bopp, Robert. Sustainable Finance : Auswirkungen von Klimawandel und ESG-Faktoren auf die Banksteuerung? 2. Aufl. Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2024. Web.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Gruppengröße:	50	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	

Credits:	5
----------	---

**3.5.14 Einführung in die Versicherungsbetriebslehre**

Modulname:	<b>Einführung in die Versicherungsbetriebslehre</b>	
Fachsemester:	5	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Antje Mahayni	
Inhalt:	1.	Versicherung und ihre Bedeutung in der Wirtschaft
	2.	Risikoanalyse und Risikomanagement
	3.	Versicherungsnachfrage ohne Diversifikationsmöglichkeiten (Maximierung des Erwartungsnutzens, Risikoprämie, Theorie der Versicherungsnachfrage)
	4.	Versicherungsnachfrage mit Diversifikationsmöglichkeiten (Risikomanagement und Diversifikation, Rückversicherung)
	5.	Lebensversicherung (Grundformen der Lebensversicherung, Beitragskalkulation)
Lernergebnisse:	<p>Ziel dieses Moduls ist die Vermittlung des Basiswissens der Versicherungsbetriebslehre. Dies beinhaltet den Aufbau, die Organisation, die Regulierung und die Bedeutung von Versicherungen. Zusätzlich zu den Grundbegriffen Risiko und Gefahr erhalten die Studierenden eine Einführung in die Methodik der Risikoanalyse und des Risikomanagements. Neben der traditionellen, auf Arrow und Pratt zurückgehenden, Theorie der Versicherungsnachfrage wird in der Vorlesung auch die Angebotsseite berücksichtigt. Ein Exkurs widmet grundlegenden Aspekten der Lebensversicherung. Neben einem Überblick zu verschiedenen Formen der Lebensversicherung wird deren Beitragskalkulation behandelt.</p> <p>Die Studierenden sollen in der Vorlesung grundlegende Kenntnisse zum Management von Versicherungen erhalten.</p>	
Literatur:	1.	Farny, D.: Versicherungsbetriebslehre, 4. Aufl., Karlsruhe 2006.
	2.	Kurzendörfer, V.: Einführung in die Lebensversicherung, 3. Aufl., Karlsruhe 2000.
	3.	Zweifel, P./Eisen, R.: Versicherungsökonomie, 2. Aufl., Berlin 2004.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Investition und Finanzierung, Statistik I und II	
Geplante Gruppen- größe:	70	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung	

Veranstaltungsart:	Vorlesung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

**3.5.15 Finanzmärkte**

Modulname:	<b>Finanzmärkte</b>	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Matthias Pelster	
Inhalt:	1.	Institutionelle Ausgestaltung von Finanzmärkten und des Handels auf Finanzmärkten
	2.	Besonderheiten verschiedener Finanzinstrumente, wie Anleihen, Forwards, Optionen und Aktien
	3.	Verfahren zur Bewertung von Finanztiteln unter Risiko
	4.	Weiterführende Kenntnisse zentraler Kapitalmarktmodelle
	5.	Empirische Tests von Gleichgewichtsmodellen
	6.	Kapitalmarktanomalien und Behavioral Finance
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abläufe an den Finanzmärkten zu verstehen und zu beurteilen,</li> <li>• verschiedene Finanztitel zu bewerten, sowie</li> <li>• Kapitalmarktmodelle zu verstehen und empirisch zu testen.</li> </ul>	
Literatur:	Bodie, Zvi; Kane, Alex; Marcus, Alan (2020): Investments, 12 ed, McGraw-Hill Education.	
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Investition und Finanzierung	
Geplante Gruppen- größe:	100	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 114 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung und Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

**3.5.16 Corporate Finance**

Modulname:	<b>Corporate Finance</b>	
Fachsemester:	5	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Martin Hibbeln	
Inhalt:	1.	Grundlagen der Finanzierung
	2.	Theorien des Verschuldungsgrades
	3.	Kapitalstruktur determinanten
	4.	Finanzierung bei unvollständiger Information
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die grundsätzlichen Formen unternehmerischer Finanzierungsmaßnahmen systematisch zu beschreiben,</li> <li>• die Funktionen der Unternehmensfinanzierung zu erläutern,</li> <li>• sowie situationsabhängig fundierte und praktisch relevante Verhaltensempfehlungen für den Einsatz verschiedener Finanzierungsinstrumente zu formulieren.</li> </ul>	
Literatur:	Breuer, Wolfgang (2013): Finanzierung. 3. Auflage, Wiesbaden.	
Leistungsnachweis:	Klausur, 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Investition und Finanzierung	
Geplante Gruppengröße:	100	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 114 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung und Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

### 3.5.17 Grundzüge des Handelsmanagements

Modulname:	<b>Grundzüge des Handelsmanagements</b>	
Fachsemester:	5	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Gertrud Schmitz	
Inhalt:	1.	Distribution: Aufgaben, Akteure und Verhalten (-sbeziehungen) im Überblick
	2.	Relevanz und Erscheinungsformen des Handels: Konzeptionelle und empirische Grundlagen
	3.	Ausgewählte Entscheidungen marktorientierter Unternehmensführung im Handel
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• relevante Begriffe zu definieren sowie Aufgaben, Akteure und Verhalten(-sbeziehungen) im Distributionskanal zu beschreiben</li> <li>• zu demonstrieren, ob und warum der Handel in die Distribution eingeschaltet wird und wie sich die Existenz des Handels theoretisch begründen lässt</li> <li>• die vielfältigen traditionellen und neueren Erscheinungsformen des Handels wiederzugeben</li> <li>• sich abzeichnende Entwicklungen gestützt auf verfügbare empirische Daten offen zu legen und deren Ursachen theoretisch fundiert zu analysieren</li> <li>• ausgewählte Aspekte und Methoden der marktorientierten Unternehmensführung im Handel zu benennen und anzuwenden.</li> </ul>	
Literatur:	1.	Ahlert, D./Kenning, P./Brock, C. (2020). Handelsmarketing: Grundlagen der marktorientierten Führung von Handelsbetrieben, 3. Auflage. Berlin, Heidelberg.
	2.	Barth, K., Hartmann, M. & Schröder, H. (2015). Betriebswirtschaftslehre des Handels. 7. Auflage. Wiesbaden.
	3.	Levy, M. & Weitz, B. & Grewal, D. (2022). Retailing Management. 11th ed. Boston/Mass.
	4.	Müller-Hagedorn, L. & Natter, M. (2011). Handelsmarketing, 5. Auflage. Stuttgart.
	5.	Müller-Hagedorn, L. & Toporowski, W. & Zielke, S. (2012). Der Handel. 2. Auflage. Stuttgart.
	6.	Schröder, H. (2012). Handelsmarketing: Strategien und Instrumente für den stationären Einzelhandel und für Online-Shops, 2. Auflage. Wiesbaden.

	7.	Swoboda, B./Foscht, T./Schramm-Klein, H. (2019). Handelsmanagement: Offline-, Online- und Omnichannel-Handel, 4. Auflage. München.
	8.	Zentes, J. & Swoboda, B. & Morschett, D. & Schramm-Klein, H. (2013). Handbuch Handel. 2. Auflage. Wiesbaden.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Grundlagen des Marketings	
Geplante Gruppengröße:	150	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

### 3.5.18 Topics in Economic Growth and Development

Modulname:	<b>Topics in Economic Growth and Development</b>										
Fachsemester:	6										
Modulbeauftragter/ Dozent:	Ugur Yesilbayraktar, PhD										
Inhalt:	<p>This course will focus on the economic literature that seeks to understand disparities in economic development across countries. Historical events and certain natural and/or geographic factors have contributed to the economic disparities we observe between regions to this day. In this course, students will focus on various channels that have been considered to be responsible for generating long-lasting effects on welfare such as geography, institutions, culture, human capital and technology. In doing so, the course will also touch upon conventional and pioneering empirical methods and causal identification strategies such as Differences-in-differences, 2SLS, OLS, GMM and Instrumental variables. The purpose of this course is to debate about the most influential and innovative developments in this literature.</p> <table border="1"> <tr> <td>1.</td> <td>The role of geography for economic growth</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>The role of institutions and culture</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>The role of trade</td> </tr> <tr> <td>4.</td> <td>The role of inequality</td> </tr> <tr> <td>5.</td> <td>The role of human capital</td> </tr> </table>	1.	The role of geography for economic growth	2.	The role of institutions and culture	3.	The role of trade	4.	The role of inequality	5.	The role of human capital
1.	The role of geography for economic growth										
2.	The role of institutions and culture										
3.	The role of trade										
4.	The role of inequality										
5.	The role of human capital										
Lernergebnisse:	<p>Students should get an overview of economic and financial theory.</p> <p>Students must be able to recognize theories and present arguments with precise examples.</p> <p>Students will have the ability to understand how markets work and explain their weaknesses.</p> <p>Students will acquire the technical tools that will allow them to perform the advanced empirics required to do economic analysis.</p>										
Literatur:	A reading list will be provided prior to the class work.										
Leistungsnachweis:	Präsentation										
Vorkenntnisse:	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre										
Geplante Gruppen- größe:	30										
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 114 Stunden eigenständige Arbeit 12 Stunden Präsentationen										
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Seminar										

---

Veranstaltungssprache:	Englisch
Credits:	5

### 3.5.19 Digital Entrepreneurship

Modulname:	<b>Digital Entrepreneurship</b>	
Fachsemester:	5	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Hannes Rothe (Fakultät für Informatik)	
Inhalt:	<p>Die Informationswirtschaft nimmt in Deutschland eine immer bedeutendere Position ein und hat einen stetig wachsenden Anteil am BIP. Das Modul bekräftigt gründungsinteressierte Studierende darin, im Umfeld der digitalen Wirtschaft den Weg in die Selbständigkeit zu suchen. Gleichzeitig werden Studierende dazu befähigt, eine mögliche Unternehmensgründung systematischer und dadurch erfolgreicher durchzuführen.</p>	
Lernergebnisse:	<p>In diesem Kurs lernen die Studierenden, wie digitale Innovationen auf der Grundlage aktueller Trends, neuer Technologien und bestehender Unternehmen entwickelt werde. Die Studierenden erreichen insbesondere die folgenden Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie kennen die Grundlagen und Besonderheiten der Unternehmensgründung in der digitalen Wirtschaft,</li> <li>• beherrschen Methoden der Ideengenerierung,</li> <li>• können einen Businessplan im Umfeld der digitalen Wirtschaft verfassen und verteidigen,</li> <li>• kennen im Rahmen ihrer Ideenformulierung die Ziele, Aufbau und Adressaten, Executive Summary, Darstellung von Geschäftsidee/-konzept/-modell, Added Value, Unique Selling Proposition, Willingness to Pay, Produkt-/Technologie-Beschreibung, Management(-Team), Organisation, Marketing und Vertriebskonzept, Markt- und Wettbewerbsanalyse, IT-Projektmanagement und IT-Prozessmanagement und Finanzplan eines Businessplans,</li> <li>• sind befähigt, ein komplexes, praxisrelevantes Gründungsprojekt zu organisieren und es zu verfolgen,</li> <li>• erlangen Kenntnis der Bedeutung und Wirkung von Team- und Kommunikationsfähigkeit,</li> <li>• sind befähigt, in geäußerten und latenten Herausforderungen den Ausgangspunkt für neue, kreative Lösungen zu sehen</li> </ul>	
Literatur:	1.	von Briel, F., Selander, L., Hukal, P., Lehmann, J., Rothe, H., Fürstenau, D., ... & Wurm, B. (2021). Researching digital entrepreneurship: Current issues and suggestions for future directions. <i>Communications of the Association for Information Systems</i> , 48, 284-304.
	2.	Kollmann, T. (2022): <i>Digital Entrepreneurship: Grundlagen der Unternehmensgründung in der Digitalen Wirtschaft</i> , 8. Aufl., Wiesbaden.

	3.	Nambisan, S., Lyytinen, K., & Yoo, Y. (Eds.). (2020). <i>Handbook of digital innovation</i> . Edward Elgar Publishing.
	4.	Osterwalder, A., Pigneur, Y., Bernarda, G., & Smith, A. (2015). <i>Value proposition design: How to create products and services customers want</i> . John Wiley & Sons.
	5.	Osterwalder, A., & Pigneur, Y. (2010). <i>Business model generation</i> . Business Model. Strategyzer.
	6.	Paul, J., Alhassan, I., Binsaif, N., & Singh, P. (2023). Digital entrepreneurship research: A systematic review. <i>Journal of Business Research</i> , 156, 113507.
	7.	Steininger, D. M. (2019). Linking information systems and entrepreneurship: A review and agenda for IT-associated and digital entrepreneurship research. <i>Information Systems Journal</i> , 29(2), 363-407.
	8.	Steininger, D. M., Kathryn Brohman, M., & Block, J. H. (2022). Digital entrepreneurship: what is new if anything?. <i>Business &amp; Information Systems Engineering</i> , 64(1), 1-14.
Leistungsnachweis:	Hausarbeit (modulbegleitend, 30-40 Seiten zzgl. Anhang, 60% - als Gruppenleistung) mit mündlicher Präsentation (z.B. in Form eines Videos) und Klausur (60 Minuten, 40% - als Individualleistung).	
Vorkenntnisse:	keine	
Arbeitsaufwand:	60 Stunden Vorlesung 45 Stunden eigenständige Arbeit 45 Stunden Prüfungsvorbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Seminar	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

## 4 Ergänzungsbereiche

### 4.1 E1 – TOPSIM Unternehmensplanspiel

Modulname:	<b>TOPSIM Unternehmensplanspiel</b>	
Fachsemester:	6	
Modulbeauftragter:	Dr. Katharina Köhler-Braun Lehrende aller BWL-Lehrstühle	
Inhalt:	1.	Themenvorstellung und Aufgabendefinition
	2.	Bearbeitung der Aufgabenstellung
	3.	Erstellung einer Projektarbeit
	4.	Präsentation der Arbeiten
	5.	Präsentation der erarbeiteten Lösungen
Lernergebnisse:	<p>Durch die erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul entwickeln die Studierenden zum einen ihre Schlüsselkompetenzen in den Bereichen Rhetorik, Präsentationstechnik und Teamwork. In Kleingruppen verteilen die Studierenden Aufgaben, treffen Entscheidungen und bereiten Berichte und Präsentationen vor.</p> <p>Zum anderen sind die Studierenden anschließend in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Aufgabenstellungen aus der finanzwirtschaftlichen, güterwirtschaftlichen und marktorientierten Unternehmensführung selbstständig zu bearbeiten und zu präsentieren,</li> <li>• Themen wie Produktlebenszyklen, Personalqualifikation, Produktivität, Rationalisierung, Umweltaspekte, Aktienkurs und Unternehmenswert zu untersuchen,</li> <li>• vorhandenes betriebswirtschaftliches Theoriewissens mit Hilfe des PC-gestützten Planspiels auf praxisnahe Anwendungen zu übertragen und dabei einzelne Ansätze zu bewerten, zu modifizieren und ggf. kreativ zu erweitern sowie</li> <li>• komplexe Entscheidungssituationen unter Unsicherheit zu beurteilen und Handlungsempfehlungen daraus abzuleiten.</li> </ul>	
Literatur:	Jeweils grundlegende Literatur zu den ausgewählten aktuellen Themenstellungen	
Leistungsnachweis:	Projektbericht, Präsentation mit verschiedenen Medien	
Vorkenntnisse:	Betriebswirtschaftliche Grundlagen- und Aufbaumodule	
Geplante Gruppengröße:	25 je Kleingruppe	
Arbeitsaufwand:	48 Stunden Präsenzveranstaltungen	

	20 Stunden zusätzliche Gruppenarbeit 80 Stunden Erstellung des Projektberichts 32 Stunden Vorbereitung der Präsentation
Veranstaltungsart:	Fallstudienseminar
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	6

## 4.2 E2 – Wirtschaftsnahe Wahlmodule

### 4.2.1 Ausgewählte Themengebiete des Wirtschaftsrechts

Modulname:	<b>Ausgewählte Themengebiete des Wirtschaftsrechts</b>	
Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre	
Semesterlage:	3. und 4. Semester	
Zugehörige Lehrveranstaltungen:	Gewerblicher Rechtsschutz/Urheberrecht	6 Cr.
	Arbeitsrecht I	6 Cr.
	Handelsrecht	6 Cr.
	Insolvenzrecht	6 Cr.
	IT-Recht	6 Cr.
Summe Credits:	(eine der o. g. Lehrveranstaltungen absolviert)	6 Cr.
Prüfung:	Modulprüfung	
Modulvoraussetzungen:	Keine	
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Wolfgang Hamann	

#### 4.2.1.1 Gewerblicher Rechtsschutz/Urheberrecht

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Gewerblicher Rechtsschutz/Urheberrecht</b>
Fachsemester:	3
Dozent:	Prof. Dr. Guido M. Becker
Inhalt:	Schutzrechtsbezogene Aspekte bei der Entwicklung und Vermarktung von Produkten: Patentrecht, Marken- und Designschutz, Urheberrecht.
Lernergebnisse:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erlangen grundlegende Rechtskenntnisse auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes, insbesondere Patentrecht, Gebrauchsmusterrecht, Halbleiterschutzrecht, Sortenschutzrecht, Markenrecht und Urheberrecht</li> <li>• besitzen die Fähigkeit, einschlägige Lebenssachverhalten genannten Rechtsgebieten zuzuordnen und diese voneinander abzugrenzen</li> <li>• haben Kenntnis der einschlägigen Rechtsquellen</li> <li>• besitzen Fähigkeit, die einschlägigen Schutzgüter herauszuarbeiten</li> <li>• ermitteln und analysieren die besonderen Rechtsprobleme, die im Zusammenhang mit einem Schutzrechtsverstoß auftreten</li> <li>• sind befähigt zur Qualifizierung von Verhalten als Verstoß gegen ein Schutzgut</li> <li>• haben Kenntnis vom rechtlichen Schutzinstrumentariums bei Schutzgutverstößen</li> <li>• erläutern Verfahrensabläufe zur Anmeldung von Schutzrechten</li> <li>• realisieren die besonderen rechtlichen Risiken bei der Produktentwicklung, Produktherstellung, Patentierung und Vermarktung im Zusammenhang mit dem gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht</li> <li>• wenden das in der Vorlesung erworbene materiellrechtliche Wissen auf konkrete Fälle aus der Lebenswirklichkeit des Gewerblichen Rechtsschutzes und Urheberrechts an</li> <li>• ermitteln und analysieren die besonderen Rechtsprobleme, die im Rahmen des Gewerblichen Rechtsschutzes und</li> <li>• Urheberrechts auftauchen können</li> <li>• können die einschlägige Anspruchsgrundlage aus dem Gesetz herausfiltern erörtern und diskutieren in Betracht kommende Lösungsansätze mit eigenen Argumenten</li> <li>• nehmen einen Rechtsstandpunkt ein und vergleichen die Rechtsfolgen der in Betracht kommenden Lösungsansätze</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren über die Begründung des erarbeiteten Ergebnisses und nehmen dieses optimaler Weise in ihr eigenes Rechts- und Handlungsbewusstsein auf</li> </ul>
Literatur:	1. Gesetzestextsammlung zum gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht (z.B. Beck-Texte im dtv; Eckardt/Klett, Wettbewerbsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht).
	2. Lehr- und Studienbücher (Auswahl): Berlit, Markenrecht; Eisenmann/Jautz, Grundriss Gewerblicher Rechtsschutz; Ilzhöfer/Engels, Patent-, Marken- und Urheberrecht; Götting, Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht; Nirk/Ullmann, Patent-, Gebrauchsmuster- und Sortenschutzrecht; Rehmann, Geschmacksmusterrecht
	Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn und im Verlauf der Veranstaltung gegeben.
Leistungsnachweis:	Klausur, 120 Minuten
Vorkenntnisse:	Wirtschaftsrecht
Arbeitsaufwand:	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: <ul style="list-style-type: none"> <li>Präsenzstudium: 45 Stunden</li> <li>Vorbereitung, Nachbereitung: 90 Stunden</li> <li>Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden</li> </ul>
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	6

**4.2.1.2 Handelsrecht**

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Handelsrecht</b>
Fachsemester:	4
Dozent:	N.N.
Inhalt:	Bedeutung des Handelsrechts im Wirtschaftsprivatrecht, Kaufmannsarten, Handelsfirma und Handelsregister, Procura und Handlungsvollmacht, Handelsgeschäfte, insbesondere internationaler Warenkauf nach CISC, Grundzüge des Internationalen Privatrechts
Lernergebnisse:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• erlernen die handelsrechtlichen Besonderheiten des Wirtschaftsprivatrechts</li> <li>• unterscheiden die verschiedenen Kaufmannsarten</li> <li>• lösen praxisrelevante rechtliche Probleme in Bezug auf Handelsfirma, Handelsregister, kaufmännische Vertretung und Inhaberwechsel</li> <li>• sind vertraut mit Inhalt und Bedeutung von Handelsbräuchen</li> <li>• kennen die praktisch wichtigsten Handelsgeschäfte</li> <li>• lösen arbeitsrechtliche Fälle mit Hilfe juristischer Techniken</li> </ul>
Literatur:	Grundrisse und Lernbücher zum Handelsrecht wie: Brox/Henssler, Handelsrecht; Jung, Handelsrecht; Kindler, Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht; Klunzinger, Grundzüge des Handelsrechts; Lettl, Handelsrecht; Steinbeck, Handelsrecht Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn und im Verlauf der Veranstaltung gegeben
Leistungsnachweis:	Klausur, 120 Minuten
Vorkenntnisse:	Wirtschaftsrecht
Arbeitsaufwand:	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzstudium: 45 Stunden</li> <li>• Vorbereitung, Nachbereitung: 90 Stunden</li> <li>• Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden</li> </ul>
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	6

**4.2.1.3 Arbeitsrecht I**

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Arbeitsrecht I</b>
Fachsemester:	4
Dozent:	N.N.
Inhalt:	<p>Individualarbeitsrecht: Rechtsquellen des Arbeitsrechts, Zustandekommen eines Arbeitsvertrags, Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis, Folgen von Pflichtverletzungen, Beendigung des Arbeitsverhältnisses, insbesondere Kündigungsschutzrecht.</p> <p>Kollektivarbeitsrecht: Beteiligung des Betriebsrats bei den einzelnen Personalmaßnahmen.</p>
Lernergebnisse:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind befähigt, spezielle Problemstellungen im Arbeitsrecht zu analysieren und zu strukturieren</li> <li>• besitzen die Fähigkeit, den Bezug von Arbeitsrecht zur Marktwirtschaft zu ermitteln</li> <li>• haben Kenntnis der Rechtsquellen des Arbeitsrechts</li> <li>• können rechtliche Problematiken in Zusammenhang mit der Begründung von Arbeitsverhältnissen einschätzen</li> <li>• erkennen Pflichten im Arbeitsverhältnis und benennen die Rechtsfolgen bei deren Verletzung</li> <li>• besitzen die Fähigkeit, die unterschiedlichen Beendigungsformen eines Arbeitsverhältnisses zu unterscheiden und zu bewerten</li> </ul>
Literatur:	<p>Gesetzestextsammlung zum Arbeitsrecht (z.B. Beck-Texte im dtv).</p> <p>Lehr- und Studienbücher (Auswahl): Brox/Rüthers/Henssler, Arbeitsrecht; Dütz/Thüsing, Arbeitsrecht; Junker, Grundkurs Arbeitsrecht; Wörlen/Kokemoor, Arbeitsrecht.</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn und im Verlauf der Veranstaltung gegeben.</p>
Leistungsnachweis:	Klausur, 120 Minuten
Vorkenntnisse:	Wirtschaftsrecht
Arbeitsaufwand:	<p>180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzstudium: 45 Stunden</li> <li>• Vorbereitung, Nachbereitung: 90 Stunden</li> <li>• Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden</li> </ul>
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	6

**4.2.1.4 Insolvenzrecht**

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Insolvenzrecht</b>
Fachsemester:	4
Dozent:	N.N.
Inhalt:	Regelinsolvenzverfahren: Insolvenzantragspflicht, Eröffnungsverfahren, Auswahl und Bestellung des (vorläufigen) Insolvenzverwalters, Wirkungen der Insolvenzeröffnung, Feststellung der Insolvenzmasse, Beteiligte des Insolvenzverfahrens, Abwicklung schwebender Verträge, Insolvenzanfechtung, Schadensersatz- bzw. Erstattungsansprüche, Gläubigerbefriedigung, Verfahrensbeendigung; ferner besonderen Verfahrensarten: Insolvenzplanverfahren, Eigenverwaltung, Restschuldbefreiung, Verbraucherinsolvenzverfahren.
Lernergebnisse:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen den Ablaufs eines Regelinsolvenzverfahrens und können diesen darstellen</li> <li>• kennen den Ablaufs eines Insolvenzplanverfahrens und können diesen darstellen</li> <li>• kennen den Ablaufs eines Verbraucherinsolvenzverfahrens und des Verfahrens der Restschuldbefreiung und können diesen darstellen</li> <li>• sind befähigt, zu erklären, wie sich die genannten Verfahren voneinander unterscheiden</li> <li>• können Aufgaben und Rechtspositionen der einzelnen Verfahrensbeteiligten erläutern</li> <li>• ermitteln und analysieren die besonderen Rechtsprobleme, die im Rahmen eines Insolvenzverfahrens auftauchen können, insbesondere im Bereich des Anfechtungsrechts</li> <li>• haben die Fähigkeit, die im Zusammenhang mit Insolvenzen stehenden wirtschaftswissenschaftlichen Folgen zu erkennen</li> <li>• wenden das in der Vorlesung erworbene materiellrechtliche Wissen auf konkrete Fälle aus der Lebenswirklichkeit des Insolvenzrechts an</li> <li>• ermitteln und analysieren die besonderen Rechtsprobleme, die im Rahmen eines Insolvenzverfahrens auftauchen können</li> <li>• können die einschlägige Anspruchsgrundlage aus dem Gesetz herausfiltern</li> <li>• erörtern und diskutieren in Betracht kommende Lösungsansätze mit eigenen Argumenten</li> <li>• nehmen einen Rechtsstandpunkt ein und vergleichen die Rechtsfolgen der in Betracht kommenden Lösungsansätze</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• reflektieren über die Begründung des erarbeiteten Ergebnisses und nehmen dieses optimaler Weise in ihr eigenes Rechts- und Handlungsbewusstsein auf</li></ul>
Literatur:	Gesetzestextsammlung „Aktuelle Wirtschaftsgesetze“ Lehr- und Studienbücher (Auswahl): Reischl, Insolvenzrecht; Foerste, Insolvenzrecht; Keller, Insolvenzrecht; Zimmermann, Grundriss des Insolvenzrechts Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn und im Verlauf der Veranstaltung gegeben.
Leistungsnachweis:	Klausur, 120 Minuten
Vorkenntnisse:	Wirtschaftsrecht
Arbeitsaufwand:	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: <ul style="list-style-type: none"><li>• Präsenzstudium: 45 Stunden</li><li>• Vorbereitung, Nachbereitung: 90 Stunden</li><li>• Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden</li></ul>
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	6

**4.2.1.5 IT-Recht**

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>IT-Recht</b>	
Fachsemester:	4	
Dozent:	Prof. Dr. Guido M. Becker	
Inhalt:	1.	Technische Grundlagen
	2.	Grundlagen Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht
	3.	Schutz von Software und Datenbanken
	4.	Recht der IT-Verträge
	5.	Nutzung von Gebrauchsoftware
	6.	Datenschutzrecht
	7.	Websites
	8.	E-Commerce
	9.	Mobile Apps
	10.	Internetplattformen
	11.	Social Media
Lernergebnisse:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erlangen grundlegende Rechtskenntnisse auf dem Gebiet des IT-Rechts, insbesondere des Softwarerechts, IT-Vertragsrechts, Internetrechts, Social Media-Rechts und Datenschutzrechts</li> <li>• haben Kenntnis der einschlägigen Rechtsquellen</li> <li>• sind befähigt, typische rechtliche Risiken bei der Nutzung digitaler Inhalte und der Umsetzung digitaler Geschäftsmodelle zu erkennen</li> <li>• können IT-Verträge vertragstypologisch einordnen und regelungsbedürftige Punkte skizzieren</li> <li>• wenden das in der Vorlesung erworbene materiellrechtliche Wissen auf konkrete Fälle aus der Lebenswirklichkeit des IT- und Online-Rechts an</li> <li>• ermitteln und analysieren besondere Rechtsprobleme, die sich im Rahmen des Software-, Online- und Datenschutzrechts ergeben können</li> <li>• kennen wichtige Anspruchsgrundlagen des IT-Rechts</li> <li>• nehmen einen Rechtsstandpunkt ein und vergleichen die Rechtsfolgen der in Betracht kommenden Lösungsansätze</li> <li>• reflektieren über die Begründung des erarbeiteten Ergebnisses und nehmen dieses optimaler Weise in ihr eigenes Rechts- und Handlungsbewusstsein auf</li> </ul>	

Literatur:	1.	Gesetzestextsammlungen zum Bürgerlichen Recht (insb. BGB), IT-Recht, Medienrecht und Datenschutzrecht (z.B. Beck-Texte im dtv).
	2.	Lehr- und Studienbücher (Auswahl): Redeker, IT-Recht; Erben/Günther, Gestaltung und Management von IT-Verträgen; Kühling/Klar/Sackmann, Datenschutzrecht
	Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn und im Verlauf der Veranstaltung gegeben.	
Leistungsnachweis:	Klausur, 120 Minuten	
Vorkenntnisse:	Wirtschaftsrecht	
Arbeitsaufwand:	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: <ul style="list-style-type: none"><li>• Präsenzstudium: 60 Stunden</li><li>• Vorbereitung, Nachbereitung: 75 Stunden</li><li>• Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden</li></ul>	
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	6	

### 4.2.2 Wirtschaftsgeographie

Modulname:	<b>Wirtschaftsgeographie</b>	
Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre	
Semesterlage:	3. oder 4. Semester	
Zugehörige Lehrveranstaltungen:	Grundlagen der Wirtschaftsgeographie	6 Cr.
	Weltwirtschaftsgeographie	6 Cr.
Summe Credits:	(eines der o. g. Module absolviert)	6 Cr.
Prüfung:	In jeder Lehrveranstaltung; Klausur und Seminarleistung	
Modulvoraussetzungen:	Keine	
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Rudolf Juchelka	
Lernergebnisse:	<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls kennen die Studierenden die Grundzüge wirtschaftsgeographischer Fragestellungen und Theorien. Im Zentrum des Moduls steht die differenzierte Betrachtung der zentralen wirtschaftsgeographischen Teilgebiete: der Agrargeographie, der Industriegeographie und der Geographie der Dienstleistungen. Außerdem werden übergreifende Themen wie Globalisierung und Welthandel, globale und regionale Disparitäten sowie die geographische Entwicklungsforschung behandelt.</p>	

#### 4.2.2.1 Grundlagen der Wirtschaftsgeographie

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Grundlagen der Wirtschaftsgeographie</b>	
Fachsemester:	3	
Dozent:	Prof. Dr. Rudolf Juchelka	
Inhalt:	1.	Einführung: Konzept und Organisation der Vorlesung, System der Geographie
	2.	Theoretische Ansätze und Konzepte der Wirtschaftsgeographie
	3.	Primärer Sektor in räumlicher Dimension: Agrargeographie
	4.	Sekundärer Sektor in räumlicher Dimension: Industriegeographie
	5.	Tertiärer Sektor in räumlicher Dimension: Geographie der Dienstleistungen
	6.	Wirtschaftsraum Deutschland in Europa
	7.	Regionale Fallstudie: Wirtschaftsraum Ruhrgebiet
	8.	Globalisierung und Weltwirtschaft: räumliche Disparitäten und Integration Industrie- und Entwicklungsländer – geographische Entwicklungsforschung
Lernergebnisse:	Die Vorlesung im Institut für Geographie führt ein in die Grundlagen der Wirtschaftsgeographie. Einleitend wird diese Subdisziplin in das wissenschaftliche System der Geographie eingeordnet. Anschließend werden grundlegende Fragestellungen, Ansätze und Theorien der Wirtschaftsgeographie – mit einem Schwerpunkt im sog. raumwirtschaftlichen Ansatz - vorgestellt, darüber hinaus wird auch der Ansatz der relationalen Wirtschaftsgeographie einbezogen. Im Zentrum der Vorlesung steht die differenzierte Betrachtung der zentralen wirtschaftsgeographischen Teilgebiete, sowohl allgemein als auch anhand regionaler Beispiele: der Agrargeographie, der Industriegeographie und der Geographie der Dienstleistungen. Außerdem werden übergreifende Themen wie Globalisierung und Welthandel, globale und regionale Disparitäten sowie die geographische Entwicklungsforschung behandelt.	
Literatur:	<i>Wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.</i>	
Leistungsnachweis:	Klausur und Seminarleistung	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Gruppengröße:	40	
Arbeitsaufwand:	30 Stunden Vorlesung	

	30 Stunden Seminar 120 Stunden Vor- und Nachbereitung
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Seminar
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	6

#### 4.2.2.2 Weltwirtschaftsgeographie

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Weltwirtschaftsgeographie</b>	
Fachsemester:	4	
Dozent:	Prof. Dr. Rudolf Juchelka	
Inhalt:	1.	Grundlagen einer Weltwirtschaftsgeographie
	2.	Globalisierung und Raum: Begriff, Voraussetzungen, Prozesse, Wirkungen
	3.	Theoretische Ansätze und Konzepte einer Weltwirtschaftsgeographie
	4.	Welthandel: räumliche Verflechtungen, Einbettungen, Implikationen
	5.	„Global Governance“-Perspektive: Rolle der Politik und Raumwirksamkeit
	6.	Perspektive I: Rohstoffe und Energie – Disparitäten und ihr Ausgleich zwischen globalem Angebot und globaler Nachfrage
	7.	Perspektive II: Landwirtschaft zwischen Globalisierung und Regionalisierung
	8.	Perspektive III: Industrie – Standorte, ihre Dynamiken und Vernetzungen
	9.	Perspektive IV: Dienstleistungen: Handel, Logistik, Finanzen und Tourismus in weltweiter Raumprägung
	10.	Globale Problemfelder & Raum I: Geographische Entwicklungsforschung und Perspektiven zur Integration des sog. Globalen Südens
	11.	Globale Problemfelder & Raum II: Umwelt und Nachhaltigkeit
	12.	Globale Problemfelder & Raum III: Kriege, Kriminalität, Terrorismus, Geopolitik
Lernergebnisse:	Weltweite Handelsverflechtungen, die Genese und Struktur globaler Städte- und Unternehmensnetze, die Verflechtungen von sog. Industrie- und Entwicklungsländern sowie die Globalisierungsthematik eingebettet in aktuelle geopolitische Verwerfungen sind immer auch mit raumbezogenen bzw. raumwirksamen Fragestellungen verknüpft. Regionale Disparitäten und Differenzierungen sind entsprechend räumlich wirksame Ausprägungen dieser Strukturen, Funktionen und Prozesse. In der Vorlesung Weltwirtschaftsgeographie werden diese Themenfelder aufgegriffen, diskutiert und analysiert, um die ökonomisch-sozialwissenschaftliche Dimension einer global interagierenden Weltwirtschaft um die raumbezogene Perspektive zu erweitern.	

	Neben den Ursachen, Ausprägungen und Dynamiken der Globalisierung werden die räumlichen Auswirkungen wie die Bildung großer Wirtschaftsblöcke, globale Produktions- und Vertriebsnetzwerke oder die Auflösung und Standortverlagerung von Produktionskomplexen sowie die Rolle von sog. Global Playern und des Global Sourcing behandelt. Thematische Anwendungsfelder stammen aus den Bereichen Rohstoffe, Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen, inkl. Finanzwirtschaft und Tourismus. Außerdem werden übergreifende Querschnittsfelder wie die geographische Umwelt- und Entwicklungsforschung, geopolitische Konflikte und spezifische Raumtypen z.B. aus dem Globalen Süden thematisiert. Verschiedene Regionale Beispiele werden zur Konkretisierung der Themenfelder herangezogen.
Literatur:	<i>Wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.</i>
Leistungsnachweis:	Klausur und Seminarleistung
Vorkenntnisse:	Keine
Geplante Gruppengröße:	40
Arbeitsaufwand:	30 Stunden Vorlesung 30 Stunden Seminar 120 Stunden Vor- und Nachbereitung
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Seminar
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	6

### 4.2.3 Wirtschaftsenglisch

Modulname:	<b>Wirtschaftsenglisch</b>	
Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre	
Semesterlage:	3. und/oder 4. Semester (das Modul kann innerhalb eines Semesters absolviert oder über zwei Semester gestreckt werden)	
Zugehörige Lehrveranstaltungen/Credits:	Komplettprogramm "Wirtschaftsenglisch"	6 Cr.
Prüfung:	Lehrveranstaltungsbegleitend: Vocab Test (10%) Oral Exam (30%) Vocab/Writing Test (10%) Reading Skills Test (20%) Presentation (30%)	
Modulvoraussetzungen:	bestandener Placement-Test (jeweils einige Wochen vor Semesterbeginn; s. MSM-Newsbereich)	
Modulbeauftragter:	Dr. Wanja von der Goltz	
Dozenten:	Christian van den Boom Holger Boos	
Lernergebnisse:	<p>Each course section will focus on vocabulary and phrases as well as general communication skills and styles. Participants will interact frequently in role plays and other practice activities.</p> <p>Sophisticated GPT language models are likely to become ubiquitous tools in international business communication. Very often, their written products are already sufficient to convey basic meaning in grammatically sound texts. However, they are unable to assist in most situations of interpersonal communication as they lack the knowledge of individual rationale, stylistic requirements and situational circumstances.</p> <p>This course is therefore designed to improve the participants' communication and receptive skills in fields where GPT models are very unlikely to be of immediate assistance in the near future. These include:</p> <p><i>Communicative Skills:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Talking about yourself – Skills, Achievements, Objectives</li> <li>- The Language of Negotiations and Discussions</li> <li>- Public Speaking and Giving Presentations</li> </ul>	

	<i>Receptive Skills:</i> <ul style="list-style-type: none"><li>- Analyzing and Describing Visual Data</li><li>- Speed Reading / Reading for Gist</li></ul>
Material:	Materials will be provided through a Moodle course. Participants are invited to the Moodle room via email and are greatly encouraged to bring digital devices to class as all materials will be provided online.
Geplante Gruppengröße:	30
Veranstaltungsart:	Seminar
Leistungserbringung:	Course grades will be determined by two vocabulary tests, one reading skills test and two oral exams.
Veranstaltungssprache:	Englisch
Arbeitsaufwand:	60 Stunden Seminar 30 Stunden Vorbereitung der mündlichen Prüfung 30 Stunden Erstellung der Präsentation 60 Stunden Vor- und Nachbereitung
Credits:	6

#### 4.2.4 Wirtschaftspädagogik

Modulname:	<b>Wirtschaftspädagogik</b>	
Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre	
Semesterlage:	3. und 4. Semester	
Zugehörige Lehrveranstaltungen:	Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik	3 Cr.
	Pädagogische Psychologie	3 Cr.
Summe der Credits:	(alle o.g. Veranstaltungen absolviert)	6 Cr.
Prüfung:	Modulteilprüfung in jeder Lehrveranstaltung	
Modulvoraussetzungen:	Keine	
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Thomas Bienengraber	
Lernergebnisse des Moduls:	Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, Grundlagen, Methoden und Theorien der Berufs- und Wirtschaftspädagogik zu kennen sowie psychologische Theorien im Rahmen pädagogischer Fragestellungen zu diskutieren und nutzbar zu machen.	

#### 4.2.4.1 Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik</b>	
Fachsemester:	3	
Dozent:	Prof. Dr. Thomas Bienengräber	
Inhalt:	1.	Begriff und Gegenstand der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
	2.	Erziehung und Bildung im Spannungsfeld individueller und gesellschaftlicher Einflüsse
	3.	Ausgewählte Berufsbildungstheorien
	4.	Didaktische Grundlagen beruflichen Lehrens und Lernens
	5.	Curriculumtheorie und Curriculumentwicklung
	6.	Tätigkeitsfelder der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Beenden dieser Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse über die akademische Teildisziplin <i>Berufs- und Wirtschaftspädagogik</i>,</li> <li>• kennen sie strukturelle Aspekte und Handlungsfelder der Berufsbildung und</li> <li>• reflektieren berufspädagogisch relevante Fragen auf Grundlage dieser Kenntnisse.</li> <li>• Darüber hinaus verfügen sie über die Fähigkeit, das Grundproblem beruflicher Bildung als die Vereinbarung gesellschaftlicher und individueller Ansprüche zu nennen und ausgewählte Berufsbildungstheorien vor diesem Hintergrund zu analysieren und zu bewerten.</li> </ul>	
Literatur:	1.	Jank, W.; Meyer, H. (1994): Didaktische Modelle, Frankfurt/Main.
	2.	Kaiser, A.; Kaiser, R. (1998): Studienbuch Pädagogik, Frankfurt/Main.
	3.	Blankertz, H. (1991): Theorien und Modelle der Didaktik – Grundfragen der Erziehungswissenschaft, München.
	4.	Nickolaus, R. (2007): Didaktik – Modelle und Konzepte beruflicher Bildung, Orientierungsleistungen für die Praxis, Baltmannsweiler.
	5.	Posch, P., Schneider, W. ; Mann, W. (1989): Unterrichtsplanung – mit Beispielen für den betriebswirtschaftlichen Unterricht, Wien.

	6.	Kron, F. (1994): Grundwissen Didaktik, München, Basel.
Leistungsnachweis:	Impulsreferat und Klausur, 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Gruppengröße:	100	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 66 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	3	

**4.2.4.2 Pädagogische Psychologie**

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Pädagogische Psychologie</b>	
Fachsemester:	4	
Dozent:	Prof. Dr. Thomas Bienengräber	
Inhalt:	1.	Wahrnehmungspsychologie
	2.	Intelligenz
	3.	Kognitive Entwicklung
	4.	Lernpsychologie
	5.	Gedächtnis
	6.	Motivation
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Beenden dieser Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die unterschiedlichen psychologischen Strömungen voneinander zu unterscheiden sowie unterschiedliche psychologische Konzepte diesen Strömungen zuzuordnen,</li> <li>• die jeweiligen Inhalte in ihrer Bedeutung für das Lehren und Lernen zu bewerten sowie</li> <li>• einzelne psychologische Theorien als Grundlage für praktisches Lehr-Lernhandeln zu nutzen.</li> </ul>	
Literatur:	1.	Edelmann, W. (2000). Lernpsychologie, Weinheim.
	2.	Gage, N. ; Berliner, D. (1996): Pädagogische Psychologie, Weinheim.
	3.	Seidel, T.; Krapp, A. (2014). Pädagogische Psychologie, Weinheim, Basel.
	4.	Oerter, R.; Montada, L. (1995): Entwicklungspsychologie, Weinheim.
Leistungsnachweis:	Klausur, 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Gruppen- größe:	100	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 66 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	3	

### 4.2.5 Digital Startup Camp

Modulname:	<b>Digital Startup Camp</b>
Semesterlage:	4. Semester
Modulbeauftragter/Dozent:	Prof. Dr. Hannes Rothe
Modulvoraussetzungen:	Teilnahme und Qualifikation im Ideenwettbewerb
Inhalt:	<p>Im Rahmen des Digital Startup Camps wird den Studierenden neben der theoretischen universitären Ausbildung eine besondere Förderung in den Bereichen der sozialen Kompetenz sowie der Entwicklung und Anwendung von Soft Skills angeboten. Einmal pro Jahr veranstaltet, ist das Camp vor allem auf die integrative Generierung und Umsetzung innovativer Gründungs-ideen durch studentische Teams ausgerichtet. Im Rahmen des Camps wird bewusst Abstand vom universitären Alltag genommen, um den teilnehmenden Studierenden eine außergewöhnliche Atmosphäre bieten zu können, die neben der intensiven Wissensvermittlung auch durch Teambuilding-Maßnahmen und gemeinschaftliche Aktivitäten geprägt wird (Anmerkung: aufgrund der ungewissen Entwicklung ggf. nicht möglich). Die Studierenden selbst schlüpfen während des Camps in die Rolle von Teams, die ein Startup in der Digitalen Wirtschaft gründen möchten und vor einer entscheidenden Präsentation vor einem potenziellen Investor stehen. In kürzester Zeit gilt es also für die Teilnehmenden, eine Geschäftsidee zu entwickeln und diese so zu präsentieren, sodass sie den Investor überzeugt. So können die Teilnehmenden – abseits des Studienalltags – ihre „Unternehmertauglichkeit“ mit den folgenden Themenschwerpunkten prüfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentationstechniken zur Ideendarstellung</li> <li>• Teambildung und -weiterentwicklung zur Ideenumsetzung</li> <li>• Businessplan (Marketing, Strategie, Finanzplanung usw.)</li> <li>• Fördermaßnahmen</li> </ul>
Lernergebnisse:	<p>Die Teammitglieder lernen schnell und effizient theoretisches Wissen in die Praxis umzusetzen sowie komplexe betriebswirtschaftliche Probleme vor dem Hintergrund des Entrepreneurship-Gedankens strukturiert zu lösen. Ferner sollen die vorhandenen Fähigkeiten beobachtet werden, um das Gründungspotenzial der Teilnehmenden einschätzen zu können. Dazu werden reale und typische Anforderungen einer Gründungssituation gezielt simuliert. Die durchgespielten Situationen sind</p>

	<p>solche, die im Gründungsprozess immer wieder vorkommen und gleichzeitig wichtig für den Erfolg eines Digitalen Ventures sind.</p> <p>Im Rahmen des Kurses nehmen die Studierenden an den Startup Olympics (voraussichtlich im April an einem Wochenende) teil.</p>	
Literatur:	1.	Blank, Steve. (2013). Why the lean start-up changes everything. Harvard Business Review. 91. 93-72
	2.	Lehmann, J., & Recker, J. (2021). Offerings That are "Ever-in-the-Making" How Digital Ventures Continuously Develop Their Products After Launch. Business & Information Systems Engineering, 1-21
	3.	Osterwalder, A., Pigneur, Y., Bernarda, G., & Smith, A. (2015). Value proposition design: How to create products and services customers want.
	4.	von Briel, F., Selander, L., Hukal, P., Lehmann, J., Rothe, H., Fürstenau, D., ... & Wurm, B. (2021). Researching Digital Entrepreneurship: Current Issues and Suggestions for Future Directions. <i>Communications of the Association for Information Systems</i> , 48.
Leistungsnachweis:	individuell	
Veranstaltungsart:	Seminar/Übung/Workshops/Präsentation	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	6	

### 4.2.6 Freakonomics

Modulname:	Freakonomics	
Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre	
Semesterlage:	3. und 4. Semester	
Zugehörige Lehrveranstaltungen:	Sportökonomie	3 Cr.
	Love, Money and Economics	3 Cr.
Summe Credits:	(alle o. g. Lehrveranstaltungen absolviert)	6 Cr.
Prüfung:	In jeder Lehrveranstaltung	
Modulvoraussetzungen:	Keine	
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Joachim Prinz	
Lernergebnisse:	Die Studierenden sind in der Lage, wirtschaftswissenschaftliche Methoden und Instruments auf ökonomische Fragestellungen in Sport, Kultur und Gesellschaft anzuwenden.	

#### 4.2.6.1 Love, Money and Economics

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Love, Money and Economics</b>	
Fachsemester:	3	
Dozent:	Prof. Dr. Joachim Prinz	
Lernergebnisse:	<p>Während die Zahl der Eheschließungen anwächst, verzichten viele Paare auf die (eigene) Rückversicherung eines Ehevertrages. Vor dem Hintergrund eines geringeren Verlustrisikos von Aktien gegenüber dem Verlust des (Ehe)partners, ist dieser statistisch gesicherte Befund, zumindest ökonomisch gesehen, erklärungsbedürftig. Diese offenbare Inkompatibilität von Liebe einerseits und Ökonomie andererseits beklagte sogar Papst Franziskus in seiner Antrittsvorlesung "Evangelii Gaudium": „Eine Familie, in der der Austausch von Leistungen nach einem kühlen ökonomischen Kalkül stattfindet, sei nicht der Ort der Geborgenheit, der er sein solle“. Ziel des Seminars „Love, Money and Economics“ ist es aufzuzeigen, dass es die Ökonomie mit einer – wie auch immer gearteten Herangehensweise – ermöglicht, verschiedenartige „Liebesphänomene“ zu erklären.</p>	
Literatur:	1.	Becker, G. S. (1973). A theory of marriage: Part I. Journal of Political economy, 81(4), 813-846.
	2.	Korenman, S., & Neumark, D. (1991). Does marriage really make men more productive?. Journal of Human Resources, 282-307.
	3.	Beck, H. (2005). Der Liebesökonom: von Kosten und Nutzen einer Himmelsmacht. FAZ-Inst. für Management-, Markt- und Medieninformationen.
Leistungsnachweis:	Hausarbeit, Präsentation, Koreferat	
Vorkenntnisse:	Einführung in die VWL	
Geplante Gruppengr.	25	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Seminar 66 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Seminar	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	3	

#### 4.2.6.2 Sportökonomie

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Sportökonomie</b>	
Fachsemester:	4	
Dozent:	Prof. Dr. Joachim Prinz	
Lernergebnisse:	<p>Aufbauend auf mikroökonomischen Lehrbüchern werden ökonomische Theorien behandelt und auf (Probleme) professionelle(r) Sportvereine direkt angewandt. Nach erfolgreicher Beendigung dieses Seminars sind die Studierenden dazu ausgebildet die Besonderheiten der Sportbranche aus Sicht der Institutionenökonomie zu analysieren und in betriebswirtschaftliche Handlungsempfehlungen für Vereine anzuwenden.</p> <p>Insbesondere sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Begriff und Gegenstand der Sportökonomik zu erläutern</li> <li>• Die Zielfunktion eines Vereins zu bestimmen</li> <li>• Mechanismen zur Dämpfung der Investitionsneigung professioneller Vereine aufzustellen</li> <li>• Die Allokation von Verfügungsrechten und die Governance von Vereinen zu determinieren</li> <li>• Lohndeterminanten von Profisportlern zu bestimmen</li> </ul>	
Literatur:	1.	Andreff, W. & Szymanski, S. (2006): Handbook on the Economics of Sport. Edward Elgar.
	2.	Leeds, M. & von Allmen, P. (2008): The Economics of Sports. Pearson.
	3.	Longley, N. (2018). Personnel Economics in Sports. Edward Elgar.
	4.	Downward, P., Frick, B., Humphreys, B., Pawlowski, T., Ruseski, J., & Soebbing, B. (2019). Handbook of Sports Economics. Sage.
Leistungsnachweis:	Hausarbeit, Präsentation, Koreferat	
Vorkenntnisse:	Einführung in die VWL	
Geplante Gruppengröße:	25	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Seminar 66 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Seminar	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	3	

**4.2.7 Wirtschaftspsychologie**

Modulname:	<b>Wirtschaftspsychologie</b>	
Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre	
Semesterlage:	3. und 4. Semester	
Zugehörige Lehrveranstaltungen:	Allgemeine Psychologie A: Perzeption, Kognition & Handeln	3 Cr.
	Einführung in die Konsumpsychologie	3 Cr.
Summe Credits:	(alle o. g. Lehrveranstaltungen absolviert)	6 Cr.
Prüfung:	In jeder Lehrveranstaltung	
Modulvoraussetzungen:	Keine	
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Oliver Büttner	
Lernergebnisse:	Die Studierenden sind in der Lage, Grundfragen der Wirtschaftspsychologie darzulegen sowie Einflüsse der Psychologie auf wirtschaftswissenschaftliche Entscheidungssituationen abzuschätzen.	

#### 4.2.7.1 Allgemeine Psychologie A: Perzeption, Kognition & Handeln

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Allgemeine Psychologie A: Perzeption, Kognition &amp; Handeln</b>	
Fachsemester:	3	
Dozent:	Prof. Dr. Matthias Brand	
Inhalt:	1.	Wahrnehmung und Aufmerksamkeit
	2.	Psychophysik und Wahrnehmungsorganisation
	3.	Kognitive Systeme und Prozesse
	4.	Tektonik des Gedächtnisses
	5.	Determinanten von Behalten und Vergessen
	6.	Produktives Denken und Kreativität
	7.	Problemfelder der angewandten Kognitionspsychologie
	8.	Perspektiven wahrnehmungspsychologischer Forschung
	9.	Zusätzlich gibt es eine Komponente, die auf die Verbindungen zur Informatik eingeht.
Lernergebnisse:	Die Studierenden kennen allgemeinspsychologisches Grundlagenwissen inklusive der biologischen Korrelate, können kognitionspsychologische Theorien für das Praxisfeld Medien und Kognition analysieren, zuordnen und klassifizieren. Sie verfügen über eine wissenschaftliche Reflektionskompetenz.	
Literatur:	1.	Müssler, J. (Hrsg.) (2008). <i>Allgemeine Psychologie</i> (2. Aufl.). Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.
	2.	Pritzel, M., Brand, M. & Markowitsch, H.J. (2003). <i>Gehirn und Verhalten</i> . Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.
Leistungsnachweis:	Klausur	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Gruppengröße:	150	
Arbeitsaufwand:	30 Stunden Präsenzstudium 60 Stunden Eigenstudium	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	3	

#### 4.2.7.2 Einführung in die Konsumpsychologie

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Einführung in die Konsumpsychologie</b>	
Fachsemester:	4	
Dozent:	Prof. Dr. Oliver Büttner	
Inhalt:	<p>In dieser Veranstaltung werden Grundlagen der Konsumentenpsychologie behandelt. Dabei werden Theorien und Befunde zu den Bereichen Lernen, Gedächtnis, Einstellungen und Entscheidungsverhalten auf das Themengebiet der Konsumentenpsychologie übertragen.</p> <p>Fragen, die hier behandelt werden, sind beispielsweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie lernen Konsumenten, welches Produkt "gut" oder "schlecht" ist?</li> <li>- Welche Konsumententypen gibt es?</li> <li>- Wie sind Produktinformationen im Gedächtnis gespeichert?</li> <li>- Wie kann man die Einstellung zu einem Produkt verändern?</li> <li>- Wie läuft eine Kaufentscheidung ab?</li> </ul> <p>Weiterhin werden verschiedene Methoden der Marktforschung (direkte und indirekte Verfahren), Messung von Aufmerksamkeit behandelt und die Wirkung und Gestaltung von Werbung diskutiert.</p> <p>Zudem gilt es, kommunikations- und medienrelevante Aspekte von Wertewandel und Konsumverhalten, Sozialisation, Enkulturation und Konsum sowie Aspekte von Konsumklima und Konsum herauszuarbeiten.</p>	
Lernergebnisse:	Die Studierenden können grundlegende Theorien und Modelle in der Konsumentenpsychologie benennen und erläutern.	
Literatur:	1.	Felser, G. (2001). <i>Werbe- und Konsumentenpsychologie</i> . Heidelberg: Spektrum.
	2.	Kroeber-Riel, W. & Weinberg, P. (2003). <i>Konsumentenverhalten</i> (8. Aufl.). München: Vahlen.
	3.	Moser, K. (Hrsg.) (2007). <i>Wirtschaftspsychologie</i> . Berlin: Springer.
	4.	Frey, D. & von Rosenstiel, L. (Hrsg.) (2007). <i>Wirtschaftspsychologie</i> . Enzyklopädie der Psychologie. D/III/Band 6. Göttingen: Hogrefe.
	5.	von Rosenstiel, L. & Frey, D. (Hrsg.) (2007). <i>Marktpsychologie</i> . Enzyklopädie der Psychologie. D/III/Band 5. Göttingen: Hogrefe.
Leistungsnachweis:	Klausur	
Vorkenntnisse:	Keine	

Geplante Gruppen- größe:	150
Arbeitsaufwand:	30 Stunden Präsenzstudium 60 Stunden Eigenstudium
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	3

**4.2.8 Wirtschaftsmathematik**

Modulname:	<b>Wirtschaftsmathematik</b>	
Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre	
Semesterlage:	3. oder 4. Semester	
Zugehörige Lehrveranstaltungen:	Einführung in die Mathematische Logik	6 Cr.
	Mathematikgeschichte	6 Cr.
Summe Credits:	(eine der o. g. Lehrveranstaltungen absolviert)	6 Cr.
Prüfung:	Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben	
Modulvoraussetzungen:	Mathematik für Ökonomen	
Modulbeauftragter:	Dr. Claudia Böttinger	
Lernergebnisse:	Siehe einzelne Lehrveranstaltungsbeschreibungen	

**4.2.8.1 Einführung in die Mathematische Logik**

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Einführung in die Mathematische Logik</b>	
Fachsemester:	3	
Dozent:	Dr. Claudia Böttinger	
Inhalt:	1.	Aussagenlogik
	2.	Prädikatenlogik
	3.	Ausgewählte Kapitel zur Logik, z. B. Turing-Maschinen und Berechenbarkeit, Mengenlehre, Zahlen
Lernergebnisse:	Nach dem erfolgreichen Beenden der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, mathematische Inhalte in der formalen Sprache der Logik zu formulieren und umgekehrt verstehen sie formale logische Ausdrücke als Abstraktionen bekannter mathematischer Inhalte. Parallel dazu erwerben sie Kenntnisse über grundlegende mathematische Begriffe wie Mengen und Relationen. Sie wenden syntaktische Regeln an und können mit deren Hilfe Folgerungen für die mathematischen Inhalte ableiten.	
Literatur:	1.	Ebbinghaus, Flum, Thomas, Einführung in die mathematische Logik
	2.	Ebbinghaus, Einführung in die Mengenlehre
	3.	Schöning, Logik für Informatiker
	<i>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung angegeben</i>	
Leistungsnachweis:	Klausur oder mündliche Prüfung	
Vorkenntnisse:	Mathematik für Ökonomen	
Geplante Gruppengröße:	150	
Arbeitsaufwand:	30 Stunden Vorlesung 30 Stunden Übung 120 Stunden Eigenstudium	
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	6	

**4.2.8.2 Mathematikgeschichte**

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Mathematikgeschichte</b>	
Fachsemester:	4	
Dozent:	Dr. Claudia Böttlinger	
Inhalt:	1.	Entwicklung von Zahlen, elementarer Algebra und Zahlentheorie von den Babyloniern bis zur Renaissance
	2.	Entwicklung der Geometrie von den Babyloniern bis zur Renaissance
Lernergebnisse:	Nach dem erfolgreichen Beenden der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, ausgewählte mathematische Inhalte aus dem historischen Kontext heraus zu verstehen. Sie erkennen die Bedeutung für die Entwicklung der Mathematik und stellen einen wertenden Bezug zur elementaren Gegenwartsmathematik her. Dabei ist das mathematische Verständnis der Inhalte wesentlich für diese Wertung.	
Literatur:	Alten et al. 4000 Jahre Algebra Scriba, Schreiber 6000 Jahre Geometrie Wußing, 6000 Jahre Mathematik	
Leistungsnachweis:	Klausur	
Vorkenntnisse:	Mathematik für Ökonomen, Statistik I	
Geplante Gruppen- größe:	60	
Arbeitsaufwand:	30 Stunden Vorlesung 30 Stunden Übung 120 Stunden Eigenstudium	
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	6	

**4.2.9 Informatik**

Modulname:	<b>Informatik</b>	
Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre	
Semesterlage:	3. oder 4. Semester	
Zugehörige Lehrveranstaltungen:	Digitale Medien	6 Cr.
	Grundlegende Programmiertechniken	6 Cr.
	Rechnernetze und Kommunikationssysteme	6 Cr.
Summe Credits:	(eine der o. g. Lehrveranstaltungen absolviert)	6 Cr.
Prüfung:	In jeder Lehrveranstaltung	
Modulvoraussetzungen:	Keine	
Modulbeauftragter:	Dr. Werner Otten	
Lernergebnisse:	Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit den Grundlagen ausgewählter Themenbereiche der Informatik vertraut und können erste eigene Lösungsansätze entwickeln.	

### 4.2.9.1 Digitale Medien

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Digitale Medien</b>	
Fachsemester:	4	
Dozent:	Prof. Dr. Maic Masuch	
Inhalt:	<p>Die Veranstaltung behandelt drei grundlegende Gebiete der Entwicklung von Multimedia-Inhalten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen digitaler Medien: Digitale Repräsentation, Hardware, Netzwerke, Computergrafik (Vektorgrafik, Bitmapgrafik), Farbe, Video, Animation, Sound, Buchstaben, Fonts, Zeichen, Text.</li> <li>2. Entwicklungsprozess für Medien-Projekte: Grundlagen des Multimedia-Entwicklungsprozesses, Usability Engineering, Projektmanagement, Designdokumente, Projektpläne, Projektierung, Analyse, Evaluation, Qualitätsmanagement, Bugtracking, Testing.</li> <li>3. Medienkonzeption und Mediengestaltung: Bildgestaltung, Weblayout, Multimedia-Kommunikation, Interaktivität, Kreativität, Visualisierung, barrierefreies Design</li> </ol>	
Lernergebnisse:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Studierende erhalten grundlegende Kenntnisse über digitale Medien, deren Aufbau und Funktionsweise, sowie deren Grundbausteine Text, Grafik, Animation und Sound.</li> <li>2. Sie lernen Entwicklungswerkzeuge und -methoden für Multimedia-Projekte kennen und sind in der Lage, Anwendungen wie multimediale Unterhaltungs-, Lern- und Informationssysteme zu projektieren, zu entwerfen und zu beurteilen.</li> <li>3. Sie erlangen grundlegende praktische Fähigkeiten in der Mediengestaltung und der Entwicklung von Multimedia-Systemen.</li> <li>4. Sie erwerben Fähigkeiten zum eigenständigen Bearbeiten von Entwicklungsaufgaben in einem Team.</li> </ol>	
Literatur:	1.	Butz/Hussmann/Malaka: Medieninformatik: Eine Einführung. Pearson, 2009.
	2.	Chapman/Chapman: Digital Multimedia, Wiley, 3rd ed., 2009.
	3.	Vorlesungsskript
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 90 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Gruppengröße:	200	
Arbeitsaufwand:	30 Stunden Vorlesung 30 Stunden Übung 120 Stunden Vor- und Nachbereitung	

Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	6

#### 4.2.9.2 Grundlegende Programmier Techniken

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Grundlegende Programmier Techniken</b>
Fachsemester:	3/4
Dozent:	Prof. Dr. Jens Krüger
Inhalt:	Einführung in grundlegende Konzepte der Programmierung am Beispiel einer modernen Programmiersprache (z.B. Python). Behandelt werden unter anderem der Aufbau von Programmen, grundlegende Datentypen, Variablen, Ausdrücke, Ein- und Ausgabe, Ausnahmebehandlung, Funktionen, einfache Sortierverfahren sowie zentrale Sprachkonstrukte. Ergänzend erfolgt eine Einführung in die Programmiersprache Java. Zusätzlich zur Vorlesung wird ein praktischer Teil angeboten, in dem die vermittelten Inhalte durch die Bearbeitung eines kleineren Projekts vertieft und angewendet werden.
Lernergebnisse:	Die Studierenden sind in der Lage, Konzepte moderner Programmiersprachen anzuwenden und geeignete Datenstrukturen sowie Sprachkonstrukte auszuwählen. Sie können kleinere Problemstellungen in Algorithmen überführen und diese in Python oder Java implementieren. Darüber hinaus beherrschen sie die Erstellung von sauberen, gut dokumentierten Quellcodes gemäß gängiger Programmierstandards.
Literatur:	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 90 Minuten Die Zulassung zur Prüfung setzt das Erreichen von mindestens 50% der insgesamt im praktischen Teil der Lehrveranstaltung erreichbaren Punkte voraus. Darüber hinaus ist in jeder einzelnen Übung ein Mindestanteil von 30% zu absolvieren.
Vorkenntnisse:	Keine
Geplante Gruppengröße:	300
Arbeitsaufwand:	30 Stunden Vorlesung 30 Stunden Übung/Praktikum 120 Stunden Vor- und Nachbereitung
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	6

### 4.2.9.3 Rechnernetze und Kommunikationssysteme

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Rechnernetze und Kommunikationssysteme</b>	
Fachsemester:	3	
Dozent:	Prof. Dr. Torben Weis Dr. Werner Otten	
Inhalt:	<p>Die Veranstaltung behandelt Hardwaregrundlagen für Rechnernetze, Technologien zur Paketübertragung, Schichtenmodell und Protokolle, Netzwerkanwendungen.</p> <p>Inhalt im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hardwaregrundlagen für Rechnernetze (Übertragungsmedien, Übertragungskomponenten, Topologien)</li> <li>• Technologien zur Paketübertragung (Zugriffsstandards, Ethernet, 10Base2, 10Base5, 10BaseT, 100BaseTX/FX, Gigabit-Ethernet, FDDI, ATM, Wireless-LAN, DSL-Techniken)</li> <li>• Schichtenmodell und Protokolle (Protokollfamilie TCP/IP, wichtigste Dienstprotokollen, IPv6, IPsec etc.)</li> <li>• Netzwerkanwendungen (Client/Server Interaktion, Sockets, Dienste im Internet wie DNS, FTP, WWW etc.)</li> </ul>	
Lernergebnisse:	<p>Die Studierenden begreifen Rechnerkommunikation anhand von Schichtenmodellen, sie ordnen physikalische und logische Komponenten, wie z. B. Adressen, sowie Dienste den Schichten zu, kennen wichtige Zugangsstandards und Protokollfamilien und ihre Bedeutung für den Datenaustausch. Sie identifizieren verschiedene Kommunikationsformen in den betrachteten Architekturen, die bereitgestellten Dienste und verstehen ihr Zusammenspiel zur Gewährleistung eines Informationsflusses im Rahmen von Qualitätssicherungen.</p>	
Literatur:	1.	A. Tanenbaum: Computernetzwerke. 4. überarbeitete Auflage: Pearson Studium. 2003. ISBN 3827370469
	2.	J. Kurose, K. Ross: Computernetzwerke. 4. aktualisierte Auflage, Pearson Studium 2008, ISBN 978-3-8273-7330-4
	3.	J. Kurose, K. Ross: Computer Networking: A Top-Down Approach, 5th Edition, Addison Wesley 2010, ISBN 978-0-1360-7967-5
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 90 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Gruppengröße:	300	
Arbeitsaufwand:	30 Stunden Vorlesung 15 Stunden Übung 135 Stunden Vor- und Nachbereitung	

Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	6

**4.2.10 Ostasienwirtschaft**

Modulname:	<b>Ostasienwirtschaft</b>	
Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre	
Semesterlage:	4. Semester	
Zugehörige Lehrveranstaltungen:	Einführung in die Wirtschaft Japans und Koreas	3 Cr.
	Einführung in die Wirtschaft Chinas	3 Cr.
Summe Credits:	(alle o. g. Lehrveranstaltungen absolviert)	6 Cr.
Prüfung:	In jeder Lehrveranstaltung	
Modulvoraussetzungen:	Keine	
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Markus Taube	
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, die speziellen Rahmenbedingungen, regionalen Besonderheiten und globalen Anknüpfungspunkte der Volkswirtschaften Japans, Koreas und Chinas aufzuzeigen und ihre Bedeutung für wirtschaftliche Entscheidungen zu erkennen.	

**4.2.10.1 Einführung in die Wirtschaft Japans und Koreas**

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Einführung in die Wirtschaft Japans und Koreas</b>
Fachsemester:	4
Dozent:	Prof. Dr. Werner Pascha
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden dieser Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die speziellen Rahmenbedingungen, regionalen Besonderheiten und globalen Anknüpfungspunkte der Volkswirtschaften Japans und Koreas aufzuzeigen und ihre Bedeutung für wirtschaftliche Entscheidungen zu erkennen.
Literatur:	Aktuelle Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bereitgestellt.
Leistungsnachweis:	Fallbeispielpräsentation, Koreferat
Vorkenntnisse:	Keine
Geplante Gruppengröße:	50
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Veranstaltung 66 Stunden Eigenstudium und Leistungserbringung
Veranstaltungsart:	Seminar
Veranstaltungssprache:	Deutsch/Englisch
Credits:	3

**4.2.10.2 Einführung in die Wirtschaft Chinas**

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Einführung in die Wirtschaft Chinas</b>
Fachsemester:	4
Dozent:	Prof. Dr. Markus Taube
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die speziellen Rahmenbedingungen, regionalen Besonderheiten und globalen Anknüpfungspunkte der Volkswirtschaften Chinas aufzuzeigen und ihre Bedeutung für wirtschaftliche Entscheidungen zu erkennen.
Literatur:	Aktuelle Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bereitgestellt.
Leistungsnachweis:	Kurzhausarbeit zu aktuellen Fallbeispielen (5-8 Seiten)
Vorkenntnisse:	Keine
Geplante Gruppengröße:	50
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Veranstaltung 66 Stunden Selbststudium und Leistungserbringung
Veranstaltungsart:	Seminar
Veranstaltungssprache:	Deutsch/Englisch
Credits:	3

**4.2.11 small business management**

Modulname:	<b>small business management</b>	
Semesterlage:	3. und 4. Semester	
Modulbeauftragter:	Dr. Helga Herden	
Dozenten:	Prof. Dr. Volker Breithecker Dipl.-Kfm. Arnd Baumann diverse Lehrbeauftragte	
Zugehörige Lehrveranstaltungen/Credits:	Orientierungskurs Unternehmertum im sbm-Programm	6 Cr.
Modulvoraussetzungen:	Teilnahme und Qualifikation im Ideenwettbewerb	
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Von erfolgreichen Gründern lernen</li> <li>2. Die Unternehmerpersönlichkeit</li> <li>3. Der Weg in die Selbstständigkeit</li> <li>4. Die Selbstständigkeit</li> <li>5. Der Businessplan</li> </ol>	
Lernergebnisse:	Studierende, die dieses Modul absolviert haben, sind in der Lage, die Alternative zur nichtselbständigen Beschäftigung in der unternehmerischen Selbstständigkeit mittels einer Geschäftsidee einzuschätzen. Dabei prüfen sie die Idee auf Marktgängigkeit, erstellen eigenständig einen Businessplan, stellen Finanzierungsmöglichkeiten zusammen und sind in der Lage, die Geschäftsidee in einem fünf-minütigen Pitch zu präsentieren.	
Literatur:	1.	Cristea, Alexandru et al.: Planen, gründen, wachsen: mit dem professionellen Businessplan zum Erfolg, 7. Aufl. Redline-Verl., München
	2.	Hebig, Michael (2014): Existenzgründungsberatung: steuerliche, rechtliche und wirtschaftliche Gestaltungshinweise zur Unternehmensgründung, 6. Aufl., Schmidt, Berlin.
	3.	Müller-Michaelis, Matthias (1995): Existenzgründung. Vom Arbeitnehmer zum Unternehmer. Südwest ...
	4.	BREITHECKER, Volker/KRÖLL, Nathalie/MARCINEK, Britta/WOLFF, Peter (2012): Gut vorbereitet in die high-tech-Branche – Der individuelle Businessplan zu Umsetzung Ihrer technologieorientierten Geschäftsidee, Duisburg 2012
	5.	BREITHECKER, Volker/ASHRAF, Aneed/BAUMANN, Arnd/KRÖLL, Nathalie/MARCINEK, Britta (2011):

	Gut vorbereitet in die berufliche Selbstständigkeit – Unser Ratgeber für Ihren individuellen Businessplan, Duisburg 2011
Leistungsnachweis:	Erstellung eines Businessplans in Einzel- oder Gruppenarbeit Präsentation der Geschäftsidee
Geplante Gruppengröße:	bis zu 50 (aus allen Fakultäten der UDE)
Veranstaltungsart:	Seminar/Übung/Workshops/Präsentation
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Arbeitsaufwand:	100 Stunden face to face 60 Stunden Erstellung des Businessplans 20 Stunden Vorbereitung der Präsentation
Credits:	6

**4.2.12 Sozioökonomie**

Modulname:	<b>Sozioökonomie</b>	
Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre	
Semesterlage:	3. oder 4. Semester	
Zugehörige Lehrveranstaltungen:	Sozioökonomie: gesamtwirtschaftliche Analysen	6 Cr.
	Sozioökonomie: einzelwirtschaftliche Analysen	6 Cr.
Summe Credits:	(eine der o. g. Lehrveranstaltungen absolviert)	6 Cr.
Prüfung:	In jeder Lehrveranstaltung	
Modulvoraussetzungen:	Keine	
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Till van Treeck	
Lernergebnisse:	Das Lernziel des Moduls sind der Erwerb grundlegender Kenntnisse der wichtigsten sozioökonomischen Begriffe, die Entwicklung eines Problembewusstseins für ökonomische Fragestellungen aus sozialwissenschaftlicher Perspektive sowie ein Verständnis für makro- und mikroökonomische Perspektiven auf wirtschaftspolitische Kontroversen.	

**4.2.12.1 Sozioökonomie: gesamtwirtschaftliche Analysen**

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Sozioökonomie: gesamtwirtschaftliche Analysen</b>	
Fachsemester:	3	
Dozent:	Lehrende des Instituts für Sozioökonomie	
Inhalt:	Wirtschaftshistorische Schlaglichter; Geschichte der Makroökonomik; Grundzüge der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung; das einfache keynesianische Modell; Geld- und Fiskalpolitik im einfachen keynesianischen Modell; makroökonomische Kontroversen seit Keynes; Spielarten des Kapitalismus und nationale Wachstumsmodelle.	
Lernergebnisse:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ entwickeln ein Verständnis für eine makroökonomische Betrachtung ökonomischer Zusammenhänge,</li> <li>▪ lernen, dass wirtschaftliche und wirtschaftspolitische Entscheidungen in gesellschaftlichen, ökonomischen, ökologischen, institutionellen und historischen Kontexten getroffen werden,</li> <li>▪ erlernen Grundlagen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung,</li> <li>▪ lernen konkurrierende makroökonomische Denkrichtungen und Methoden kennen, insbesondere neoklassische und keynesianische Paradigmen,</li> <li>▪ lernen den Umgang mit einfachen makroökonomischen Modellen,</li> <li>▪ lernen, wirtschaftspolitische Standpunkte konkurrierenden wirtschaftswissenschaftlichen Paradigmen zuzuordnen,</li> <li>▪ lernen den Umgang mit gesamtwirtschaftlichen Daten.</li> </ul>	
Literatur:	1.	Bofinger, Peter (2015): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Einführung in die Wissenschaft von Märkten, 4. aktualisierte Auflage, Pearson
	2.	Bowles, Samuel; Carlin, Wendy; Landerrechte, Oscar; Stevens, Margaret: Coreecon Textbook, <a href="http://www.core-econ.org/">http://www.core-econ.org/</a>
	3.	Carlin, Wendy, Soskice, David (2014): Macroeconomics: Institutions, Instability, And the Financial System. Oxford University Press
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 90 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Gruppengröße:	80	
Arbeitsaufwand:	60 Stunden Präsenzstudium 120 Stunden Eigenstudium	

Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	6

**4.2.12.2 Sozioökonomie: einzelwirtschaftliche Analysen**

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Sozioökonomie: einzelwirtschaftliche Analysen</b>	
Fachsemester:	4	
Dozent:	Lehrende des Instituts für Sozioökonomie	
Inhalt:	Das neoklassische Rationalitätsmodell; die Logik von Tausch, Arbeitsteilung und Märkten; Haushaltstheorie; Unternehmenstheorie; Anwendungen des Marktmodells; Grenzen des strikten Rationalitätsmodells: individuelle Kognitionsprobleme; Grenzen des strikten Rationalitätsmodells: systemische Probleme.	
Lernergebnisse:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ entwickeln ein Verständnis für eine mikroökonomische Betrachtung volkswirtschaftlicher Zusammenhänge,</li> <li>▪ lernen, individuelle Entscheidungsprobleme auf unterschiedlichen Märkten (Gütermarkt, Arbeitsmarkt, Kapitalmarkt) strukturiert zu analysieren,</li> <li>▪ lernen Grundlagen der neoklassischen Haushalts- und Unternehmenstheorie kennen,</li> <li>▪ lernen Grundlagen der Verhaltensökonomik und anderer mikroökonomischer Perspektiven jenseits der Neoklassik kennen,</li> <li>▪ lernen, unterschiedliche Menschenbilder und deren Handlungsmaximen in der mikroökonomischen Theorie kritisch zu reflektieren</li> <li>▪ entwickeln ein Verständnis für Stärken und Schwächen des methodologischen Individualismus.</li> </ul>	
Literatur:	1.	Bofinger, Peter (2015): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Einführung in die Wissenschaft von Märkten, 4. aktualisierte Auflage, Pearson
	2.	Bowles, Samuel; Carlin, Wendy; Landerrechte, Oscar; Stevens, Margaret: Coreecon Textbook, <a href="http://www.core-econ.org/">http://www.core-econ.org/</a>
	3.	Frank, R.H. (2015): Microeconomics and Behavior, 9. Auflage, McGraw-Hill
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 90 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Gruppengröße:	80	
Arbeitsaufwand:	60 Stunden Präsenzstudium 120 Stunden Eigenstudium	
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	

Credits:	6
----------	---

**4.2.13 Wirtschaftssoziologie**

Modulname:	<b>Wirtschaftssoziologie</b>	
Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre	
Semesterlage:	3. oder 4. Semester	
Zugehörige Lehrveranstaltungen:	Organisation, Arbeit, Beruf - Einführung in die Arbeits- und Organisationssoziologie	6 Cr.
	Einführung in die soziologischen Theorien	6 Cr.
	Sozialstruktur und Sozialordnung in Deutschland	6 Cr.
Summe Credits:	(eine der o. g. Lehrveranstaltungen absolviert)	6 Cr.
Prüfung:	In jeder Lehrveranstaltung	
Modulvoraussetzungen:	Keine	
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Marcel Erlinghagen	
Lernergebnisse:	Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls kennen die Studierenden die Grundzüge der soziologischer und insbesondere wirtschaftssoziologischer Fragestellungen und Theorien, um eine Reflexionsgrundlage für die Rolle von Gesellschaft, Organisation, Sozialstruktur und -ordnung für wirtschaftliches Handeln zu erhalten.	

#### 4.2.13.1 Organisation, Arbeit, Beruf - Einführung in die Arbeits- und Organisationssoziologie

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Organisation, Arbeit, Beruf - Einführung in die Arbeits- und Organisationssoziologie</b>	
Fachsemester:	3	
Dozent:	Prof. Dr. Frank Kleemann	
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Geschichte von Arbeit, Beruf und Organisation</li> <li>2. Berufe und Arbeitsteilung</li> <li>3. Organisationen und Märkte</li> <li>4. Arbeitsmarkt und Arbeitsvertrag</li> <li>5. Organisation und Personal</li> <li>6. Arbeitssituation und Arbeitsleistung</li> <li>7. Arbeit und Technik</li> <li>8. Arbeitsorganisation</li> <li>9. Kooperation und Konflikt</li> <li>10. Macht, Herrschaft und Kontrolle</li> <li>11. Rationalisierung und Innovation</li> <li>12. Partizipation und Interessenorganisation</li> <li>13. Arbeitsgesellschaft - Organisationsgesellschaft</li> </ol>	
Lernergebnisse:	<p>Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse über die historische und aktuelle Entwicklung der Kulturbedeutung von Arbeit, der beruflichen Arbeitsteilung und der betrieblichen Arbeitsorganisation und kennen die Grundbegriffe der soziologischen Analyse von Arbeit, Beruf und Organisation.</p> <p>Sie können vor diesem Hintergrund soziologische Theorien zur Erklärung der Formen und Motive des (beruflichen) Arbeitshandelns, der Funktion von Berufen und Professionen und der Strukturen und Prozesse von Organisationen kritisch vergleichen und reflektieren.</p>	
Literatur:	1.	Mikl-Horke, G. (2000): Industrie- und Arbeitssoziologie. München: Oldenbourg.
	2.	Beck, U./ Brater, M./ Daheim, H. (1980): Soziologie der Arbeit und Berufe. Reihnbeke bei Hamburg: Rowohlt.
	3.	Kocka, J. (Hrsg.) (2000): Geschichte und Zukunft der Arbeit. Frankfurt u.a.: Campus-Verlag.
	4.	Luckmann, T. (Hrsg.) (1972): Berufssoziologie. Köln: Kiepenheuer u. Witsch.
	5.	Kurtz, T. (Hrsg.) (2001): Aspekte des Berufs in Moderne. Opladen: Leske + Budrich.
	6.	Scott, W. R. (1986): Grundlagen der Organisationstheorie. Frankfurt u.a.: Campus-Verlag.

	7.	Kahsnitz, Dietmar (Hrsg.) (1997): Handbuch zur Arbeitslehre. München u.a.: Oldenbourg.
	8.	Allmendinger, J. (Hrsg.) (2002): Organisationssoziologie. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
	9.	Kieser, A. (Hrsg.) (1993): Organisationstheorien. Stuttgart: Kohlhammer.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Gruppengröße:	80	
Arbeitsaufwand:	30 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 138 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	6	

**4.2.13.2 Einführung in die soziologischen Theorien**

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Einführung in die soziologischen Theorien</b>	
Fachsemester:	4	
Dozent:	Prof. Dr. Gregor Bongaerts	
Inhalt:	Die Vorlesung behandelt diejenigen klassischen und aktuellen soziologischen Theorien, die die Konstruktion des Gegenstandsbereichs der Soziologie maßgeblich geprägt haben und weiterhin prägen: z.B. Emile Durkheim, Max Weber, Georg Simmel, George Herbert Mead, Talcott Parsons, Alfred Schütz, Peter L. Berger und Thomas Luckmann, Harold Garfinkel, Jürgen Habermas, Niklas Luhmann, Pierre Bourdieu, Bruno Latour usw.	
Lernergebnisse:	Die Studierenden lernen klassische und aktuelle soziologische Theorien mit Blick auf ihren historischen Kontext und ihre jeweiligen Möglichkeiten, aber auch Grenzen soziologischen Verstehens und Erklärens kennen.	
Literatur:	1.	Endreß, Martin (2011): Soziologische Theorien kompakt. München: Oldenbourg Verlag.
	2.	Joas, Hans/Knöbl, Wolfgang (2004): Sozialtheorie: Zwanzig einführende Vorlesungen. Frankfurt a.M.: Suhrkamp
	3.	Münch, Richard (2004): Soziologische Theorie Bd. 1-3. Frankfurt a.M./New York: Campus.
	4.	Schneider, Wolfgang Ludwig (2008): Grundlagen der soziologischen Theorie Bd. 1. Wiesbaden: VS.
	5.	Schneider, Wolfgang Ludwig (2009): Grundlagen der soziologischen Theorie Bd. 2. Wiesbaden: VS
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Gruppengröße:	80	
Arbeitsaufwand:	30 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 138 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	6	

**4.2.13.3 Sozialstruktur und Sozialordnung in Deutschland**

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Sozialstruktur und Sozialordnung in Deutschland</b>	
Fachsemester:	3	
Dozent:	Prof. Dr. Marcel Erlinghagen	
Inhalt:	<p>In der Vorlesung geht es zunächst darum, eine Vorstellung darüber zu entwickeln, was mit „Sozialstruktur“ gemeint ist und womit sich die Sozialstrukturanalyse beschäftigt. Im weiteren Verlauf werden dann unterschiedliche konzeptionelle Zugänge vorgestellt, die im Laufe der vergangenen rund 150 Jahren zur Beschreibung und Erklärung von sozialer Ungleichheit als Ausdruck der Sozialstruktur einer Gesellschaft entwickelt worden sind. Vor diesem Hintergrund werden dann handlungstheoretische Grundlagen der Sozialstrukturanalyse und Basiswissen zur Datengrundlage der quantitativen Sozialstrukturanalyse vermittelt. Es schließt eine Vorstellung der grundsätzlichen Funktionsweise ausgewählter Bereiche der deutschen Sozial- und Wirtschaftsordnung an. Vor diesem Hintergrund werden dann das Ausmaß, die Ursachen und der Wandel von sozialer Ungleichheit in wichtigen Themenfeldern vorgestellt und erörtert (Bevölkerungsstruktur, Familie, Bildung, Einkommen und Armut, Arbeitslosigkeit und Beschäftigung). Zentral wird hierbei die Entwicklung in Deutschland sein, die aber immer wieder auch im Vergleich zur Entwicklung in anderen europäischen Staaten betrachtet wird.</p>	
Lernergebnisse:	<p>Die Studierenden bekommen einen grundlegenden Einblick in die Konzepte und Modelle der Sozialstrukturanalyse und die zentralen Dimensionen der Sozialstruktur moderner Gesellschaften. Sie verfügen über empirische Kenntnisse über die Sozialstruktur Deutschlands und können aktuelle Gegebenheiten in ihrer historischen Entwicklung und im Vergleich zu anderen europäischen Gesellschaften betrachten und beurteilen. Zugleich haben sie Einsicht in die soziale Strukturiertheit individuellen Handelns und die Bedeutung sozialer Strukturen als Opportunitäten und Restriktionen (Soziale Ungleichheit). Ferner kennen sie die grundsätzlichen Funktionsprinzipien von Kernelementen der deutschen Sozial- und Wirtschaftsordnung und ihrer Bedeutung hinsichtlich der Erzeugung und Veränderung sozialer Ungleichheiten.</p>	
Literatur:	1.	Huinink, Johannes / Schröder, Thomas (2008): Sozialstruktur Deutschlands. Konstanz: UTB.
	2.	Klein, Thomas (2005): Sozialstrukturanalyse. Eine Einführung. Reinbeck: Rowohlt.
	3.	Neumann, Lothar F. / Schaper, Klaus (2008). Die Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland. Frankfurt: Campus.

Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten
Vorkenntnisse:	Keine
Geplante Gruppen- größe:	400
Arbeitsaufwand:	30 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 138 Stunden Vor- und Nachbereitung
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	6

**4.2.14 Politische Rahmenbedingungen wirtschaftlichen Handelns**

Modulname:	<b>Politische Rahmenbedingungen wirtschaftlichen Handelns</b>	
Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre	
Semesterlage:	3. und 4. Semester	
Zugehörige Lehrveranstaltungen:	Grundlagen der Politikwissenschaft	3 Cr.
	Politische Institutionen in Deutschland	3 Cr.
Summe Credits:	(alle o. g. Lehrveranstaltungen absolviert)	6 Cr.
Prüfung:	In jeder Lehrveranstaltung	
Modulvoraussetzungen:	Keine	
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Ulrike Berendt	
Lernergebnisse:	Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls kennen die Studierenden die Grundzüge der politikwissenschaftlicher Fragestellungen und Theorien, um eine Reflexionsgrundlage für die Rolle von politischen Institutionen und Rahmenbedingungen für wirtschaftliches Handeln zu erhalten.	

**4.2.14.1 Grundlagen der Politikwissenschaft**

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Grundlagen der Politikwissenschaft</b>	
Fachsemester:	3	
Dozent:	Prof. Dr. Ulrike Berendt	
Inhalt:	<p>Einleitend wird ein kurzer Abriss der Entwicklungsgeschichte der Politikwissenschaft in Deutschland gegeben. In einem systematischen Überblick werden Leitfragen der politikwissenschaftlichen Analyse thematisiert und zentrale politikwissenschaftliche Grundbegriffe und Konzepte (etwa Demokratie, Interessenvermittlung, Pluralismus / Korporatismus, Herrschaft, Institution, Staat, Konflikt / Konsens, Legitimität, Globalisierung u.a.) und deren Stellenwert im Rahmen politikwissenschaftlicher Theoriebildung diskutiert. Es folgt eine themenbezogene Einführung in das Fach Politikwissenschaft verbunden mit einer problemorientierten Darstellung der zentralen Gegenstandsbereiche und Fragestellungen der politikwissenschaftlichen Teildisziplinen (Politisches System, Wahlforschung, Policy-Forschung, politische Kommunikation, Internationale Beziehungen, Entwicklungspolitik, Europapolitik und politische Theorie)</p>	
Lernergebnisse:	<p>Die Studierenden kennen die Grundlagen der Politikwissenschaft, die Gegenstandsbereiche des Faches, die Logik und Methodik der politikwissenschaftlichen Argumentation sowie zentrale politikwissenschaftliche Begriffe. Zudem sind sie vertraut mit den inhaltlichen Schwerpunkten des Faches und den dort schwerpunktmäßig behandelten Fragestellungen</p>	
Literatur:	1.	Axford, Barrie u. a. (2002): Politics: An Introduction. London: Routledge.
	2.	Berg-Schlosser, Dirk / Stammes, Theo (2003): Einführung in die Politikwissenschaft. München: Beck.
	3.	Göhler, Gerhard / Iser, Matthias / Kerner, Ina (Hrsg.) (2004): Politische Theorie. 22 umkämpfte Begriffe zur Einführung. Wiesbaden: VS Verlag.
	4.	Hartmann, Jürgen (2003): Geschichte der Politikwissenschaft. Grundzüge der Fachentwicklung in den USA und Europa. Opladen: Leske + Budrich.
	5.	Kaina, Viktoria / Römmele, Andrea (Hrsg.) (2009): Politische Soziologie. Ein Studienbuch. Wiesbaden: VS Verlag.
	6.	Korte, Karl-Rudolf / Fröhlich, Manuel (2009): Politik und Regieren in Deutschland. Strukturen, Prozesse, Entscheidungen. Paderborn u.a.: Schöningh.
	7.	Meyer, Thomas (2010): Was ist Politik? Opladen: VS Verlag.

	8.	Mols, Manfred / Lauth, Hans-Joachim / Wagner, Christian (Hrsg.) (2006): Politikwissenschaft: Eine Einführung. Paderborn: Schöningh.
	9.	Patzelt, Werner (2007): Einführung in die Politikwissenschaft. Grundriss des Faches und studiumbegleitende Orientierung. Passau: Rothe.
Leistungsnachweis:	Verschiedene Prüfungsformate	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Gruppengröße:	400	
Arbeitsaufwand:	30 Stunden Vorlesung 60 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	3	

#### 4.2.14.2 Politische Institutionen in Deutschland

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Politische Institutionen in Deutschland</b>	
Fachsemester:	3	
Dozent:	Prof. Dr. Nicolai Dose	
Inhalt:	<p>Die Veranstaltung vermittelt Grundkenntnisse und Grundlagenwissen über das politische und administrative System der Bundesrepublik Deutschland. Dabei werden die Studierenden mit zentralen Kategorien politikwissenschaftlicher Analyse vertraut gemacht: mit der „polity“ als institutionellem Gerüst, mit „politics“ als Prozess der Politikgestaltung und mit „policies“ als den Inhalten und öffentlichen Aufgaben von Politik. Thematisiert werden sowohl die zentralen politischen Institutionen der Bundesrepublik als auch historische Grundlagen des parlamentarischen Regierungssystems, normative Grundlagen und empirische Ausformungen bundesrepublikanischer Politik sowie die politische Kultur.</p> <p>Auf der institutionellen Ebene stehen die administrativen Durchführungsinstanzen (Ministerien, Staatsbürokratie) im Mittelpunkt. Aber auch die politischen Entscheidungsträger (Parlament, Regierung, Parteien), das Wahl- und Parteiensystem und organisierte Interessen als Teilhabemöglichkeiten im politischen und administrativen System sowie das föderale Mehrebenensystem werden berücksichtigt.</p>	
Lernergebnisse:	<p>Die Studierenden erkennen grundlegend, wie politische und administrative Institutionen/Strukturen („polity“), Prozesse („politics“) und Inhalte („policies“) in der Bundesrepublik Deutschland zusammenhängen. Sie erlernen zentrale politikwissenschaftliche Kategorien zur Analyse von Regierungssystemen und des Zusammenwirkens von Parlament und Regierung und verstehen die Aufgaben und Funktionen der zentralen politischen Institutionen und Akteure in politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozessen.</p>	
Literatur:	1.	Alemann, Ulrich von (2010): Das Parteiensystem der Bundesrepublik Deutschland. Bonn: VS Verlag.
	2.	Benz, Arthur / Dose, Nicolai (Hrsg.) (2010): Governance – Regieren in komplexen Regelsystemen. Wiesbaden: VS Verlag.
	3.	Korte, Karl-Rudolf (2009): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, in: Lauth, Hans-Joachim / Wagner, Christian (Hrsg.) (2009): Politikwissenschaft. Eine Einführung. Paderborn: UTB. S. 63-97.
	4.	Korte, Karl-Rudolf / Fröhlich, Manuel (2009): Politik und Regieren in Deutschland. Paderborn u.a.: UTB.

	5.	Korte, Karl-Rudolf (2010): Wahlen in der Bundesrepublik Deutschland. Bonn: VS Verlag.
	6.	Rudzio, Wolfgang (2006): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag.
	7.	Schmidt, Manfred (2007): Das politische System Deutschlands. München: VS Verlag.
Leistungsnachweis:	Verschiedene Prüfungsformate	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Gruppen- größe:	400	
Arbeitsaufwand:	30 Stunden Vorlesung 60 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	3	

**4.2.15 Politikmanagement**

Modulname:	<b>Politikmanagement</b>	
Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre	
Semesterlage:	3. Semester	
Zugehörige Lehrveranstaltungen:	Grundlagen des Politikmanagements	3 Cr.
	Öffentliche Verwaltung und deren Modernisierung	3 Cr.
Summe Credits:	(alle o. g. Lehrveranstaltungen absolviert)	6 Cr.
Prüfung:	In jeder Lehrveranstaltung	
Modulvoraussetzungen:	Keine	
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Andreas Blätte	
Lernergebnisse:	<p>Die Studierenden kennen theoretisch-konzeptionell und in ihrer konkreten Ausprägung in der Bundesrepublik Deutschland die beim Zustandekommen politischer Entscheidungen relevanten Institutionen und Akteure. Sie haben Kenntnisse der Dynamiken des politischen Prozesses und können Folgerungen für politisches Handeln abschätzen. Die Studierenden sollen außerdem in die Lage versetzt werden, den institutionellen Aufbau, die Akteure und die Handlungsformen der öffentlichen Verwaltung im Kontext des politischen Systems kritisch reflektieren zu können. Sie sollen die Stärken, aber auch den Reformbedarf und die Reformmöglichkeiten der spezifisch deutschen rechtsstaatlich geprägten öffentlichen Verwaltung erkennen können.</p>	

#### 4.2.15.1 Grundlagen des Politikmanagements

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Grundlagen des Politikmanagements</b>	
Fachsemester:	3	
Dozent:	Dr. Maximilian Schiffers	
Inhalt:	<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt einen theoretisch fundierten, aber empirisch ausgerichteten Einblick in die moderne Regierungsforschung. Im Zentrum stehen die Akteure im politischen System Deutschlands. Es werden Fragen des demokratischen Regierens in politischen Netzwerken sowie Akteurs-, Entscheidungs- und Steuerungsprozesse problematisiert.</p> <p>Neben Theorieansätzen politischer Steuerung und Strategien des politischen Handelns, stehen theoretische Zugänge zum Verhältnis von Akteuren und Institutionen (akteurszentrierte Theorien, Institutionalismus, Systemtheorie) im Vordergrund. Hier wird auch die informelle Dimension des Regierens erschlossen: Funktionen und Prozesse, Instrumente und Techniken des informellen Regierens. Die Lehrveranstaltung vermittelt theoretisch und empirisch die Bedeutung von Sprache und Kommunikation bei der Entscheidung und Darstellung von Politik.</p>	
Lernergebnisse:	<p>Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse des Politikmanagements im politischen System Deutschlands. Sie verstehen Prozesse des Politikmanagements als Verbindung von der Steuerbarkeit des politischen Systems mit der Steuerungsfähigkeit politischer Akteure und wissen um den Zusammenhang zwischen formellen und informellen Strukturen und Prozessen. Die Studierenden kennen Ansätze politischer Führung und politischer Steuerung und Grundlagen des Kommunikationsmanagements und der Politikberatung.</p>	
Literatur:	1.	Benz, Arthur / Dose, Nicolai (Hrsg.) (2010): Governance – Regieren in komplexen Regelsystemen. Wiesbaden: VS Verlag.
	2.	Grasselt, Nico / Korte, Karl-Rudolf (2007): Führung in Politik und Wirtschaft. Instrumente, Stile und Techniken. Wiesbaden: VS Verlag.
	3.	Korte, Karl-Rudolf / Fröhlich, Manuel (2009): Politik und Regieren in Deutschland. Strukturen, Prozesse, Entscheidungen. Paderborn u.a: Schöningh.
	4.	Sarcinelli, Ulrich (2010): Politische Kommunikation in Deutschland. Medien und Politikvermittlung im demokratischen System. Wiesbaden: VS Verlag.
Leistungsnachweis:	Verschiedene Prüfungsformate	
Vorkenntnisse:	Keine	

Geplante Gruppen- größe:	80
Arbeitsaufwand:	30 Stunden Vorlesung 60 Stunden Vor- und Nachbereitung
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	3

**4.2.15.2 Öffentliche Verwaltung und deren Modernisierung**

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Öffentliche Verwaltung und deren Modernisierung</b>	
Fachsemester:	3	
Dozent:	Prof. Dr. Nicolai Dose	
Inhalt:	Gegenstand der Vorlesung sind ein knapper Einblick in Verwaltungsgeschichte auf deutschen Territorien, die Verwaltung im politischen Prozess, der Mehrebenenaufbau der Verwaltung, die Grundprinzipien des äußeren Aufbaus der öffentlichen Verwaltung, der innere Aufbau der öffentlichen Verwaltung, die Handlungsformen und der Rechtsschutz, die Verwaltungskontrolle, das Personal sowie einzelne grundlegende (New Public Management, Entbürokratisierung) oder aktuelle Reformbemühungen.	
Lernergebnisse:	Die Studierenden sollen sich auf der Basis einer knappen historischen Einordnung einen Einblick in die wesentlichen Strukturelemente der öffentlichen Verwaltung erarbeiten. Auf dieser Grundlage sollen Sie in die Lage versetzt werden, den Reformbedarf und die Reformmöglichkeiten der deutschen rechtsstaatlich geprägten öffentlichen Verwaltung im Kontext des politischen Systems Deutschlands kritisch zu reflektieren und anhand einzelner Vorhaben einen Einblick in verschiedene Reformvorhaben zu nehmen.	
Literatur:	1.	Blanke, Bernhard / Nullmeier, Frank/ Reichhard, Christoph / Wewer, Göttrik (Hrsg.) (2011): Handbuch zur Verwaltungsreform. Wiesbaden: VS Verlag.
	2.	Bogumil, Jörg / Grohs, Stephan / Kuhlmann, Sabine / Ohm, Anna K. (2007): Zehn Jahre Neues Steuerungsmodell - Eine Bilanz kommunaler Verwaltungsmodernisierung. Berlin: Ed. Sigma.
	3.	Bogumil, Jörg / Jann, Werner (2009): Verwaltung und Verwaltungswissenschaft in Deutschland. Einführung in die Verwaltungswissenschaft. Wiesbaden: VS Verlag.
	4.	Maurer, Hartmut (2009): Allgemeines Verwaltungsrecht. München: Beck, C H.
	5.	Peters, B. Guy / Pierre, Jon (Hrsg.) (2009): The Handbook of Public Administration. London: SAGE.
Leistungsnachweis:	Verschiedene Prüfungsformate	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Gruppengröße:	80	
Arbeitsaufwand:	30 Stunden Vorlesung 60 Stunden Vor- und Nachbereitung	

Veranstaltungsart:	Vorlesung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	3

**4.2.16 Politische und wirtschaftliche Entwicklung**

Modulname:	<b>Politische und wirtschaftliche Entwicklung</b>	
Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre	
Semesterlage:	3. und 4. Semester	
Zugehörige Lehrveranstaltungen:	Einführung in die Europäische Integration	3 Cr.
	Entwicklungsprobleme und Entwicklungspolitik	3 Cr.
Summe Credits:	(alle o. g. Lehrveranstaltungen absolviert)	6 Cr.
Prüfung:	In jeder Lehrveranstaltung	
Modulvoraussetzungen:	Keine	
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Michael Kaeding	
Lernergebnisse:	<p>Die Studierenden begreifen den Querschnittscharakter politikwissenschaftlicher Europaforschung. Weder das politische System Deutschlands noch die internationalen Beziehungen lassen sich hinreichend analysieren, ohne über fundierte Kenntnisse des Regierens im europäischen Mehrebenensystem zu verfügen. Durch die Einführung in das politische System der Europäischen Union wird das Bewusstsein dafür geschärft, dass sich Institutionen, Akteure und Prozesse im Rahmen eines sich über mehrere Ebenen vollstreckenden Systems dynamisch entwickeln und dabei eine spezifische Form des Regierens prägen. Die Studierenden erwerben außerdem Kenntnisse über die unterschiedlichen Dimensionen der Entwicklungsproblematik und die Strategien ihrer Bearbeitung. Sie werden sensibilisiert für die spezifischen politischen Rahmenbedingungen und erhalten wesentliche Einblicke in das Politikfeld der Entwicklungspolitik, das geprägt ist durch das Zusammenspiel unterschiedlicher internationaler und nationaler, staatlicher und nicht-staatlicher Akteure.</p>	

**4.2.16.1 Einführung in die Europäische Integration**

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Einführung in die Europäische Integration</b>	
Fachsemester:	3	
Dozent:	Prof. Dr. Michael Kaeding	
Inhalt:	Die Vorlesung gibt einen grundlegenden Überblick über die historische Entwicklung der europäischen Integration und führt in das politische System der Europäischen Union ein. Hierzu werden die wichtigsten Institutionen, Akteure und Prozesse im Rahmen des europäischen Mehrebenensystems von der kommunalen bis zur europäischen Ebene vorgestellt. Dies umfasst auch eine Einführung in die Strukturen des Unionsrechts sowie einen Überblick über die verfassungsrechtlichen Grundlagen der Europäischen Union in den Mitgliedsstaaten. Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt wird auf die zentralen Politiken und Handlungsfelder der Europäischen Union gelegt und dabei den unterschiedlichen Formen der Europäisierung nationalstaatlicher Politik Rechnung getragen.	
Lernergebnisse:	Die Studierenden verfügen über ein fundiertes Verständnis der Entwicklungszusammenhänge des europäischen Einigungsprozesses. Sie sind mit den Grundmustern und elementaren Theorien der europäischen Integration vertraut. Die Studierenden verstehen das Handeln der wichtigsten Akteure im europäischen Mehrebenensystem und kennen die zentralen Entscheidungsstrukturen in unterschiedlichen Politikfeldern der Europäischen Union.	
Literatur:	1.	Beichelt, Timm (2009): Deutschland und Europa. Die Europäisierung des politischen Systems. Wiesbaden: VS Verlag.
	2.	Rill, Bernd (Hrsg.) (2010): Von Nizza nach Lissabon – neuer Aufschwung für die EU. München: Hanns-Seidel-Stiftung.
	3.	Weidenfeld, Werner (2010): Die Europäische Union. Paderborn: Fink.
	4.	Wallace, Helen / Pollack, Mark A. / Young, Alasdair (Hrsg.) (2010): Policy-Making in the European Union. Oxford: Oxford University Press.
	5.	Weidenfeld, Werner / Wessels, Wolfgang (Hrsg.) (2010): Europa von A bis Z. Taschenbuch der Europäischen Integration. Baden-Baden: Nomos Verlag.
Leistungsnachweis:	Verschiedene Prüfungsformate	
Vorkenntnisse:	Keine	
Geplante Gruppengröße:	40	

Arbeitsaufwand:	30 Stunden Vorlesung 60 Stunden Vor- und Nachbereitung
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	3

**4.2.16.2 Entwicklungsprobleme und Entwicklungspolitik**

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Entwicklungsprobleme und Entwicklungspolitik</b>	
Fachsemester:	4	
Dozent:	Prof. Dr. Christof Hartmann, Prof. Dr. Tobias Debiel	
Inhalt:	<p>Internationale Entwicklungspolitik steht seit vielen Jahren im Mittelpunkt heftiger Debatten, die von Forderungen nach Abschaffung jeglicher Hilfe bis hin zu Hoffnungen in eine Schlüsselrolle von Entwicklungspolitik beim Umbau eines als ungerecht wahrgenommenen internationalen Systems reicht. In der Vorlesung soll zunächst ein Überblick über die Begründungen, Ziele, Interessen und wechselnden Strategien internationaler Entwicklungszusammenarbeit gegeben werden. Dabei soll es sowohl um multilaterale (Weltbank, IWF, UN) als um bilaterale Entwicklungshilfe (unter besonderer Berücksichtigung der deutschen EZ) gehen. Zugleich soll anhand neuerer Debatten das Problem der Wirksamkeit der Entwicklungspolitik bei der Bearbeitung zentraler Entwicklungsprobleme thematisiert werden. Zweitens soll Entwicklungspolitik als globale Strukturpolitik im Rahmen der Nord-Süd-Beziehungen thematisiert werden; dies soll insbesondere am Beispiel der internationalen Handelspolitik und der Partizipationsmöglichkeiten von Entwicklungsländern im Welthandel erfolgen.</p>	
Lernergebnisse:	<p>Studierende sollen in der Veranstaltung einen inhaltlichen Überblick über die zentralen Streitpunkte der entwicklungspolitischen Debatte sowie umstrittenen Konzepte wie Governance oder Armutsbekämpfung erhalten. Zugleich geht es darum, Studierende zu einer kritischen Reflexion über Voraussetzungen und realistische Erwartungshorizonte internationaler Entwicklungspolitik im Kontext der Nord-Süd-Beziehungen zu ermuntern.</p>	
Literatur:	1.	Breitmeier, Helmut / Roth, Michele / Senghaas, Dieter (2009) (Hrsg.): Sektorale Weltordnungspolitik. Baden-Baden: Nomos.
	2.	Easterly, William (Hrsg.) (2008): Reinventing Foreign Aid. Cambridge: MIT Press.
	3.	Faust, Jörg / Neubert, Susanne (2010) (Hrsg.): Wirksamere Entwicklungspolitik. Befunde, Reformen, Instrumente. Baden-Baden: Nomos.
	4.	Rauch, Theo (2009): Entwicklungspolitik. Braunschweig: Westermann.
	5.	Sachs, Jeffrey (2005): Das Ende der Armut. Ein ökonomisches Programm für eine gerechtere Welt. München: Siedler
Leistungsnachweis:	Verschiedene Prüfungsformate	

Vorkenntnisse:	Keine
Geplante Gruppen- größe:	40
Arbeitsaufwand:	30 Stunden Vorlesung 60 Stunden Vor- und Nachbereitung
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	3

**4.2.17 Kaufmännische Prozesse in der Praxis**

Modulname:	<b>Kaufmännische Prozesse in der Praxis</b>
Semesterlage:	3. und 4. Semester
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Margret Borchert
Lernergebnisse:	Dieses Modul dient ausschließlich als Hülle für die Anrechnung außerhochschulisch erworbener kaufmännischer Kompetenzen und kann nicht durch das Erbringen von Studienleistungen absolviert werden.
Leistungsnachweis:	Abgeschlossene, duale, kaufmännische Ausbildung mit Berufschulabschluss und praktischer Kammerprüfung
Credits:	6

## 5 Abschlussarbeit

Titel der Studienleistung:	<b>Bachelorarbeit</b>		
Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre		
Semesterlage:	6. Semester	Credits:	12 Cr.
Betreuer:	Alle am Studiengang beteiligten Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer		
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, innerhalb einer bestimmten Frist eine Problemstellung aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre eigenständig mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten. In Absprache mit den Betreuenden sind das Konzept, Zwischenergebnisse oder die Ergebnisse der Bachelorarbeit von den Studierenden zu präsentieren. Dieses Kolloquium wird separat bewertet und geht mit 2 von 12 Credits in die Bewertung der Abschlussarbeit ein.		
Bearbeitungszeit:	8 Wochen		
Voraussetzung:	120 Credits erbracht, Seminar VWL und berufspraktische Tätigkeit absolviert.		
Arbeitsaufwand:	5 Stunden Begleitgespräche/Kolloquium 355 Stunden eigenständige Ausarbeitungen		
Umfang:	25 bis 35 Seiten		
Sprache:	Deutsch oder Englisch		